

Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium Sommersemester 2022

Stand 19.05.2022
(Änderungen zur Vorgängerversion vom
sind in grün markiert)

Für einige Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs liegen Informationen zum Format noch nicht vor. Wir werden unser Online-Vorlesungsverzeichnis regelmäßig aktualisieren!

INHALTSVERZEICHNIS

Begrüßung	4
Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden	5
Das Seniorenstudium an der LMU	7
1 Organisation	9
2 Allgemeine Hinweise	11
2.1 Voraussetzung für die Teilnahme	11
2.2 Gebühren	11
2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses	12
3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION	12
3.1 Erstimmatrikulation	12
3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation	13
4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN	14
4.1 Anmeldungen über das Zentrum Seniorenstudium	14
4.2 Anmeldung zu limitierten Lehrveranstaltungen	14
5 Allgemeine Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek	.. 15
5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot	15
5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)	16
5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung	16
5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises	16
5.5 Vorlesungszeit	17
6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK	18
7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS)	19
7.1 Vortragszyklen (öffentlich)	19
7.2 Vorlesungen und Seminare	21
7.3 Arbeits- und Gesprächskreise	32
7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis	35
7.5 Kriminalprävention	37
7.6 Sonderveranstaltungen	38
8 MEDIATHEK Seniorenstudium	40
9 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU	42
9.1 Ringvorlesungen (frei)	42
9.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU	43
Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)	43
Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)	50
Juristische Fakultät (Fak. 03)	53

Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)	54
Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)	56
Medizinische Fakultät (Fak. 07)	57
Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09)	58
Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (Fak. 10)	66
Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)	69
Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)	71
Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)	78
Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)	91
Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16)	93
Fakultät für Physik (Fak. 17)	95
Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)	97
Fakultät für Biologie (Fak. 19)	98
Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)	103
10 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE	105
11 Eugen Biser	106
12 Lagepläne	108
13 Abkürzungsverzeichnis	115
14 Lehrpersonenverzeichnis	116

Gesamtherstellung: Georg Leitenstorfer GmbH Offsetdruckerei, Karlsfeld
 ISSN 1619-2265
 Gedruckt auf umweltbewusst gefertigtem, chlorfrei gebleichtem Papier.
 Redaktionsschluss: 24.02.2022

Begrüßung



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenstudiums, sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich begrüße ich Sie zu einem vielfältigen Lehrangebot im Sommersemester 2022 an unserer Universität. Nach zwei Jahren Einschränkung und digitaler Lehre trauen wir uns, die Lehrveranstaltungen soweit wie möglich in Präsenz anzubieten und hoffen so, das gewohnte Miteinander und Untereinander an einer Universität zurück zu gewinnen. Dies haben wir stark vermisst. Im Rahmen des Seniorenstudiums ohne Prüfungen und Zeitdruck hat das virtuelle Lehrangebot große Akzeptanz gefunden. Sie können stolz darauf sein, die technischen Schwierigkeiten gemeistert zu haben. Für das Zentrum Seniorenstudium war der Arbeitsaufwand enorm. Dies kann die Geschäftsstelle auf Dauer nicht leisten. Einige haben den Wunsch an uns herangetragen, die Veranstaltungen sowohl in Präsenz als auch digital anzubieten. Das ist für uns nicht finanzierbar.

Falls Sie einen Einblick in die Tätigkeit des Zentrums Seniorenstudium gewinnen möchten, sind Sie herzlich zur Einführungsveranstaltung am 25. April eingeladen (siehe S. 38). Ihre Meinung und Vorschläge sind sehr willkommen. Frau Dr. Lörcher wird Ihnen die Ergebnisse der Befragung zur digitalen Lehre aus dem SoSe 2021 präsentieren und wissenschaftlich bewerten.

In diesem Sommersemester veranstalten wir am Donnerstag, den 23. Juni, wieder ein Sommerfest mit einem Unterhaltungsprogramm in der Großen Aula. Lassen Sie sich überraschen! Anschließend haben Sie die Möglichkeit bei einem geselligen Beisammensein für den persönlichen Austausch untereinander sowie für Gespräche mit uns und Dozentinnen und Dozenten. Um Anmeldung bis zum 13. Juni wird gebeten. Herzlich eingeladen sind Sie auch zu dem Semesterabschlusskonzert am Mittwoch, den 20. Juli in der Großen Aula. Wir freuen uns auf das Programm, das Stephan Heuberger erstellt.

In diesem Sommersemester veranstalten wir am Donnerstag, den 23. Juni, wieder ein Sommerfest mit einem Unterhaltungsprogramm in der Großen Aula. Lassen Sie sich überraschen! Anschließend haben Sie die Möglichkeit bei einem geselligen Beisammensein für den persönlichen Austausch untereinander sowie für Gespräche mit uns und Dozentinnen und Dozenten. Um Anmeldung bis zum 13. Juni wird gebeten. Herzlich eingeladen sind Sie auch zu dem Semesterabschlusskonzert am Mittwoch, den 20. Juli in der Großen Aula. Wir freuen uns auf das Programm, das Stephan Heuberger erstellt.

Neben zwei öffentlichen Vortragszyklen bieten wir wieder das Donnerstagskolleg (siehe S. 38) zusammen mit der Münchener Volkshochschule an. Das Thema „Unser Wasser – unverzichtbar für das Leben“ wird aus biochemischen, ökologischen und medizinischen Aspekten beleuchtet. Gesundheit und Wohlbefinden wurden als Leitgedanken für den Jubiläumsstudententag am 30. Juli gewählt, den wir zusammen mit der Münchener Universitätsgesellschaft veranstalten, die heuer das hundertjährige Jubiläum feiert (siehe S. 39). In einem breitgefächerten Programm werden u. a. Beziehungen zwischen physischer und psychischer Gesundheit ausgelotet, Umwelteinflüsse und Schlafverhalten erforscht und Fragen der Gesundheitserhaltung adressiert.

Im Namen des Zentrums Seniorenstudium möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die uns auf jegliche Art und Weise fördern.

Mein besonderer Dank gilt den Dozentinnen und den Dozenten, die zum Erfolg und Renommee des Seniorenstudiums an der LMU München beitragen. Auch unserer Universität möchte ich meinen Dank aussprechen, die durch die Unterstützung unserer Arbeit das Studienangebot ermöglicht.

Für dieses Semester wünsche ich Ihnen viel Freude an dem Lehrangebot Seniorenstudium, bereichernde Erkenntnisse und interessante Begegnungen.

Ihre
Elisabeth Weiß

Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden

Der Stiftungsfonds Seniorenstudium wurde durch ein Vermächtnis einer langjährigen Seniorenstudentin eingerichtet, die die wissenschaftliche Breite und die hohe Qualität des Studienangebots Seniorenstudium an der LMU München besonders wertschätzte.

Es ist uns wichtig, das Programm entsprechend Ihren Wünschen weiterzuentwickeln und auch auf heutige Herausforderungen einzugehen. Lebenslanges Lernen bedeutet ebenfalls stetige Aktualisierung der Lehre und Lehrinhalte. Es ist uns ein Anliegen, neue Lehrformate für das Seniorenstudium zu konzipieren und den Dialog mit der jungen Generation zu fördern. Die Herausforderungen der digitalen Lehre zu meistern, bedarf außerplanmäßige Mittel. Viele Seniorenstudierende haben den Wunsch nach hybriden Lehrveranstaltungen geäußert. Auch hierfür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen!

Mit Ihrer Spende an das Zentrum Seniorenstudium unterstützen Sie das seniorenbezogene Veranstaltungsprogramm und den Ausbau des Studienprogramms Seniorenstudium.

Gerade in der aktuellen Situation sind Spenden besonders herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Überweisung auf eines der zwei nachfolgenden Konten:

HypoVereinsbank München (BIC: HYVEDEMMXXX)

IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43

Verwendungszweck: Stiftungsfonds Seniorenstudium

oder

Bayerische Landesbank München (BIC: BYLADEMM)

IBAN: DE53 7005 0000 0000 0248 68

Verwendungszweck:

Spende Seniorenstudium 1507011/820036-2

Spendenquittung: Eine steuerwirksame Spendenquittung wird auf Wunsch ab einem Spendenbetrag über 200 € ausgestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium

für Seniorstudierende, die über zwei Semester entweder Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums oder des Studiums Generale der LMU München besuchen.

Voraussetzung ist die Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils zwei SWS pro Semester (also insgesamt vier SWS pro Semester), die im Seniorenstudium bzw. Studium Generale angekündigt sind. Im Sommersemester 2022 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Resilienz: Fit für die Zukunft“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen 3-seitigen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Wissensgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

- ➔ Bericht: 3 Seiten (DIN A4), max. 4 000 Zeichen mit Leerzeichen
- ➔ Termine: spätestens 30.09.22 für das SoSe 2022 und 31.03.23 für das WiSe 2022/23
- ➔ Vorlesungen: 2 zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Wissensgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Das Seniorenstudium an der LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet allen akademisch Interessierten, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, ein umfangreiches, breit gefächertes Studienangebot. Es kommt den Wünschen nach wissenschaftlicher Information, geistiger Orientierung und Zusammenführung der Generationen entgegen und möchte so einen Beitrag zur sinnvollen Gestaltung des Lebens nach der Zeit aktiver Berufstätigkeit und Familienphase leisten. Das Seniorenstudium an unserer Universität wurde 1987 von dem Theologen und Philosophen Eugen Biser begründet und 20 Jahre lang von ihm selbst geleitet. Seit dem Jahr 2000 liegt die Planung und Organisation in den Händen einer fakultätsübergreifenden Einrichtung der LMU, dem Zentrum Seniorenstudium.

Das Angebot besteht aus drei Segmenten: (1) Vortragszyklen (Ringvorlesungen) zu den Bereichen „Kunst, Kultur, Gesellschaft“, „Spektrum der Wissenschaften“ sowie im Wintersemester die „Eugen-Biser-Lectures“ bieten Beiträge von Referentinnen und Referenten der LMU und aus dem In- und Ausland zu aktuellen Themen. (2) Vorlesungen, Seminare, Arbeits- und Gesprächskreise, die vom Zentrum Seniorenstudium organisiert und durchgeführt werden, sind auf die besonderen Interessen und Belange der älteren Generation abgestimmt. (3) Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs aus allen Fakultäten und vielen Fachgebieten, die von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten für Seniorenstudierende geöffnet sind. Das Programm ergänzen Studientage und andere Formate, die oft in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen organisiert werden. Hinzu kommen Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen und Gottesdienste.

Der Besuch der Vortragszyklen ist frei; eine Einschreibung ist nicht erforderlich. Für Vorträge, die über elektronische Plattformen der LMU angeboten werden, ist eine LMU-Benutzerkennung erforderlich, die eingeschriebene Personen beantragen können (siehe Punkt 5.3). Der Besuch der eigenen Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie der für Seniorenstudierende geöffneten Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs bedarf einer Einschreibung. Der Besuch dieser Veranstaltungen ohne gültigen, ausgefüllten Immatrikulationsausweis ist Seniorenstudierenden nicht gestattet. Die Teilnehmenden des Seniorenstudiums sollen zu allen Lehrveranstaltungen ihren Studierendenausweis mitführen, damit sie sich bei Aufforderung durch Dozentinnen und Dozenten und bei Zugangskontrollen ausweisen können. Bitte beachten Sie: An Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium dürfen nur Studierende des Seniorenstudiums und regulär eingeschriebene Studierende teilnehmen, für Gaststudierende ist eine Teilnahme nicht möglich!

Limitierte Lehrveranstaltungen:

Das Studienangebot des Zentrums Seniorenstudium umfasst auch Lehrveranstaltungen, für die die Zahl der Teilnehmenden aus didaktischen oder praktischen Gründen beschränkt werden muss. Die Auswahl erfolgt entsprechend der Regelung der Universität über das Losverfahren. Ein Anspruch auf eine kontinuierliche Teilnahme an derselben Lehrveranstaltung besteht nicht und auch nicht auf die Zusammensetzung der jeweiligen Zuteilungsgruppe. Falls Sie keinen Platz erhalten haben, können Sie nur im Nachrückverfahren bei Platzabsage einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers aufgenommen werden.

Das Zentrum Seniorenstudium appelliert an alle seine Studierenden, sich ordnungsgemäß einzuschreiben. Nur so kann das Seniorenstudium in der seit Jahrzehnten bewährten Form gesichert und die Öffnung der Universität für die ältere Generation auch künftig gewährleistet werden!

Im Rahmen des Seniorenstudiums können keine Hochschulabschlüsse erworben und keine Prüfungen abgelegt werden. Hierfür ist eine Vollmatrikulation erforderlich. Diese berechtigt selbstverständlich auch zum Besuch aller Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Die Studierenden des Seniorenstudiums sind Gäste der Universität. Die Hauptaufgabe der Universität ist in der Lehre die Ausbildung der jungen Generation. Sie hat deshalb in allen Lehrveranstaltungen den Vortritt.

In Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrangebots können Seniorenstudierende zusammen mit den jüngeren Kommilitoninnen und Kommilitonen studieren. Die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, ist Ihnen und uns wichtig. Daher bitten wir Sie um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden sowohl in Diskussionsbeiträgen als auch in der Platzbelegung. Ihre große Lebenserfahrung erlaubt es Ihnen, sich in verschiedene Sachfragen einzubringen. Dies müssen jüngere Personen erst lernen. Geben Sie ihnen bitte die Zeit und monopolisieren Sie nicht die Lehrperson. Häufig haben Regelstudierende einen engen Zeitplan und kommen daher oft nur knapp vor Veranstaltungsbeginn. Daher bitten wir Sie auch, die Randplätze in den Veranstaltungsräumen für sie freizulassen und keine Plätze für befreundete Personen freizuhalten.

Zur Gewährleistung eines geordneten Gebäudebetriebs halten Sie sich bitte an die Hausordnung. Es ist nicht erlaubt, Stühle oder Tische aus Lehrräumen zu entfernen und auch nicht, Stühle in der Großen Aula umzustellen. Jede Person, die das Gebäude benutzt, hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder belästigt werden. Ein Kommen und Gehen während der Veranstaltung stört den Lehrbetrieb immens, ebenso wie u. a. private Unterhaltungen, das Auspacken von Ess- und Trinksachen sowie Handytöne. Wir bitten Sie in jeder Hinsicht um Rücksichtnahme.

1 Organisation

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier
Bundesminister a. D. Dr. Theo Waigel

Direktorin:

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Stellvertretender Direktor:

Prof. Dr. Rudolf Tippelt

Mitglieder der Konferenz:

Fakultät 1	Prof. Dr. Peter Neuner
Fakultät 2	Prof. Dr. Martin Arneth
Fakultät 3	Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
Fakultät 4	Prof. Dr. Susanne Weber
Fakultät 5	Prof. Dr. Andreas Haufler
Fakultät 7	Prof. Dr. Heinrich Holzgreve
Fakultät 8	Prof. Dr. Thomas Göbel
Fakultät 9	Prof. Dr. Mark Hengerer
Fakultät 10	Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
Fakultät 11	Prof. Dr. Rudolf Tippelt
Fakultät 12	Prof. Dr. Armin Selbitschka
Fakultät 13	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Fakultät 15	Prof. Dr. Armin Nassehi
Fakultät 16	Prof. Dr. Thomas Augustin
Fakultät 17	Prof. Dr. Stefan Hofmann
Fakultät 18	Prof. Dr. Peter Klüfers
Fakultät 19	Prof. Dr. Elisabeth Weiss
Fakultät 20	Prof. Dr. Valerian Bachtadse

Ehrenmitglieder der Konferenz:

Dr. Gerhard Apfelauer
Prof. Dr. Gerhard Berz
Prof. Dr. Ernst Hellgardt
Stephan Heuberger
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Georg Liebich
Kanzler a. D. Dr. Hendrik Rust
Prof. Dr. Heinrich Soffel
Akademiedirektor a. D. Dr. Franz X. Spengler
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Stierstadt
Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker
Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Wirsing

Geschäftsstelle

Leitung der Geschäftsstelle:

Dr. Bettina Lörcher

Sekretariat:

Jutta Larisch

Ehrenamtliche Mitarbeit:

Franz Eckbauer

Prof. Dr. Gerhild Wildner

Sprechzeiten von Prof. Dr. Elisabeth Weiss:

Termine: 02.05.2022, 13.06.2022, 04.07.2022
12.30 bis 14 Uhr in der Geschäftsstelle
oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Mitarbeiterinnen des Zentrums Seniorenstudium außerhalb der Geschäftszeiten nach vorheriger Vereinbarung.

Adresse: Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1
80801 München

Erreichbar mit U3/U6, Haltestelle Giselastraße oder Tram 27 und 28, Haltestelle Nordendstraße oder Elisabethplatz.

Geschäftszeiten: Di. und Do., 10 bis 12 Uhr,
13 bis 15 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +49 89-2180 72072
Fax: +49 89-2180 72071
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

Internetseite Zentrum Seniorenstudium

Informationen über das Seniorenstudium, über Hörsaaländerungen, Terminverschiebungen, Dozierendenwechsel usw. finden Sie im **Schaukasten** (Erdgeschoss des Universitätshauptgebäudes gegenüber von HS E 006) und auf unserer **Internetseite** unter „Aktuelles“

www.seniorenstudium.lmu.de

Bitte beachten Sie, dass wir im Allgemeinen nur über Änderungen in unserem eigenen Lehrangebot informieren können.

2 Allgemeine Hinweise

Das Seniorenstudium bietet seinen Hörerinnen und Hörern ein eigenes Veranstaltungsprogramm mit Vorlesungen, Vortragsreihen, Seminaren und Übungen, die speziell auf die Interessen der älteren Generation abgestimmt sind. Diese sind nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Zusätzlich dazu haben Seniorenstudierende die Möglichkeit, an ausgewählten Vorlesungen, Seminaren und Übungen des allgemeinen Lehrbetriebs teilzunehmen.

2.1 Voraussetzung für die Teilnahme

1. Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann entweder über Abitur **oder** anerkannte berufliche Qualifikation nachgewiesen werden. Beruflich Qualifizierte können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der Zentralen Universitätsverwaltung der LMU feststellen lassen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dieser Internetseite:
<https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/hochschulzugangsberechtigung/hochschulzugang-fuer-qualifizierte-berufstaetige/index.html>
2. Einschreibung für das Seniorenstudium mit entsprechendem Formblatt. Dies finden Sie auf unserer Internetseite unter „Einschreibung“.
3. Entrichtung der Semestergebühr
4. Ausweis für Gaststudierende:
Der Ausweis für Gaststudierende des Seniorenstudiums ist ausgefüllt und unterschrieben mitzuführen und auf Wunsch vorzuzeigen. Stichpunktartige Kontrollen werden durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Belegnummern mit den tatsächlich besuchten Veranstaltungen übereinstimmen müssen, es sei denn, Sie schreiben sich für das uneingeschränkte Studienprogramm ein (siehe 2.2).

Altersgrenzen bestehen nicht.

2.2 Gebühren

Die Gebühr für ein uneingeschränktes Studienprogramm des Seniorenstudiums beträgt 300 €. Wer sich für das volle Programm einschreibt, muss keine einzelne Lehrveranstaltung in den Studierendenausweis eintragen.

Wer sich zu einer reduzierten Gebühr in Höhe von 200 € (5–8 Semesterwochenstunden = SWS) oder 100 € (weniger als 5 SWS) einschreiben möchte, muss einzelne Lehrveranstaltungen belegen. Hierfür müssen die gewählten Lehrveranstaltungen mit den vierstelligen Belegnummern des Vorlesungsverzeichnisses für das Seniorenstudium sowie den SWS auf dem Studierendenausweis für das Seniorenstudium vermerkt (und bei Neueinschreibung in das Immatrikulationsformular eingetragen) werden.

Der Umfang in SWS ist jeweils bei den Lehrveranstaltungen aufgeführt:

Eine SWS entspricht einer Lehrveranstaltungsstunde im Umfang von 45 Min. pro Woche in der Vorlesungszeit bzw. bei 14-täglichem Rhythmus: 90 Min. = 2-stündig.

Bitte beachten Sie, dass kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung besteht und eine **Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich** ist. Veranstaltungen mit weniger als sechs eingeschriebenen Seniorenstudierenden können nicht stattfinden.

Personen, die sich nicht für das uneingeschränkte Studienprogramm eingeschrieben haben (sich also für 100 € oder 200 € eingeschrieben haben), legen sich vor Beginn der Vorlesungszeit fest, welche Lehrveranstaltungen sie besuchen. **Ein „Schnuppern“ ist nicht möglich.** Lediglich bei Änderungen (bspw. durch Terminverschiebungen), Entfall von Lehrveranstaltungen (bspw. durch Krankheit der Dozentin oder des Dozenten) oder bei kurzfristiger Rücknahme der Öffnung von Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs für das Seniorenstudium können Sie andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium belegen.

Bitte beachten Sie: Auch bei Entfall Ihrer belegten Veranstaltung ist eine Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich.

2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses

Das **Vorlesungsverzeichnis** ist gegen eine Schutzgebühr von 2 € in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

- Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45
(U3/U6, Haltestelle Münchner Freiheit)
- Fachbuchhandlung Karl Rau, Theresienstraße 100
(U2, Haltestelle Theresienstraße)
- Buchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 79
(U3/U6, Haltestelle Universität)
- Words' Worth, Buchhandlung für englischsprachige Literatur, Schellingstraße 3
(U3/U6, Haltestelle Universität)

3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION

3.1 Erstimmatrikulation

Die Erstimmatrikulation können Personen beantragen, die sich **erstmals** für das Seniorenstudium an der LMU einschreiben möchten.

Folgende Unterlagen sind für die Erstimmatrikulation postalisch einzureichen:

- ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular, in das die zu belegenden Lehrveranstaltungen eingetragen werden müssen, falls nicht der volle Betrag von 300 € gezahlt werden soll
- Hochschulzugangsberechtigung in einfacher Kopie
- einfache Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.

Das aktuelle Immatrikulations- und Ausweisformular können Sie als PDF-Datei herunterladen unter <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/fuer-studieninteressierte/einschreibung/index.html>

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular und die vorzulegenden Unterlagen **bis spätestens 31.03.2022** an:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Studentenkanzlei
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

oder werfen Sie diese in den Hauspostbriefkasten am Haupteingang der LMU ein.

Nach Überprüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Aufforderung zur Überweisung der fälligen Studiengebühr. Nach Zahlungseingang wird Ihnen innerhalb von 4 Wochen der endgültige Seniorenstudierendenausweis zugeschickt. Zusätzlich erhalten Sie Informationen bezüglich Rückmeldungen und Wiederimmatrikulation für drei Folgesemester, Ihre Matrikelnummer, die Überweisungsmodalitäten und die Zahlungsfrist. Bitte bewahren Sie dieses Schreiben für Ihre Rückmeldung auf.

3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation

Die **Rückmeldung** können Personen beantragen, die im jeweils vorherigen Semester bereits für das Seniorenstudium immatrikuliert waren.

Das **Wiederimmatrikulationsverfahren** gilt für Personen, die ab Wintersemester 2010/11 mit Unterbrechung als Seniorenstudierende an der LMU eingeschrieben waren und somit eine Matrikelnummer besitzen.

Zur Rückmeldung bzw. Wiederimmatrikulation für das Sommersemester 2022 überweisen Sie bitte die Gebühr für das Seniorenstudium bis spätestens **28.03.2022** auf das Konto

LMU Muenchen Zahlstelle
Bayer. Landesbank Muenchen
IBAN: DE54 7005 0000 3701 1903 15
BIC: BYLADEMM

Bitte geben Sie dazu unbedingt folgenden Verwendungszweck an:
IHRE PERSÖNLICHE MATRIKELNUMMER/20221/Senioren

z. B. 1234567890/20221/Senioren.

Der Ausweis für das Seniorenstudium wird bei fristgerechter Rückmeldung vor Vorlesungsbeginn per Post zugesandt.

Bitte beachten Sie:

Das Rückmelde- bzw. Wiederimmatrikulationsverfahren gilt nicht für Personen, die letztmals **vor** dem Wintersemester 2010/11 im Seniorenstudium immatrikuliert waren. In diesem Fall ist eine Neuimmatrikulation nötig, weitere Informationen siehe 3.1.

4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

Für die Teilnahme an **limitierten und Online-**Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie Online-Vorlesungen des allgemeinen Lehrbetriebs ist eine Anmeldung nötig!

Für die Nutzung des digitalen Lehrangebots benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Siehe Punkt 5.3!

4.1 Anmeldungen über das Zentrum Seniorenstudium

Anmelden können Sie sich während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, über das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF oder indem Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular per Email zusenden. Das Formular finden Sie hier:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/aktuelles/startseite/formblatt/anmeldung/index.html>

Die Anmeldung über das LSF (= „Belegen“) setzt den Besitz einer LMU-Benutzerkennung (Campus-Kennung), siehe Punkt 5.3, voraus und ist mit weniger Aufwand verbunden, da hierbei der Dokumentenversand entfällt.

Eine detaillierte Anleitung zum Vorgehen zur Veranstaltungsbelegung im LSF finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lsf/index.html>

Angaben zur Anmeldung für die Veranstaltungen des **allgemeinen Lehrbetriebs** finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen, soweit sie bereits festgelegt sind. Die Angaben werden laufend aktualisiert, bitte informieren Sie sich im LSF.

4.2 Anmeldung zu limitierten Lehrveranstaltungen

Für Anmeldungen zu limitierten Lehrveranstaltungen muss zusätzlich das jeweilige Formblatt ausgefüllt und an die Geschäftsstelle geschickt werden, es sei denn, Sie melden sich über das LSF an. Die Formblätter finden Sie auf der Internetseite des Zentrums Seniorenstudium:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/fuer-seniorenstudierende/formulare/index.html>.

Nur vollständig (mit Matrikelnummer, E-Mail-Adresse und/ oder Telefonnummer) ausgefüllte und ggf. auf der Seite 2 unterschriebene Formblätter (Erklärung zur Teilnahme an einer Exkursion) sind gültig. Auf dem Formblatt sollen die Kurse nach Priorität durchnummeriert werden, d. h.: 1 = gewünschter Kurs, 2 = Alternative 1.

Personen, die sich im Sommersemester neu einschreiben und noch nicht über eine Matrikelnummer verfügen, vermerken dies auf der Anmeldung.

Es gilt folgender **Anmeldezeitraum** für das Sommersemester 2022:

Montag, 14.03.2022 bis Montag, 11.04.2022, 12.00 Uhr

Platzvergabe

Eine Rückmeldung bezüglich Ihrer Priorität 1 (Zu- oder Absage) erfolgt rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail, in Ausnahmefällen auch telefonisch. Dazu muss gewährleistet sein, dass Sie über einen Anrufbeantworter erreichbar sind.

Wenn Sie zu Ihrer Priorität 2, 3... keine Rückmeldung erhalten, haben Sie keinen Platz bekommen.

Bei zu hoher Nachfrage erfolgt die Vergabe der verfügbaren Plätze mithilfe des Losverfahrens.

5 Allgemeine Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek

- Jede digitale Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium wird als Moodle-Kurs angelegt, im jeweiligen Kurs erhalten Sie dann alle weiteren Informationen. Die Moodle-Kurse finden Sie unter moodle.lmu.de, häufige Fragen zur Plattform werden auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“ beantwortet: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/index.html>
- Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders vermerkt, in der ersten Semesterwoche zu der im Vorlesungsverzeichnis genau angegebenen Uhrzeit.
- Alle Ortsangaben, z. B. HS (Hörsaal) B 201, beziehen sich auf das Universitätshauptgebäude (HG), Geschwister-Scholl-Platz 1, soweit nicht eine andere Ortsangabe beigefügt ist. Um Gebäude und Räume der Universität München leicht zu finden, steht der LMU Raumfinder zur Verfügung: <https://www.uni-muenchen.de/raumfinder/>.
- Das Zentrum Seniorenstudium ist nur für die von ihm selbst eingerichteten Veranstaltungen verantwortlich, nicht jedoch für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU. Im LSF werden Ausfälle solcher Lehrveranstaltungen angezeigt. Weiterhin können sonst zu solchen Veranstaltungen im Fall von kurzfristigen Änderungen nur die zuständigen Fakultäten, Institute oder Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer Auskunft geben, die über die **Telefonzentrale (+49 89-2180 0)** zu erreichen sind.

5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot

Auf unserer Internetseite finden Sie eine **ständig aktualisierte Version des Vorlesungsverzeichnisses als PDF-Datei**.

Aktuelle Änderungen in den Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium (Vorlesungsverzeichnis S. 20-40) werden bekanntgegeben:

- auf der **Internetseite** unter „Aktuelles“
- im **LSF** (<http://www.lsf.lmu.de>) unter „Ausfallende Veranstaltungen“ auf der Startseite, siehe auch 5.2.

- per E-Mail

Bitte beachten Sie: Das Zentrum Seniorenstudium ist **nicht** für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU (Vorlesungsverzeichnis S. 42–105) verantwortlich. Bitte informieren Sie sich über Änderungen dieses Lehrangebots im LSF.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass einzelne Lehrveranstaltungstermine **kurzfristig** entfallen können!

5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter <http://www.lsf.lmu.de>. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lsf/index.html>

Gerne zeigen wir Ihnen während der Geschäftszeiten die Nutzung von LSF an einem Computer in der Geschäftsstelle.

Falls Sie im LSF nach Veranstaltungen über die Veranstaltungsnummer suchen, benutzen Sie die vierstellige Belegnummer für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Bei Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrbetrieb suchen Sie bitte nach Namen oder Titel oder der fünfstelligen Belegnummer, die in viereckigen Klammern vor dem Titel der Veranstaltung angegeben ist.

5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung

Für die Nutzung des digitalen Lehrangebots benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Diese können Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail unter it-servicedesk@lmu.de beantragen!

Wenn Sie aus früheren Semestern bereits eine Kennung besitzen, müssen Sie nichts tun, die Kennung wird automatisch verlängert, wenn Sie sich rückmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Kolleginnen und Kollegen dort nicht für die Beantwortung von Fragen zu den Lernplattformen, bzw. zu den Zugangsmöglichkeiten zuständig sind. Wenden Sie sich mit solchen Fragen oder bei Problemen bitte an seniorenstudium@lmu.de, vielen Dank!

5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises

Um einen Bibliotheksausweis zu beantragen oder zu verlängern, wenden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Namens, der Matrikelnummer und der Adresse an benutzung@ub.uni-muenchen.de und senden Sie eine elektronische Kopie des Studierendenausweises und eine Kopie des Personalausweises bzw. des Reisepasses mit.

5.5 Vorlesungszeit

Die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2022 beginnt am Montag, den 25.04.2022 und endet am Freitag, den 29.07.2022.

Vorlesungsfrei Do., 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt)
 Mo., 06.06. und Di., 07.06.2022 (Pfingsten)
 Do., 16.06.2022 (Fronleichnam)

Hinweis für das Wintersemester 2022/23:

Das Wintersemester 2022/23 beginnt am Montag, den 17.10.2022 und endet am Freitag, den 10.02.2023.

6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Nachfolgend ist Wichtiges zum Sommersemester 2022 nochmals aufgeführt:

1. **Änderungen** in den Veranstaltungen sind jederzeit möglich, bitte informieren Sie sich über das LSF und bei Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums auch über „Aktuelles“ auf [www.seniorenstudium.lmu.de!](http://www.seniorenstudium.lmu.de)
2. Zur Nutzung des digitalen Angebots benötigen Sie eine **LMU-Benutzerkennung** (siehe Punkt 5.3).
3. Über folgende Plattformen finden die digitalen Lehrangebote statt:

Zeitgleiche Lehre:

Zoom (lmu-munich.zoom.us)

Zeitunabhängige Lehre:

Moodle (moodle.lmu.de)

LMUCast (cast.itunes.uni-muenchen.de)

Videonline (videonline.edu.lmu.de)

LSF (www.lsf.lmu.de)

Anleitungen und weitere Informationen zur Nutzung dieser Plattformen finden Sie unter www.seniorenstudium.lmu.de

4. Wenn Sie **Unterstützung** bei Nutzung des digitalen Angebots benötigen: Wir helfen Ihnen gerne per E-Mail, am Telefon oder bei uns in der Geschäftsstelle und zeigen den Zugang zu den Plattformen oder helfen beim Einloggen in die jeweiligen Programme.
Melden Sie sich einfach bei uns!

7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS)

7.1 Vortragszyklen (öffentlich)

KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, M 118

Resilienz: Fit für die Zukunft

- 26.04.2022 **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier** (München)
Wie berechnet man Ostern? Der Weg von den Ostertafeln zum Computer
- 03.05.2022 **Prof. Dr. Karsten Fischer** (München)
Resilienz gegen „Denkpest“ (S. Lobo): Welchen Schutz vor Hass- und Verschwörungsideologien erfordert die Demokratie?
- 10.05.2022 **Prof. Dr. Markus Vogt** (München)
Resilienz und Nachhaltigkeit in der Corona-Krise
- 17.05.2022 **Dr. Nicolai Franzmeier** (München)
Kognitive Reserve und Resilienz: Was kann das Fortschreiten der Alzheimer Krankheit bremsen?
- 24.05.2022 **Prof. Dr. Martin Zimmermann** (München)
Apollon mit Speer – Krisenbewältigung in antiken Kulturen
- 31.05.2022 **Prof. Dr. Reiner Anselm** (München)
Sinn für das Gemeinsame.
Der Beitrag des Christentums zur Stärkung der Demokratie
- 14.06.2022 **Daniela Datzler** (München)
Resilienz entwickeln: Was wir von Studierenden lernen können?
- 21.06.2022 **Dr. Christof Prechtl** (München)
Bildung und Resilienz aus Sicht der Bayerischen Wirtschaft
- 28.06.2022 **Dr. Marie-Louise Arlt** (München)
Erneuerbare Energien – Ein Weg zu resilienteren Energiesystemen?
- 05.07.2022 **Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse** (Heidelberg)
Grenzgänge zwischen Verletzlichkeit und schöpferischen Kräften

12.07.2022 **Dr. Sebastian Stauss** (München)
Resilient oder reformbedürftig? Musiktheater und die Bewältigung institutioneller Krisen

19.07.2022 **PD Dr. Tatjana Kleine** (München)
Pflanzenanpassungen – an Mensch und Umwelt

Änderungen vorbehalten

SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, A 140

Bevölkerungsentwicklung in internationaler Perspektive – Chancen oder Risiken?

11.05.2022 **PD Dr. Renate Syed** (München)
Gigant Indien: Schon Mitte 2022 das bevölkerungsreichste Land der Welt?

18.05.2022 **Prof. Dr. Gabriele Vogt** (München)
Bevölkerungsentwicklung und Altenpflege in Japan: Zukunftsstrategien zwischen Robotik, Zuwanderung und Aktivierung

25.05.2022 **Dr. Manfred Schroeder** (Hanau)
Klima und Bevölkerungswachstum, ein globales Problem

01.06.2022 **Prof. Dr. Rudolf Tippelt** (München)
Demographie und Bildung – Erstaunliche Wirkungen und Nebenwirkungen

08.06.2022 **Prof. Dr. Matin Qaim** (Bonn)
Globale Ernährungssicherung vor dem Hintergrund planetarer Grenzen

15.06.2022 **N.N.**
Infektionskrankheiten und Impfungen

22.06.2022 **Prof. Dr. Roland Rau** (Rostock)
Lebenserwartung – historische Entwicklung und regionale Verteilung

29.06.2022 **PD Dr. Isabel Grimm-Stadelmann** (München)
Byzantinische Quellenberichte zu Seuchen und deren kollektive und individuelle Auswirkungen

06.07.2022 **Prof. Dr. Uwe Sunde** (München)
Die zwei Seiten des demographischen Wandels aus ökonomischer Sicht

13.07.2022 **Prof. Dr. Corinna Onnen** (Vechta)
(Online per Zoom, [Anmeldung erforderlich](#))
Ein Kind um jeden Preis?! Vielfalt bei der Gründung von Familien

20.07.2022 **Prof. Dr. Thomas Hamacher** (München)
Energie: eine besondere Chance für Europa

27.07.2022 **Prof. Dr. Björn Alpermann** (Würzburg)
Von Überbevölkerung zur Überalterung? Bevölkerungspolitik und Demographie in der Volksrepublik China

7.2 Vorlesungen und Seminare

- *Medizin*

Biomedizin 12 (Vorlesung)

NEU

Prof. Dr. Gerhild Wildner

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr,

Ort: Klinikum der LMU, Hörsaal der Augenklinik, Eingang über Pettenkoferstraße (siehe Lageplan)

Belegung: **2146 – 1,2 SWS**

[Anmeldung erforderlich](#)

27.04.22 **Prof. Dr. Martin Halle, Sportmedizin**

Sport im Alter

04.05.22 **Dr. Martin Bidlingmaier, Endokrinologie**

Hormondoping: Olympia und das Versprechen ewiger Jugend

11.05.22 **PD Dr. Gerald Messer, Dermatologie**

Fußpilz und Nagelpilz - lästiger Begleiter oder stille Gefahr?

08.06.22 **Prof. Dr. Bernd Kaspers, Veterinärmedizin**

Wie macht das Huhn das Ei?

15.06.22 **Prof. Dr. Peter Malfertheiner, Innere Medizin**

Reflux-Ösophagitis

22.06.22 **Prof. Dr. Dr. Eric Hesse, Muskuloskeletale Medizin**

Wie macht man alte Knochen wieder stark?

Einblicke in die moderne Medikamentenentwicklung

13.07.22 **Prof. Dr. Fabian Theis, Computerbiologie Helmholtz-Institut**

Artificial Intelligence, Deep Learning, Big Data:

Kann der Computer den Arzt ersetzen?

20.07.22 **Prof. Dr. Doris Mayr, Pathologie**

HPV-(Humane Papillomaviren) assoziierte Karzinome – sind sie vermeidbar?



- *Geschichte*

Der Jesuitenorden in der frühen Neuzeit – historische Entwicklung, Rolle und Bedeutung (Vorlesung)

Prof. Dr. Dr. Peter Claus Hartmann

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr, entfällt am 28.04.22

Veranstaltungstermine: 05.05.22, 12.05.22, 09.06.22, 23.06.22, 14.07.22, 28.07.22

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2101 – 1 SWS**

In der frühneuzeitlichen Geschichte gibt es wenige Gruppierungen, die so umstritten, d. h. verteufelt oder bewundert waren wie die völlig neuartige Gesellschaft Jesu. Deren Geschichte von 1540 bis zur Auflösung 1773 soll hier analysiert werden.

Geld und Münzen im Neuen Testament (Seminar)

Prof. Dr. Kay Ehling

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Bibliothek der Staatlichen Münzsammlung München in der Residenz am Odeonsplatz

Belegung: **2102 – 2 SWS**

Es dürfte keinen antiken Text geben, in dem auf so engem Raum so viel von Geld und Münzen die Rede ist, wie im Neuen Testament (NT). Im Seminar wollen wir uns einerseits mit der Rolle des Münzgeldes in antiker Zeit im Allgemeinen und andererseits mit den einschlägigen Textstellen zu Geld und Münzen im NT beschäftigen. Dabei werden auch zentrale Fragestellungen und Probleme der Forschung zum historischen Jesus berührt. Im NT werden verschiedenste Münzsorten und Geldsummen genannt. Welche Münzen sind damit gemeint? Was konnte man davon kaufen? Was erfahren wir aus diesen Angaben über die Lebenswirklichkeit der Menschen in antiker Zeit? Die Münzen sind darüber hinaus eine wichtige Quelle zum richtigen Verständnis einiger Textstellen (z. B. Mk 5, 1 ff. „Der Besessene von Gerasa“). Mit Hilfe der numismatischen Zeugnisse können diese auf eine neue Weise historisch interpretiert werden.

Ludwig XIV. und sein Schloss Versailles (Seminar)

Vivien Schober

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich
Ort: Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), HS V 005
Belegung: **2103 – 1 SWS**

Das Schloss Versailles ist Symbol der Herrschaft Ludwigs XIV. Aus einem kleinen Jagdschloss entstand ein unvergleichliches Zentrum höfischen Glanzes. Mit Machtkalkül und prächtigen Festen zog der König den Hochadel an seinen Hof. Mit ausgeklügeltem Hofzeremoniell machte er sie zur Staffage seiner absolutistischen Herrschaft. In diesem Seminar werden wir aber auch die andere Seite von Versailles kennenlernen – den stinkenden Verfall der Gebäude und das Netz der Intrigen, die dort gesponnen wurden.

Exkursion zum Schloss Schleißheim.

- *Kunstwissenschaft*

Zeitgenössische Kunst in Münchner Sammlungen Teil XXXVII (mit Zwischenstopps im Hörsaal zur Vertiefung)

(Seminar)

Dr. Thomas Hölscher

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr,
Hörsaaltermine: 28.04.22: HG, HS C 022
28.07.22: HG, HS C 005

Termine in den Sammlungen:

05.05.22, 12.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 07.07.22, 21.07.22

Belegung: **2104 – 1,2 SWS, limitiert**
Anmeldung: mit [Formblatt 3](#)

Wir werden das große und qualitativ hochstehende Angebot der Münchner Museen und Ausstellungshäuser an zeitgenössischer Kunst nutzen, um die Sprachen, die Seh- und Denkformen dieser aktuellsten Kunstproduktion nachvollziehen zu lernen. Dabei helfen uns Rückbezüge und Querverbindungen zu den Beständen der schon „klassisch“ gewordenen Kunst des 20. Jahrhunderts in den Sammlungen. Hörsaaltermine sollen das Erfahrene vertiefen und in kunst- und sozialhistorische wie ideenpolitische Zusammenhänge rücken.

Stilpluralismus in der Kunst im langen 19. Jahrhundert

(Seminar)

Dr. Heidrun Kurz

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 185
Belegung: **2105 – 2 SWS**

Stilpluralismus bezeichnet unterschiedliche Strömungen in einer Epoche, in der – abhängig vom gesellschaftlichen Kontext – verschiedene Stilrichtungen als zeitgemäß gelten. Wir werden in den kunstgeschichtlichen Bereichen der Architektur, Malerei und des Kunstgewerbes den Stilpluralismus im langen 19. Jahrhundert anhand ausgewählter Beispiele betrachten. Die jeweilige Gesellschaftsgeschichte wird in jeder Seminarstunde als Vorspann besprochen.

Themen: Historismus, Realismus, Impressionismus, Postimpressionismus & Pointillismus, Cloisonismus & Synthetismus, Fauvismus, Symbolismus, Arts & Crafts Movement, Japonismus, Art Nouveau, Jugendstil (floral, figurativ, ornamental), Heimatstil, Art déco.
Teilweise mit Video-Aufzeichnungen per Link.

Deutsche Malerei der Dürerzeit (Seminar)

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS A 015
Belegung: **2106 – 2 SWS**

Wohl in keiner anderen Epoche der europäischen Geschichte gab es so viele Umbrüche und Neuerungen wie im Zeitalter der geographischen Entdeckungen, der beginnenden Renaissance, der Reformation mit ihren gesellschaftlichen Unruhen und der Bedrohung der christlichen Kirchen durch den Islam. All diese Aspekte sind in der Malerei von Dürer, Altdorfer, Cranach, Baldung, Grien, Holbein, Grünewald und Burgkmair enthalten. Die Termine der Pfingstferien (10. 06. und 17. 06.) werden entweder als Zoom-Veranstaltung oder am Ende des Semesters als Block durchgeführt.

Deutsche mittelalterliche Architektur um 1200 (Seminar)

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Fr., 16.15–17.00 Uhr
Ort: HG, HS A 015
Belegung: **2107 – 1 SWS**

Wohl in keiner anderen Zeit sind so viele und so unterschiedliche Kirchenbauten in Deutschland entstanden, wie am Übergang vom 12. zum 13. Jahrhundert. Das hängt zum Einen mit der konservativen Haltung deutscher Baumeister zusammen, zum Anderen aber auch mit der unbestreitbaren Attraktivität neuer französischer Bauideen aus Burgund wie aus der Ile de France. Das Ergebnis waren die rheinischen Trikonchen und Emporenbasiliken wie auch Großbauten wie der Bamberger Dom oder das Baseler Münster. Die beiden Sitzungen in den Pfingstferien müssen ausfallen (10. 06. und 17.06.) und werden als Block am Ende des Semesters nachgeholt.

„Ist das Kunst?“, Teil 8 (Seminar)

Dr. Dorothee Siegelin

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr, entfällt am 29.04.22
Termine: 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22
Ort: HG, HS A 119
Belegung: **2108 – 1 SWS**

„Die Malerei ist am Ende. Wer kann etwas Besseres machen als diese Propeller?“, so Marcel Duchamp 1912 auf der Pariser Luftfahrtschau. Die Kunst geriet Anfang des 20. Jahrhunderts in eine Krise. Kasimir Malewitsch malte ein Bild mit nichts anderem als einem schwarzen Quadrat. Marcel Duchamp ernannte Flaschentrockner oder Urinoirs zu Kunst. Bis in die 70er-Jahre hinein versuchten Künstler*innen die Mittel der Kunst bzw. den Kunstbegriff zu erweitern. Heute scheint jedes Tabu gebrochen, und gerade, weil wir uns kaum mehr die Frage stellen, was Kunst sei, sollen im Seminar moderne und aktuelle Positionen der Kunst vorgestellt und diskutiert werden. Auch Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen!

Münchens dörfliche Zentren und moderne Quartiere

(Exkursionen)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Termine: 15.06.2022 Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210
22.06.2022 Moosach
29.06.2022 Großhadern
06.07.2022 Untersending
13.07.2022 Ramersdorf
20.07.2022 Theresienhöhe
27.07.2022 Messestadt Riem

Belegung: **2109 – 1 SWS, limitiert**
Anmeldung: mit [Formblatt 3](#)

Münchens Großstadtstruktur kennzeichnet ein spannungsvolles Nebeneinander von ehemaligen dörflichen Zentren und neu angelegten Stadtquartieren. Das Seminar widmet sich dem überlieferten Erbe der alten Dorfkerne und untersucht die historische wie aktuelle Bedeutung ausgewählter Ensembles und Viertel. Es findet im Hörsaal und im Stadtraum statt.

Berlin Mitte (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Beginn: 23.06.22
Ort: Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), HS W 401
Belegung: **2110 – 1 SWS, limitiert**
[Anmeldung erforderlich](#)

Wie kein zweiter Ort spiegelt die historische Mitte Berlins die Epochen und Brüche der deutschen Geschichte. Das Seminar geht den Bedeutungsgehalten der Bauten, Plätze und Institutionen aus Vergangenheit und Gegenwart nach und versucht ein (kunst-)historisches Bild von „Berlin Mitte“ zu zeichnen.

Wirklichkeit und Illusion: Die Welt des Surrealismus

(Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr
Hörsaal: Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), HS W 401
Beginn: 17.06.22

Belegung: **2111 – 1 SWS, limitiert**
[Anmeldung erforderlich](#)

Der Surrealismus erstrebte eine poetische Überrealität und verstand sich als Revolution. Mit einer Fülle von Techniken und Strategien erzeugte er Rätsel, Skandale und Schocks, vor allem visueller Natur. Das Seminar stellt die zentralen Protagonisten und Werke der surrealistischen Kunstströmungen vor und analysiert deren Ursprünge und mögliche Ziele.

Erlaubt ist, was gefällt? Die Kunst der 1980er Jahre (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Fr., 16.15–17.45 Uhr
Hörsaal: Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), HS W 401
Beginn: 17.06.22
Belegung: **2112 – 1 SWS, limitiert**
[Anmeldung erforderlich](#)

Die 1980er Jahre sind ein Jahrzehnt der Vielfalt und Rebellion, zu dem Grenzerweiterungen in vielerlei Hinsicht gehören. Blickt man auf das Kunstgeschehen der Zeit, so stellt sich uns dieses als äußerst bunt und facettenreich vor. Gemäß dem Motto „Anything goes“ ist es auch ein Ergebnis und Träger der postmodernen Kultur.

- *Musikwissenschaft/Musikpädagogik*

Der finale Beethoven – Konzepte zur Gestaltung der Schlusssätze in Beethovens letzten Schaffensjahren (Seminar)

Stephan Heuberger

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Termine: 26.04.22, 10.05.22, 24.05.22, 14.06.22, 28.06.22, 12.07.22, 26.07.22
Ort: HG, HS A 214
Belegung: **2113 – 1 SWS**

Am offensichtlichsten wird das Ringen um die Final-Gestaltung in Beethovens 9. Sinfonie, wo das tastende Suchen selbst thematisiert wird. Äußerst vielfältig sind die Lösungen des Komponisten: von der „Arietta“, einem scheinbar endlos ausgedehnten freien Variationsatz am Ende seiner letzten Klaviersonate op. 111, bis zum ironisch heiteren Rhetorikspiel im Schlusssatz des letzten Streichquartetts op. 135. Dazwischen steht die alle Grenzen sprengende „Große Fuge“ op. 133, ein später wieder verworfener, dem Komponisten offenbar selbst zu utopisch erscheinender Finalentwurf für das Streichquartett op. 130.

Musikalische Schätze IV: J.S. Bachs Goldberg-Variationen

(Seminar)

Michael Leslie, Prof. Dr. Wolfgang Hesse

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Termine: 03.05.22, 17.05.22, 31.05.22, 21.06.22, 05.07.22, 19.07.22

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2114 – 1 SWS**

[Anmeldung erforderlich](#)

„Nicht Bach! Meer sollte er heißen, wegen seines unendlichen, unerschöpflichen Reichtums an Tonkombinationen und Harmonien.“ (Ludwig van Beethoven).

Im Schwerpunkt der Musikalischen Schätze dieses Semesters stehen die 1741 komponierten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach. Dazu kommen Querbezüge zu anderen Bachschen Werken wie dem Italienischen Konzert und Stücken aus dem Wohltemperierten Klavier sowie zu großen Variationswerken anderer Komponisten.

Visionen – Utopien – Träume und Wirklichkeit (Seminar)

Kathrin Feldmann

Zeit: Mi. 16.30–18.00 Uhr

Ort: HG, HS AU 113

Belegung: **2115 – 2 SWS**

[Anmeldung erforderlich](#)

Wovon träumen Sie? Was ist aus Ihren Träumen geworden? Wie baut man sich aus Träumen eine Realität? Oder sind Träume nur Schäume? Gerade in der Coronazeit werden wir alle gleichermaßen auf uns selbst und die Frage nach Sinn, Orientierung und Vision zurückgeworfen. Vergangenes färbt unsere Lebensrealität und prägt unsere Sicht auf das Jetzt und unsere Wünsche an das Morgen.

In diesem Seminar geht es um das gemeinsame Kreieren einer neuen Wirklichkeit. Sie halten Gedanken bzw. biografische Momente in einem selbst verfassten Text fest, aus dem sich eine Musik, ein Lied, ein Dialog, ein Tanz, eine Szene entwickeln kann, und begeben sich so auf Traumreise und Visionssuche. Das textliche und musikalische Kanalisieren eines Erlebnisses und das Miteinander in einer Gruppe haben eine lösende Wirkung und machen – glücklich.

Musikalische oder künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

- *Philosophie*

Mehr Bilder als Medium philosophischer Gedanken

(Vorlesung)

Prof. Dr. Thomas Zwenger

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2116 – 2 SWS**

[Anmeldung erforderlich](#)

Wir haben im vergangenen Sommersemester ausgewählte Werke der bildenden Kunst betrachtet, die ganz ohne sprachlichen Text eine eigenständige Ausdrucksmöglichkeit philosophischer Gedanken realisieren. Das hat allen viel Spaß gemacht. Ich möchte in diesem

Semester diesen Interpretationsansatz mit einer neuen Auswahl bekannter Bilder fortsetzen. Für die Anmeldung ist die Teilnahme des vorigen Seminars nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Kierkegaard und Nietzsche. Antipoden der Existenz im Blick auf Sokrates.

(Mathesis XXXVII)

Eine historisch-kritische Nachzeichnung des Denkweges beider Philosophen im Spiegel ihrer Themen mit systematischer Absicht.

Die beiden Teile können zusammen belegt werden, der Besuch nur eines Seminars ist aber ebenfalls möglich.

Teil I: Kierkegaard. Der Christ als Sokratiker?

Philosophische Brocken (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS A 213 und online über Zoom

Belegung: **2117 – 1 SWS**

Bei Teilnahme über [Zoom: Anmeldung](#) erforderlich!

Kierkegaard ist ein Denker, der in einer „unendlichen Reflexion“ in sich hineinsieht und gleichsam eine Vivisektion des Menschseins an sich selber vornimmt. Die Krisis abendländischer Glaubenssätze führte ihn vom sokratischen Ansatz aus zu einem philosophisch neuen Verständnis menschlichen Daseins als Existenz und zu einer Reformulierung des Christentums. In seiner Auseinandersetzung mit dem Deutschen Idealismus wurde er zum Begründer der Existenzphilosophie im modernen Sinn.

Teil II: Nietzsche. Antichrist und Antiplatoniker?

Philosophische Aphorismen (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 13.15–14.00 Uhr

Ort: HG, HS A 213 und online über Zoom

Belegung: **2118 – 1 SWS**

Bei Teilnahme über [Zoom: Anmeldung](#) erforderlich!

Nietzsche, der Denker, der über den Menschen hinausblickt, und doch Mensch bleibt. Seine Kritik aller Kriterien des okzidental Rationalismus verlangte ihm ab, sich dem Nihilismus zu stellen und durch ihn hindurchzugehen, um zu zeigen, warum „Nichts“ nichts und Leben alles ist. Seine totale Reflexion mündete in die Vision einer ewigen Wiederkunft, nicht in eine sinnvernichtende Wiederkehr oder Iteration des Ewig-Gleichen, jedenfalls „tiefer als der Tag gedacht“. Ein „System“ in Fragmenten oder Bruchstücke einer tiefer reichenden Einheit alles Lebendigen?

- *Kulturwissenschaft*

Hinduistische und Jainistische Ethik: Mensch, Tier, Pflanze, Welt (Vorlesung)

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2119 – 2 SWS**

In den Upanishaden, ab 800 v. Chr., entwickelten die Inder eine komplexe Ethik, in deren Mittelpunkt die Gewaltlosigkeit im Denken, Sprechen und Handeln, ahimsa, steht; die Jainas haben dieses Konzept radikal formuliert und die Unantastbarkeit nicht nur des Menschen, sondern auch aller Tiere und sogar mancher Pflanzen postuliert. Kann die indische Ethik, und vor allem die Tierethik, auch ein Modell für westliche Menschen sein? Lässt sich unser Verständnis von Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt durch die indische Ethik bereichern?

75 Jahre Unabhängigkeit:

Indien und Pakistan von 1947 bis 2022 (Vorlesung)

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2120 – 2 SWS**

Vor 75 Jahren erlangte Indien die Unabhängigkeit von der britischen Kolonialmacht; 1947 wurde der indische Subkontinent geteilt, es entstanden die Demokratische Bundesrepublik Indien und die Islamische Republik Pakistan. Die Vorlesung möchte Entstehung, Werdegang und den heutigen Status beider Staaten und ihre Bedeutung in der Weltpolitik untersuchen.

Als Erich Kästner Feuilletonchef war.

Die Münchner Presse der ersten Nachkriegsjahre (Seminar)

Dr. Gernot Sittner

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22

Ort: Richard-Wagner-Str. 10, HS D 018

Belegung: **2121 – 0,6 SWS**

Wer als Journalist, als Journalistin die Münchner Presseszene seit 1945 mitgeprägt hat.

Kindliche Freude im Alltag (Seminar)

Aiqun Wang

Zeit: Fr. 16.15–19.30 Uhr

Termine: 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22, 10.06.22, 24.06.22

Ort: In freier Natur

Belegung: **2122 – 2 SWS**

Anmeldung erforderlich

Das Seminar beschäftigt sich mit der chinesischen Philosophie und Literatur, soweit sie die Geborgenheit im Kosmos und ein kindliches Herz zum Inhalt haben.

Themenschwerpunkte sind die Lehre von Yin und Yang mit den Fünf Wandlungsphasen, die Lehren des Laozi und Zhuangzi, das Essay „Kindliches Herz“ des Philosophen Li Zhi, das Theaterstück „Das Westzimmer“ und weitere szenische und musikalische Umsetzungen.

Die Geschichte des Tanzes in der europäischen Kultur

(Vorlesung)

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Beginn: 02.05.2022

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2123 – 2 SWS**

Die Vorlesung wird einen breiten Überblick über die Geschichte des Tanzes geben: von den Anfängen des Hofballetts, über das romantische Ballett, das „klassische Ballett“ unter Petipa, die Ballets Russes und das neoklassische Ballett bis in die Gegenwart, in der Choreographen mit neuen Medien experimentieren.

Die Vorlesung richtet sich nicht an Expertinnen oder Experten, sondern an diejenigen, die sich für das Ballett interessieren und es lieben!

Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Regieoper als Spiegel der kulturhistorischen Kommunikation

NEU

(Vorlesung)

Prof. Dr. Adelina Yefimenko

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, Beginn 06.05.22

Ort: HG, HS D 209

Belegung: 2147 – 2 SWS

Die sozial-historische Bedeutung der Oper ist noch lange nicht entschlüsselt worden, aber die Dominanz der Regie in der Oper bringt viele interessante, experimentelle, auch destruktive Gattungs-Tendenzen heraus, die erforscht werden müssen. Parallel zur Regieoper entstehen blitzartig neue radikale Opernwerke von zeitgenössischen Komponisten. Die Dominanz der Autoren-Theater in der Oper drängt nach vorn, um alternative Lösungen zu suchen. Zeitgleich entsteht in der Musikwissenschaft dabei das Dilemma, wie man den Begriff „Oper“ neu definiert oder wie man einen ganz neuen Begriff der Operngattung zu ihrer Erklärung erfindet. [...]

In der Vorlesung werde ich anhand konkreter Beispiele und Regie-Lesearten die führenden Tendenzen im zeitgenössischen Opernbetrieb betrachten und diskutieren.

- *Sprach- und Literaturwissenschaft*

Aristoteles, Metaphysik Buch 4 (Über das Seiende) (Blockseminar)

Prof. Dr. Ernst Hellgardt, Prof. Dr. Hans Unterreitmeier

Zeit: Mo., 01.08.22 bis Mi., 03.08.22

10.15–16.00 Uhr

Ort: HG, HS A 020

Belegung: 2124 – 2 SWS

Anmeldung unter: ernst.hellgardt@googlemail.com.

Auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind willkommen!

Zweideutige Geschichten. Zur Dichtung Conrad Ferdinand Meyers (Blockvorlesung)

Prof. Dr. Dr. h. c. Gunther Wenz

Zeit: Freitag, 20.05.22/27.05.22, 14.15–18.00 Uhr
Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), HS W 101
Samstag, 21.05.22/28.05.22, 09.15–18.00 Uhr
HG, HS D 209

Belegung: **2125 – 2 SWS**

Vordergründig behandelt er historische Themen, im Hintergrund spielen sich Szenen ab, die den realgeschichtlichen Rahmen sprengen. C.F. Meyers (1825-1898) Dichtung ist durch Ambivalenz gekennzeichnet. Sie verdient mehr als nur antiquarisches Interesse.

Bücher, die Geschichte schrieben:

Von der Bibel bis zu Knausgårds Min Kamp (Seminar)

Dr. Meindert Evers

Zeit: Mi., 14.15–15.00 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2126 – 1 SWS**

Bücher haben ihre Schicksale (*habent sua fata libelli*). In diesem Zyklus besprechen wir Bücher, die ein kulturhistorisch hochinteressantes Nachleben kennen, wie Homers Odyssee oder Machiavellis Fürst, oder auch Geschichte schrieben; exemplarisch: Die Bibel und, düsteres Beispiel: Mein Kampf, dessen historisch-kritische Ausgabe seit kurzem zur Verfügung steht. Andere Beispiele, die uns beschäftigen werden, sind Kopernikus „*De Revolutionibus*“, das unser Weltbild grundlegend verändert, Thomas Mores „*Utopia*“, das unzählige Utopien und Dystopien nach sich zieht, Darwins „*Origin of Species*“, das sowohl den Glauben als auch die Gesellschaft (Sozialdarwinismus!) herausforderte, „*Onkel Toms Hütte*“ von Harriet Beecher-Stowe, das entscheidend zur Abschaffung der Sklaverei in den USA beitrug, und Nietzsches „*Zarathustra*“, das von vielen als eine Art neue Bibel gelesen wurde.

Die römische Biographie von Nepos bis Sueton (Vorlesung)

Prof. Dr. Niklas Holzberg

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 211

Belegung: **2127 – 2 SWS**

Poeten und eine Poetin, Feldherrn, Kaiser, Könige und ein Millionär – die römische Literatur hat über sie spannende Biographien zu bieten, in denen sich Dichtung und Wahrheit mischt, so dass sie sich wie Romane lesen. In der Vorlesung sollen Autoren, unter ihnen Nepos, Ovid, Kaiser Augustus, Curtius Rufus, Plinius d. J., Tacitus, Sueton mit ausgewählten Texten vorgestellt und am Schluss Ausblicke auf das Weiterleben der Gattung, u. a. in Einhard's *Vita Caroli Magni*, gegeben werden.

Wirkung der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Strömungen auf die französische Literatur (Seminar)

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 103

Belegung: **2128 – 2 SWS**

Französischkenntnisse erwünscht

Literatur, Philosophie, Kultur, Politik, Gesellschaft sind miteinander verflochten. Das eine beeinflusst das andere und widerspiegelt es. Welche Botschaft wollen uns die Schriftsteller heutzutage senden? Inwiefern verwandelt sich die Kultur durch die Migration und die aktuelle Krise?

Durch literarische Texte werden wir uns in diesem Sommersemester solchen Themen annähern und die Meinung verschiedener Autoren anhören.

Wie immer sind Ihre Bemerkungen auf Deutsch oder Französisch wichtig, um das Seminar zu bereichern.

- *Politikwissenschaft*

Der Humanismus des 20./21. Jahrhunderts zwischen Philosophie und Politik (Vorlesung)

Prof. Dr. Peter Cornelius Mayer-Tasch

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Beginn: 05.05.22
Ende: 21.07.22
Ort: Luisenstr. 37, HS C 206
Belegung: **2129 – 2 SWS**

Die Vorlesung schließt den Vorlesungszyklus „Geschichte der Politischen Ideen von der Antike bis zur Aufklärung“ ab. Für Hörerinnen und Hörer, die die vorangegangenen Vorlesungen dieses Zyklus nicht besucht haben, wird es eingangs eine kurze Zusammenfassung gegeben.

- *Chemie/Pharmazie*

Aufbau und Systematik von Pilzen, Moosen, Farnen und ausgewählten Pflanzenfamilien, inkl. Bestimmungsübungen (Vorlesung)

Dr. Martina Ruffer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich,
Beginn: 04.05.22
Ort: Ludwigstr. 28, RG, HS 503
Belegung: **2131 – 1 SWS**

Für die Bestimmungsübungen wird das Buch: Rita Lüder, Grundkurs Pflanzenbestimmung, Quelle und Meyer Verlag, empfohlen.

- *Biologie / Medizin*

Das Immunsystem des Menschen – Natürlicher Schutz vor Krankheit und Angriffspunkt für Therapie und Vorbeugung (Vorlesung)

Prof. Dr. Ralph Mocikat, Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS M 014
Belegung: **2132 – 2 SWS**

Die Corona-Pandemie hat viele Fragen zur Immunabwehr des Menschen in den Blickpunkt gerückt. Das Immunsystem ist lebenswichtig, weil es vor krankmachenden Erregern schützt. Andererseits kann es auch selbst Krankheit auslösen, wie etwa bei Allergien oder Autoimmunerkrankungen. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Funktionsweise des Immunsystems und zeigt, wie es für Therapie und Vorbeugung (Impfung) genutzt werden kann. Prinzipien der Immundiagnostik werden ebenfalls erläutert. Wissenschaftshistorische und -philosophische sowie ethische Anmerkungen runden den Zyklus ab.

- *Geowissenschaften*

Figur und Rotation der Erde – von der ruhenden Scheibe zur Kartoffel (Vorlesung)

Prof. Dr. Heinrich Soffel

Zeit: Mo., 16.15–17.00 Uhr
Ort: Online per Moodle (PDF-Dokumente)
Belegung: **2133 – 1 SWS**
Anmeldung erforderlich

Die Rotation des Erdkörpers hat einen entscheidenden Einfluss auf die Figur der Erde. Schon in der Antike verabschiedete man sich allmählich von der Vorstellung einer scheibenförmigen Erde und erkannte sie als Kugel. Ihre genauere Gestalt wurde aber erst im 17. und 18. Jahrhundert erforscht. Eine durch die Rotation bedingte Form eines Ellipsoids war bis in das 20. Jahrhundert hinein das beste Modell. Moderne Messungen mit Hilfe von Satelliten zeigen eine außergewöhnlich komplizierte Erdfigur, die sich durch Massenumlagerungen im Erdinnern und durch tektonische Prozesse langsam auch verändern kann.

7.3 Arbeits- und Gesprächskreise

Gesprächskreis Lebenserfahrung

Dr. Hans-Dieter Brunckhorst

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 181
Belegung: **2134 – 2 SWS, limitiert**
Anmeldung erforderlich

Diese Lehrveranstaltung ist geprägt durch den vitalen Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmenden. Sie sind nicht einfach passiv wie in Vorlesungen, sondern formulieren aktiv ihre eigenen Meinungen. Inhaltlich wird primär über lebensphilosophische Themen gesprochen, bei denen jede Person zu ihrer theoretischen Kompetenz auch eigene Lebenserfahrung mit einbringt. Jede*r kann auf diese Weise durch das Gespräch mit und die Abgrenzung gegenüber anderen eigene Werthaltungen hinterfragen.

Der Leiter ist in allererster Linie Moderator. Es ist eine teilnehmerzentrierte Veranstaltung. Für jede Sitzung wird von den Teilnehmenden ein neues Thema gewählt.

„Le salon littéraire“

Zeitgenössische französische Literatur und Kultur

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 103
Belegung: **2135 – 2 SWS**
Französischkenntnisse erforderlich

Auch wenn Sie wenig oder keine Kenntnisse über die zeitgenössische französische Literatur und Kultur haben aber interessiert sind, sind Sie in unserem „Salon littéraire“ willkommen.

Während des Sommersemesters werden wir uns hauptsächlich mit aktuellen Werken beschäftigen. Sehr einflussreiche u.a. preisgekrönte Werke auch von jungen Autoren erwecken Interesse und bringen neue Themen zur Analyse und Diskussion. Sowohl geschichtliche als auch gesellschaftliche Tabus werden durchbrochen.

Ihre Beiträge sind erwünscht und werden geschätzt, da sie eine wichtige Bereicherung sind.

- *Selbst-Coaching*

Selbst-Coaching

Ilse Mauerer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr, 14-täglich
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 257
Belegung: **2136 – 1 SWS, limitiert**
Voraussetzung: Einhaltung der „2G+“-Regel
Anmeldung: mit [Formblatt 1](#)

Vor dem Hintergrund der modernen Hirnforschung, der Psychologie und Philosophie fördert Selbst-Coaching die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Energiepotentiale, optimiert die eigenen Kompetenzen, stärkt die Resilienz-Fähigkeit und öffnet durch mentale und meditative Übungen Wege zur eigenen Mitte und zu einem Leben in heiterer Gelassenheit.

„Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärtsbewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.“ (Albert Einstein)

Heil-Yoga

Ilse Mauerer

Zeit: Do., 16.00–17.30 Uhr, 14-täglich
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 257
Belegung: **2137 – 1 SWS, limitiert**
Voraussetzung: Einhaltung der „2G+“-Regel
Anmeldung: mit [Formblatt 1](#)

Heil-Yoga

- verbindet die Wirkung der Meditation mit der Wirkkraft des Yoga,
- sensibilisiert für die Wahrnehmung von Anspannung und Entspannung,
- bringt die physische, mentale und energetische Ebene ins Gleichgewicht,
- fördert durch einfache Asanas, Atem- und Bewusstseinschulung auf der körperlichen Ebene die Gesundheit von Muskeln, Faszien und Organen,

- fördert auf der geistig-seelischen Ebene die Auflösung innerer Blockaden und die Anregung der Selbstheilungskräfte
Bitte bequeme Kleidung und Isomatte mitbringen.

Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching

Dr. Roswitha Goslich

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Online per Zoom, Anmeldung erforderlich
Belegung: **2138 – 2 SWS, limitiert**
[Anmeldung erforderlich](#)

Viele Ergebnisse der Neurowissenschaften und empirischen Psychologie zu einem glücklichen, erfüllten Leben belegen, was Philosophen unterschiedlichster Kulturen seit der Antike formuliert hatten. Wir betrachten Empfehlungen großer Denker zur gesunden, ganzheitlichen Lebensführung und stellen sie mitgebrachten Überzeugungen gegenüber. Eine Gedankenreise zu westlichen und östlichen Philosophien.

Semesterschwerpunkt: Buddhismus (Fortsetzung vom Wintersemester, auch neue Teilnehmende sind willkommen).

- *Autobiografisches Schreiben*

Autobiografisches Schreiben: Projektseminar

Arwed Vogel, M.A.

Gruppe 1: Di., 10.15–11.45 Uhr
Schellingstr. 3, HS R U109
Entfällt am 03.05.22, 14.06.22, 26.07.22

Gruppe 2: Di., 12.15–13.45 Uhr
Schellingstr. 3, HS R 209
Entfällt am 03.05.22, 14.06.22, 26.07.22

Gruppe 3: Fr., 10.15–11.45 Uhr
Schellingstr. 3, HS R 154

Belegung **2139 – 2 SWS, limitiert**
Anmeldung: mit [Formblatt 2](#)

In der Projektgruppe können Sie Ihr autobiografisches Projekt begleitet fortführen und das Erlernte vertiefen. In jedem Semester beschäftigen wir uns mit einem inhaltlich-thematischen Aspekt des autobiografischen Schreibens. Die handwerkliche Theorie zur Erhöhung der literarischen Schreibkompetenz ist auf diesen Aspekt abgestimmt. Zur Teilnahme am Projektseminar muss der Grund- und Fortsetzungskurs Autobiografisches Schreiben besucht worden sein.

7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis

- *Architekturführung*

Führung durch das Hauptgebäude

Dr. Katharina Weigand

Termin: Gruppe A: Mittwoch, 22.06.22, 16.00 Uhr
Gruppe B: Dienstag, 05.07.22, 16.00 Uhr

Belegung: **2140** – belegfrei (limitiert)

[Anmeldung erforderlich](#)

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen wollen.

Wer das Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität am Geschwister-Scholl-Platz betritt, der wird schon am Eingang mit einer Fülle von Denk-Zeichen, von Bodenplatten, Mosaiken, Büsten und Statuen, konfrontiert. Und im Inneren setzt sich dies fort: im Licht-hof sowie am Eingang zum Audimax, aber auch an der Fassade der Universität an der Amalienstraße. Dazu kommt noch die Große Aula der LMU mit ihrer überwältigend reichen Ausstattung. Bei der Führung durch das Hauptgebäude soll es darum gehen, anhand dieser Denk-Zeichen und Denkmäler in die Geschichte dieser Universität einzutauchen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen, wie es um die Erinnerungskultur der LMU bestellt ist.

- *Kunstführungen*

Kunst und Denkmal

Dr. Amelie Hamann

Zeit: Mi., 10.15–11.45Uhr

Termine 04.05.22, 18.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 29.06.22, 13.07.22, 27.07.22

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2141 – 1 SWS, limitiert**

Anmeldung: mit [Formblatt 3](#)

In diesem Sommersemester wird es weiterhin um Kunst im öffentlichen Raum gehen.

Wir konzentrieren uns in dieser Reihe auf Denkmäler in München und Bayern. Dabei überlegen wir, in welchen Fällen ist es Kunst, in welchen Fällen Architektur und inwieweit hilft eine solche Kategorisierung für die Einordnung des Objekts überhaupt weiter? Bisweilen wird ein Denkmal begleitet von einem Kunstobjekt, manchmal ist das Kunstobjekt selbst das Denkmal.

Was eint beide und was unterscheidet sie und wie gestaltet sich das Zusammenspiel, so es eines gibt?

Die Kunstführungen werden wieder über Zoom stattfinden; geplant mit zwei Terminen vor Ort. Der Semesterplan wird in der Woche vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Führungen durch die Alte Pinakothek: Französische und spanische Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich

Termine: 29.04.22, 06.05.22, 20.05.22, 03.06.22, 24.06.22, 08.07.22, 22.07.22

Treffpunkt Kassenraum Alte Pinakothek

Belegung: **2142 – 1 SWS (limitiert)**

Anmeldung mit [Formblatt 3](#)

In diesen Führungen werden Werke von Poussin, Lorrain, El Greco sowie von Murillo und anderen behandelt

Pinakothek der Moderne – internationale Kunst ab 1945

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Zeit: Gruppe A: Do., 11.00–12.30 Uhr

Gruppe B: Do., 14.00–15.30 Uhr

Termine: 05.05.22, 12.05.22, 02.06.22, 30.06.22, 14.07.22, 28.07.22

Belegung: **2143 – 1 SWS (limitiert)**

Anmeldung mit [Formblatt 3](#)

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen wollen.

Nach dem 2. Weltkrieg erlebt die Kunstwelt einen Stilpluralismus, der in der Pinakothek der Moderne hervorragend sichtbar wird. In den in Gesprächsform angelegten Führungen werde ich deutsche Künstler wie Baselitz, Beuys, Palermo gegenüber in den USA wirkenden Künstlern wie de Kooning, Rauschenberg oder Twombly behandeln.

Sollten die aktuellen Corona-Regeln einen Museumsbesuch nicht erlauben, finden die betreffenden Einheiten als Zoom-Veranstaltung für beide Gruppen am Vormittag statt.

- *Kunstpraxis*

Zeichnen

Claudia Burgmayer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr, **erster Termin online per Zoom**

Der Kurs findet – wenn möglich – im Freien statt, bei schlechtem Wetter werden wir zum Zeichnen in ein Museum gehen. Außerdem wird die Korrektur der Arbeiten in einem gewissen Rhythmus online per Zoom erfolgen.

Belegung: **2144 – 2 SWS**

Anmeldung bis 25.04.22 an seniorenstudium@lmu.de

Zeichnen kann nicht nur als „Handlung“, sondern im übertragenen Sinn erst mal als „Handwerk“ gesehen werden. Das Beherrschen des Zeichenwerkzeuges ist die Basis, weshalb den Studierenden Materialkenntnisse sowie die Lehre der Linienführung und der damit verbundene Duktus an die Hand gegeben werden. Darüber hinaus ist es wichtig, eine Sensibilisierung für das Wahrgenommene zu lehren und durch eine nuancierte individuelle „Seh-Schule“ den Studierenden dazu zu bringen, die Eignung zu erlangen, das Gesehene auf den Zeichenträger künstlerisch zu übertragen. Ebenso fließen in den Unterricht das Analysieren und Reflektieren sowie eine Stärkung der Verarbeitungskompetenzen mit ein, um zu einer objektiven Evaluation und zur Fähigkeit des ästhetischen Urteilens zu gelangen. Es soll eine empirische Auseinandersetzung mit dem Zeichenprozess entstehen.

- *Musikpraxis*

Chor

Kathrin Feldmann

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Voraussetzung: Einhaltung der „2G+“-Regel

Singen macht glücklich, miteinander singen noch glücklicher!

Dass bei den wöchentlichen Proben erarbeitete Repertoire umfasst Werke von Barock bis zur Gegenwart. Nach Aufwärmübungen zu Stimmbildung, Atemtechnik und Körperbewusstsein singen wir was Freude macht und üben uns in homogenem Chorklang. Das Programm wird Frau Feldmann mit Ihnen zusammenstellen.

Big Band

Ein Neuanfang der von Josef Simon gegründeten Bigband, später als Modern Jazz Ensemble bezeichnet, steht an. Interessierte melden sich bitte bei uns: seniorenstudium@lmu.de

7.5 Kriminalprävention

Kriminalprävention und Zivilcourage

Kriminaloberrat Arno Helfrich

Erster Kriminalhauptkommissar Harry Bräuer

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Beginn: 24.05.22

Ort: HG, HS B 206

Belegung: **2145 – 2 SWS**

24.05.22 Grundlagen der Kriminalprävention

31.05.22 Trickbetrug und Trickdiebstahl

14.06.22 Sicher in den neuen Medien

21.06.22 Sekten (Harry Bräuer)

05.07.22 Zivilcourage Teil 1

12.07.22 Zivilcourage Teil 2

26.07.22 Einbruchschutz, **Seminarort Ettstraße 2, Polizeipräsidium**

02.08.22 Münchner Polizeigeschichte, **Seminarort Ettstraße 2, Polizeipräsidium**

7.6 Sonderveranstaltungen

Semestereinführungsveranstaltung

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Rudolf Tippelt,
Dr. Bettina Lörcher, Jutta Larisch

Zeit: Mo., 25.04.22, 16.15 Uhr

Ort: Schellingstraße 3, HS S 006

Das Zentrum Seniorenstudium stellt sich vor.

Rückblick – Gegenwart – Zukunft

Donnerstags-Kolleg

In Kooperation mit der Münchner Seniorenvolkshochschule

Unser Wasser – unverzichtbar für das Leben.

Zeit: Do. 10.15–11.45 Uhr

Ort: MVHS, Einstein 28, Vortragssaal 2

Belegung: Belegfrei für Seniorenstudierende

Platzreservierung ausschließlich telefonisch: 089/48006-6239

05.05.2022 **Drei Atome als Grundlage unseres Lebens: H₂O**

Prof. Dr. Peter Klüfers

Der Versuch, dem Stoff „Wasser“ Superlative zuzuschreiben, führt schnell zu einer Liste, in der gesicherte Grundlagen und hochaktuelle Fragestellungen zusammenkommen – und dabei wissenschaftliche und politische Bereiche überspannen: Basis des Lebens auf der Erde, Hoffnungsträger bei der Suche nach dem Energietransport der Zukunft („Wasserstofftechnologie“), aber auch Mangelressource und Streitobjekt in Dürrezonen. In den physikalischen und chemischen Eigenschaften des einzelnen Wassermoleküls, H₂O, sind die naturwissenschaftlichen Aspekte des Stoffes Wasser angelegt. Wir schauen daher näher auf dieses kleine, aber unerwartet facettenreiche Molekül.

12.05.2022 **Auswirkungen globaler Umweltveränderungen auf heimische Seen**

Prof. Dr. Herwig Stibor

Klimawandel, Überdüngung, Biodiversitätsverlust sind nur einige der Schlagwörter, die tagtäglich im Zusammenhang mit schnell voranschreitenden globalen Umweltveränderungen in den Medien aufgeführt werden. Anhand verschiedener Beispiele aus heimischen Seen soll gezeigt werden, wie diese Veränderungen auf Lebensgemeinschaften im Süßwasser einwirken und wichtige Ökosystemfunktionen beeinträchtigen können. Inwieweit Anpassungen von Organismen an diese Veränderungen möglich sind, wird abschließend diskutiert.

09.06.2022 **Eine Geschichte der Hygiene**

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Als wichtiger Bestandteil unserer Ernährung und der Reinlichkeit ist Wasser von essentieller Bedeutung. Wasser ist Lebensquell, kann aber auch Krankheiten verbreiten. Diese Ambivalenz wird in der Geschichte der Hygiene sichtbar. Bereits in der Antike war den Menschen bewusst, dass es einen Zusammenhang zwischen Reinlichkeit und Gesundheit gibt. Die Pestpandemien des Mittelalters führten jedoch zur Furcht vor Waschen. Die Aufklärung der Übertragungswege und der Erreger ermöglichten den Aufstieg der Hygiene als Disziplin der Gesundheitserhaltung und der Infektionsbekämpfung. Entscheidende Ereignisse und Fortschritte werden vorgestellt.

Sommerfest des Zentrums Seniorenstudium

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Datum: Do. 23.06.2022

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E 120

Das Zentrum Seniorenstudium lädt alle eingeschriebenen Seniorenstudierende sowie Dozentinnen und Dozenten zum Sommerfest in das Hauptgebäude der LMU ein!

Nach einem Unterhaltungsprogramm in der Großen Aula haben Sie die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Sie haben Gelegenheit für den persönlichen Austausch untereinander sowie für Gespräche mit uns und Dozentinnen und Dozenten des Zentrums Seniorenstudium.

Bitte melden Sie sich (und eventuelle Begleitpersonen) bis **Montag, 13.06.2022** unter Angabe Ihrer Matrikelnummer über seniorenstudium@lmu.de an.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Studientag 2022

In Kooperation mit der Münchner Universitätsgesellschaft

Gesundheit und Wohlbefinden

" ... orandum est ut sit mens sana in corpore sano." (Juvenal)

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Peter Höppe

Zeit: Sa., 30.07.2022, 09.30–17.00 Uhr

Ort: HG, HS B 101

In einem breit gefächerten Programm werden Gesundheit und Wohlbefinden beleuchtet. Getreu dem Motto „zu wünschen ist, dass in einem gesunden Körper (auch) ein gesunder Geist sei – orandum est ut sit mens sana in corpore sano“ – wird der Frage nachgegangen, wie sich das Wechselspiel zwischen psychischer und physischer Gesundheit gestaltet.

Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Putz

Corpus sanum – Was ist ein gesunder Körper?

Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Psychische Gesundheit im Alter

Prof. Dr. Anette Peters

Umwelt und Gesundheit: Aktuelle Ergebnisse aus der Epidemiologie

Prof. Dr. Till Roenneberg

Die innere Uhr und Schlaf – wie sie uns durchs Leben begleiten

PD Dr. Monika Siegrist

Bewegung und Sport von der Kita bis ins hohe Alter: Zusammenhang zwischen Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden

Prof. Dr. Regina Ensenaer

Kind ist, was Mutter isst – Einfluss der Ernährung in den ersten 1000 Lebenstagen auf die spätere Gesundheit

Prof. Dr. Ulrike Protzer.

Viren – die Welt der kleinen Krankheitserreger

Konzert zum Semesterabschluss

Stephan Heuberger

Zeit: Mi., 20.07.22, 20.00 Uhr

Ort: HG, HS E 120 (Große Aula)

8 MEDIATHEK Seniorenstudium

Seit Sommersemester 2020 führt das Zentrum Seniorenstudium auf seiner Internetseite eine Mediathek. Dort können Sie auf eine Sammlung von interessanten Vorträgen aus vergangenen Semestern zugreifen.

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/bildungsangebot/mediathek/index.html>

Diese Angebote der Mediathek sind kein Ersatz für die in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen, aber eine fruchtbare und sinnvolle Ergänzung!

Für einige Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs liegen Informationen zur Art der Durchführung, Präsenz bzw. Online und ggf. Anmeldemodalitäten noch nicht vor.

Informieren Sie sich über das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF (www.lsf.lmu.de)

Wir werden unser Online-Vorlesungsverzeichnis regelmäßig aktualisieren!

9 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU

Für einige Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs liegen Informationen zum digitalen Format noch nicht vor. Wir werden unser Online-Vorlesungsverzeichnis regelmäßig aktualisieren!

9.1 Ringvorlesungen (frei)

[12015] Vortragsreihe des Münchner Mittelost-Mittelmeer-Mittelasien-Zentrums (MMMMZ)

Prof. Dr. Andreas Kaplony et al.

Zeit: Di., 18.15–20.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **frei**

Den zeitlichen Ablauf bitte regelmäßig online überprüfen!
Aktueller Terminplan unter www.naher-osten.lmu.de.

[17253] Münchner Physik Kolloquium

Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Physik

Zeit: Mo., 17.15–18.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **frei**

gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung. Ankündigung siehe: http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html.

[17256] Meteorologisches Kolloquium

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15–18.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **frei**

[17254] Öffentliche Abendvorträge an der Fakultät für Physik. Physik modern

Prof. Dr. Tim Liedl, Dr. Bela Majorovits

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **frei**

Die Vorträge stellen aktuelle Forschungsgebiete der Fakultät für Physik der LMU München und der beteiligten Max-Planck-Institute in einer allgemeinverständlichen Weise vor. Die Vorlesungsreihe richtet sich an eine breite fachinteressierte Öffentlichkeit. Im Anschluss an jeden Vortrag wird Raum für Diskussion und persönliches Gespräch gegeben. Die aktuellen Themen der Vorträge und die Veranstaltungstermine finden Sie unter http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.htm

[12040] Archäologisches Kolloquium zur Klassischen Archäologie

Dozentinnen und Dozenten der Klassischen Archäologie

Zeit: Mo., 18.15–20.45 Uhr

Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10,
Großer Vortragssaal, HS 242

Belegung: **frei**

Ringvorlesung der Evangelisch-Theologischen Fakultät: L U T H E R B I B E L

Zeit: Mo., 18.15 -19:45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **frei**

Programm: <https://www.evtheol.uni-muenchen.de/einrichtungen/ringvorlesung/index.html>

9.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU

Kurzkommentare, die über 500 Zeichen hinausgingen, wurden gekürzt, um das Vorlesungsverzeichnis in vertretbarem Umfang zu halten. Die gekürzten Kommentare sind mit [...] gekennzeichnet. Die kompletten Kommentare sind im LSF nachzulesen: <https://lsf.lmu.de>.

Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)

[01019] Der Römerbrief. Zum Grund des Christseins

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Beginn: 02.05.22

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **0101 – 2 SWS**

Die Vorlesung deutet die Magna Charta des Christentums als Schlüssel zum paulinischen Gottesbild und als Grundlage christlicher Existenz. Die Probleme, die der Römerbrief anschnidet, bewegen sich um die – vor aller Konfessionalität und Kirchenpolitik – entscheidende Grundfrage: Warum lohnt es sich, ein Christ zu sein? Im Anschluss an eine knappe Verortung und Makroanalyse des Römerbriefs konzentriert sich die Vorlesung auf die soteriologische Gedankenführung des ersten Hauptteils (Röm. 1–8) und damit auf die Etablierung des Christentums als „Erlösungsreligion“. [...]

[01013] Einleitung in das Neue Testament – Grundlegung

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **0102 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt im ersten Teil die geschichtlichen Ursprünge des Christentums durch den Blick auf Ostern als Ausgangspunkt und Mitte des urchristlichen Bekenntnisses (einschließlich der Grunddaten des Wirkens Jesu als historischer Voraussetzung des Bekenntnisses) sowie die entscheidenden Stationen der Geschichte des Urchristentums von der Urgemeinde bis zum Wirken des Paulus. Der zweite Teil ist der neutestamentlichen Literatur gewidmet. Aus ihr werden zum einen die frühesten Zeugnisse herausgegriffen: die Briefe des Paulus, die in Auswahl besprochen werden. [...]

[01012] **Einleitung in das Alte Testament – Vertiefung**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-tägl.
Beginn: 29.04.22

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **0103 – 1 SWS**

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung im vergangenen Wintersemester aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt, vor allem zur prophetischen und weisheitlichen Literatur.

[01014] **Einleitung in das Neue Testament – Vertiefung**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-tägl.
Beginn: 06.05.22

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **0104 – 1 SWS**

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt: Geschichte des frühen Christentums, eine größere Auswahl von Paulusbriefen in ihrer geschichtlichen Verortung sowie das Johannes-Evangelium.

~~[01039] **Grundlagen der Bayerischen Kirchengeschichte**~~

~~Prof. Dr. Manfred Heim~~

~~Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr~~

~~Ort: Online, Anmeldung über LSF vom 04.04.2022 bis 19.04.2022~~

~~Belegung: **0105 – 2 SWS**~~

[01102] **Der Jüdische Feiertagszyklus und sein Einfluss auf das Christentum**

Steven Langnas

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **0106 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt alle jüdischen Festtage, ihren Ursprung, ihre Bedeutung und wie sie gefeiert werden. Dazu wird der kulturelle und religiöse Austausch zwischen den jüdischen und christlichen Feiertagen unter die Lupe genommen. Schließlich wird betrachtet, welche jüdischen Elemente die christlichen Feiertage geprägt haben wie auch umgekehrt. Für interreligiöse Bildungsprozesse kann dieses Grundwissen weiterführend sein.

[01088] **Die Philosophie des Thomas von Aquin**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0107 – 2 SWS**

Die Vorlesung ist der Philosophie des Thomas von Aquin gewidmet und möchte umfassend in sein Denken einführen.

[01084] **Einführung in die Metaphysik**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0108 – 2 SWS**

Unter „Metaphysik“ wird die Grunddisziplin der Philosophie verstanden, die – so Aristoteles – nach dem „Seienden, insofern es seiend ist“ fragt. Die mittelalterliche Philosophie hat diese Gegenstandsbestimmung aufgegriffen, jedoch unterschiedlich interpretiert, nämlich zum einen im Sinne einer Theorie des Transzendenten, die das Seiende als Erstes einer Reihe und als letzte Ursache denkt (Thomas von Aquin), oder als Theorie des Transzendenten, die nach den Bedingungsmöglichkeiten unseres Erkennens fragt und vom Seienden als dem Ersterkannten ausgeht (Johannes Duns Scotus). [...]

[01055] **Einführung in die Fundamentaltheologie**

Prof. Dr. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0109 – 2 SWS**

Die Grundlegungs- und Einführungsvorlesung reflektiert die Methodik und das Selbstverständnis der Fundamentaltheologie; sie befasst sich mit den grundlegenden methodischen Ansätzen der Theologie und der Verortung des Glaubens. Ein besonderes Augenmerk der Vorlesung liegt auf einer der Grundaufgaben der Fundamentaltheologie: der Verteidigung des Gottesglaubens gegenüber den Anfragen der Religionskritik und des Atheismus. [...]

[01056] **Glaube und Vernunft**

Prof. Dr. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0110 – 2 SWS**

Die Vorlesung setzt sich mit den Rationalitäts- und Erkenntnisansprüchen religiöser Überzeugungen auseinander. Sie geht dabei den Standards des Rationalitätsbegriffes und der damit möglicherweise verbundenen Begründungsforderung nach und analysiert die verschiedenen Nuancen des Vernunftbegriffes im Spiegel der Eigenart religiöser Überzeugungen und der Besonderheit des religiösen Glaubens. [...]

[01050] **Gotteslehre und Christologie**

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HS A 021

Belegung: **0111 – 2 SWS**

[01083] **„Was ist der Mensch?“ Einführung in die philosophische Anthropologie in historischer Perspektive**

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 006

Belegung: **0112 – 2 SWS**

~~Die Frage nach dem Menschen ist nicht nur eine Frage nach irgendeinem Gegenstand unter anderen in der Welt. Sie ist zugleich die Frage nach dem, der da fragt. Sie ist die Frage nach der Stellung des Menschen in der Welt, aber auch nach seiner inneren Konstitution als eines leib-seelischen Wesens, das empfindet, erkennt und handelt, das individuelle Person und Mitmensch ist und das nach dem Sinn seines Lebens fragt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten Beiträge, die im Laufe der Philosophiegeschichte zum Selbstverständnis des Menschen vorgelegt worden sind, in ihrer historischen Entwicklung verfolgen sowie in ihrer systematischen Problematik entfalten.~~

[01074] **Einführung in die Sozialethik**

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Di., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **0113 – 1 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit Methoden, Grundbegriffen und Kommunikationsbedingungen christlicher Ethik in moderner Gesellschaft. Themen sind:

Warum und wie soll Kirche politisch sein? Das Verhältnis von Glaube und Moral; Christliche Ethik in pluraler und „postsäkularer“ Gesellschaft; Dokumente und Leitgedanken der katholischen Soziallehre; Die Sozialprinzipien als Baugesetze moderner Gesellschaft. Zur Veranschaulichung wird die Grundlagenreflexion mit aktuellen Debatten und kirchlichen Stellungnahmen verknüpft.

[01076] **Umweltethik. Reflexionen zum Mensch-Natur-Verhältnis im Anthropozän**

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **0114 – 2 SWS**

Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Kippunkte im globalen Wasserhaushalt sind Indizien für eine neue erdgeschichtliche Epoche, in der der Mensch zum „Ingenieur des Erdsystems“ geworden ist. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind mit der nötigen „Großen Transformation“ im Anspruch der 2015 beschlossenen „Sustainable Development Goals“ radikal überfordert. So brechen Grundsatzdebatten über das Naturverhältnis der „expansiven Moderne“, ökologische, globale und intergenerationelle Gerechtigkeit sowie den Stellenwert kosmopolitischer Ideale angesichts verschärfter Verteilungskämpfe auf. [...]

[01116] **Kirchliches Eherecht** (Seminar)

Dr. Margit Weber

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **0115 – 2 SWS**

Im Seminar werden die Grundzüge des kirchlichen Eherechts (Begriff, Wesen und „Zweck“ der Ehe), der Ehebegriff in der kirchlichen Rechtssprache, das Verhältnis von staatlicher und kirchlicher Zuständigkeit für die Ehe sowie die rechtlichen Voraussetzungen für eine gültige Eheschließung, für konfessions- und religionsverschiedene Eheschließungen wie Ehemüllern, Ehehindernisse, Eheschließungsform durch die Teilnehmenden erarbeitet und in Referaten vorgestellt. Zur Sicherung der Lernziele aller Referate wird eine kleine Klausur angeboten. [...]

[01115] **Grundzüge des Staatskirchenrechts/ Religionsrechts in Deutschland**

Dr. Margit Weber

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS A 016
Belegung: **0116 – 2 SWS**

Das Verhältnis von Kirche / Religionsgemeinschaften und Staat in Deutschland ist nicht nur im Grundgesetz, sondern auch in Konkordaten und anderen Verträgen geregelt und in der Einzelgesetzgebung konkretisiert; überdies wird es mehr und mehr auch von supra- und transnationalen Regelungen beeinflusst. In der Vorlesung werden verschiedene staatskirchen- bzw. religionsrechtliche Modelle, Kriterien zur Bewertung der religionsrechtlichen Situation eines Landes sowie die Grundmerkmale des deutschen Staatskirchen-/Religionsrechts anhand einschlägiger Rechtsquellen vorgestellt. [...]

[01107] **Der Koran im Vergleich mit der Bibel**

Prof. Dr. Stefan Wimmer

Zeit: Fr., 08.15–09.45 Uhr
Ort: HG, HS A 140
Belegung: **0117 – 2 SWS**

Grundwissen über die Heilige Schrift der Muslime und Musliminnen gehört zunehmend zur Allgemeinbildung und kann insbesondere in interreligiösen Bildungsprozessen für Religionspädagoginnen und Religionspädagogen weiterführend sein. In der Veranstaltung werden die Gemeinsamkeiten beleuchtet und eine behutsame Annäherung an die Unterschiede vorgenommen, die insbesondere im Zugangsverständnis liegen. Zentrale Fragen sind die Rezeption der Bibel im Koran und: Was kann der Koran für Christinnen und Christen bedeuten?

[01201] **Einführung in die christliche Ikonographie und Symbolik**

NEU

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr
Ort: Online per Zoom

Anmeldung bis 17.04.22 an Daniela.Baumgartner@kaththeol.uni-muenchen.de

Belegung: **0124 – 2 SWS,**

Die Geschichte des Christentums steht am Schnittpunkt zwischen allgemeiner Geschichte, Theologie sowie der Kunst- und Kulturgeschichte. [...] Eines der ebenso interessantesten wie kultur-, kunst- und literaturgeschichtlich wichtigsten Kapitel sind hierbei Ikonographie und Ikonologie (Bildbeschreibung bzw. Bildkunde), das Sprechen in Bildern, Metaphern und Symbolen. Ihre Bedeutungsgeschichte in den wesentlichen Konturen nachzuzeichnen, setzt sich die Vorlesung zum Ziel.

[01202] **Die sakramentale Gabe der Eucharistie als Grundvollzug der Kirche**

NEU

Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online per Zoom, **Anmeldung über LSF vom 04.04.2022 bis 19.04.2022**

Belegung: **0125 – 2 SWS**

[...] Der Kurs möchte den sakramentalen Charakter der Kirche als Glaubensgeheimnis herausstellen und die Eucharistie dogmatisch erschließen als Vollzug des Glaubens, als Realisation eines neuen Miteinanders (Mahl), als angeldhafte Verwandlung der Wirklichkeit (Realpräsenz Christi) und als Opfer Christi zum Heil der Menschen.

[01203] **Jeremias**

NEU

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 9, HS 101

1. Termin: **Edmund-Rumpler-Strasse 9, HS A 005**

Belegung: **0126 – 2 SWS**

- *Orthodoxe Theologie*

Sie finden die Zoom-Links in LSF unter der Rubrik „Bemerkungen“ bei der jeweiligen Veranstaltung.

[01141] Priester und Laien im Kanonischen Recht und in den Statuten der Orthodoxen Kirche. Das kirchliche Strafrecht

Dr. Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
 Ort: ONLINE, Zoom-Link siehe LSF
 Belegung: **0118 – 2 SWS**

Die Struktur und der theologische Stellenwert des kirchlichen Amtes sind, verbunden mit ekklesiologischen Fragen, derzeit die am lebhaftesten in Praxis und Verständnis der Kirche diskutierten Themen. In der Vorlesung soll das kirchliche Amt im Hinblick auf seine kirchenrechtliche Entwicklung behandelt werden. Es geht zunächst um das orthodoxe Verständnis des kirchlichen Amtes und seiner sakramentalen Übertragung, seiner Funktion, seiner Struktur und um seinen „Ort“ im Gesamtzusammenhang von Glaube und Kirche. [...]

[01142] Die Verwaltungskanones der ökumenischen Konzilien, ihre Bedeutung für die Geschichte der Kirche und ihre heutige Interpretation. Die Rolle des Primus im Orthodoxen Kirchenrecht

Dr. Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
 Ort: ONLINE, Zoom-Link siehe LSF
 Belegung: **0119 – 2 SWS**

Die Kanones der Ökumenischen Konzilien sind für das Orthodoxe Kirchenrecht von grundlegender Bedeutung nicht nur als historische Quellen, sondern auch als geltende Normen, welche die Verwaltung der Kirche bis heute formen. Der erste Teil der Vorlesung beleuchtet die Entwicklung der kirchlichen Verwaltung in der Alten Kirche vom Metropolitansystem, über die Rolle der Exarchen bis hin zur Pentarchie. [...]

[01150] Einführung in die Geschichte der Alten Kirche. Die ersten drei Jahrhunderte von der Urgemeinde zur Ausformung der Ecclesia Catholica

Prof. Dr. Dimitrios Moschos

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
 Online, Zoom-Link siehe LSF
 Belegung: **0120 – 2 SWS**

Die Vorlesung wird die geschichtliche Entwicklung der um Jesus Christus gebildeten Gruppe zu einer bis an die Ränder der griechisch-römischen Antike ausgedehnten und ihre Einheit selbst ausgearbeiteten Gemeindegliederung, also die christliche Kirche untersuchen. Die Kenntnis dieses historischen Kurses ist für das Studium der Theologie insofern relevant, als sie zur theologischen Interpretation und Beurteilung des Wesens der Kirche und ihrer Rolle in der Welt angewendet werden kann. [...]

[01135] Umfeld und Entstehung des Neuen Testaments: Leben und Schriften des Apostels Paulus

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr, Beginn: 02.05.22

Ort: ONLINE, Zoom-Link siehe LSF

Belegung: **0121 – 2 SWS**

Bei dieser einführenden Vorlesung handelt es sich um die Auseinandersetzung mit dem Umfeld und den Anfängen des Neuen Testaments und somit um einen Bereich der biblischen Tradition, mit dem die Texte des Apostels Paulus untrennbar zusammenhängen. Im Corpus Paulinum findet man manche der urältesten Texte des Neuen Testaments, die sicherlich zuvorderst kein gut durchdachtes System, sondern Gelegenheitsschriften darstellen. [...]

[01146] Dogmatik III: Christologie und Pneumatologie

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: ONLINE, Zoom-Link siehe LSF

Belegung: **0122 – 2 SWS**

Die Feier des Reformationsjubiläums 2017 als "Christus-Jahr" wurde von der Orthodoxen Bischofskonferenz positiv aufgenommen, denn "diese Formulierung verweist auf den Urheber und Vollender unseres Glaubens", wie in der Stellungnahme der OBKD heißt (s. den Text in: <http://www.obkd.de/Presseinformationen/OBKD%20an%20EKD.pdf>). Können aber die christlichen Kirchen und v.a. ihre Theologien heute den Glauben an Jesus Christus gemeinsam bezeugen, oder werden ihre Jesus-Bilder getrennt voneinander entwickelt? [...]

[01147] Handlungsfelder orthodoxer Soziallehre: Grundlage der Sozial- und Wirtschaftsethik

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: ONLINE, Zoom-Link siehe LSF

Belegung: **0123 – 2 SWS**

"Aus dem Titel geht hervor, dass unser Text keine Gesamtdarstellung der Soziallehre der Orthodoxen Kirche darbietet. Er ist eine gute Vorlage für einen ernsthaften Dialog über das christliche Sozialethos und seine Gegenwärtigkeit...". Mit diesen Worten u.a. begrüßte der Ökumenische Patriarch Bartholomaios die deutsche Übersetzung des Textes "Für das Leben der Welt. Auf dem Weg zu einem Sozialethos der Orthodoxen Kirche", der von der Synode seiner Kirche am 18.01.2020 approbiert wurde (erste deutsche Übersetzung von B. Hallensleben, Münster 2020; s. auch eine neue Übersetzung in: OFo 34 (2020) 197-254). [...]

Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)

[02099] **Das Fremde, die Heimat und die Religionen der Welt. Konzepte von Religion in Kinder- und Jugendmedien erforschen (Übung)**

Verena Eberhardt

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 52, HS K 402
Belegung: **0201 – 2 SWS**

In diesem Seminar wird erarbeitet, wie religiöse Symbolsysteme in Kinder- und Jugendliteratur verbreitet, gefestigt und reflektiert werden und welche normativen Konzepte mit der Repräsentation religiöser Symbolsysteme verbunden sind. Die religionswissenschaftlichen Zugänge erlauben es, Religion als emisches, öffentlich-mediales und wissenschaftliches Konzept in Kinder- und Jugendmedien zu erörtern. Die literaturwissenschaftliche Perspektive beleuchtet und exemplifiziert das Wechselverhältnis von Wissen(schaft) und Literatur und führt in die einschlägige Literatur zum Kindersachbuch ein. [...]

[02051] **Das Ezechielbuch**

Prof. Dr. Raik Heckl

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS A 015
Belegung: **0202 – 2 SWS**

In der Vorlesung sollen Struktur und Inhalt des Prophetenbuches erfasst und Zugänge zu seiner Literaturgeschichte erarbeitet werden. Zentrale Abschnitte der drei Hauptteile werden ausführlich gelesen und besprochen. Dem klar aufgebauten Buch des Exilpropheten mit seinen Bezügen zur Pentateuchüberlieferung kommt in der Forschung eine Schlüsselrolle zu, da es Zugang zu wichtigen Hintergrundinformationen bei der Entstehung der erzählerischen Bücher der hebräischen Bibel bietet. Diese Bezüge werden in der Vorlesung ebenfalls in den Blick genommen. [...]

[02065] **Die Apokalypse des Johannes**

Prof. Dr. Thomas Knöppler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS A 017
Belegung: **0203 – 2 SWS**

„Kaum ein Buch der Bibel wurde im Laufe der Kirchengeschichte so oft gelesen, zitiert, gedeutet und mißbraucht [sic!] wie die Johannesapokalypse. Wenig geschätzt von den Reformatoren, als unecht abgetan von der Aufklärung, aber leidenschaftlich geliebt von den Schwärmern aller Jahrhunderte, setzt dieses einzige 'prophetische' Buch des Neuen Testaments noch immer der historisch-kritischen Auslegung beachtliche Schwierigkeiten entgegen“ (Otto Böcher).

Gleichwohl muss die Johannes-Apokalypse kein „Buch mit sieben Siegeln“ sein. [...]

[02028] **Antikes Christentum**

Prof. Dr. Harry Oelke

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS C 005

Belegung: **0204 – 2 SWS**

Gegenstand der Vorlesung sind die grundlegenden ersten vier Jahrhunderte der antiken Kirchen- und Christentumsgeschichte mit der Herausbildung der institutionellen Kirche und einem tragfähigen Lehrsystem. Schwerpunkte der Vorlesung bilden v. a. die frühe Sozialform des antiken Christentums in seiner paganen Umwelt und die sich herausbildenden anfänglichen Strukturen der Kirche, die Entstehung des christlichen Kanons, die frühchristliche Verhältnisbestimmung zum römischen Staat, die Christenverfolgungen und die Entstehung des christlichen Mönchtums. [...]

[02001] **Geschichte des außereuropäischen Christentums**

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **0205 – 2 SWS**

Im 21. Jahrhundert ist das Christentum zu großen Teilen eine Religion, die sich außerhalb Europas realisiert, und vor allem befinden sich dort auch diejenigen Kirchen, die am schnellsten wachsen und das größte Zukunftspotenzial haben. Seit wann ist das so und wie ist es dazu gekommen? Solchen Fragen widmet sich die Vorlesung. Sie bedenkt aber auch ein anderes Faktum: Die Ursprünge des Christentums liegen außerhalb Europas. Und – weniger bekannt – in seiner Frühgeschichte oder besser: in der ganzen ersten Hälfte seiner Geschichte war es eine Religion mit Schwerpunkten östlich und südlich unseres Kontinents. Die Landkarten der Kirchengeschichte sind größer und anders, als viele traditionelle Lehrbücher vermuten lassen! [...]

[02033] **Schrift und Tradition: Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick**

Prof. Dr. Martin Wallraff, Dr. Jonathan Stutz

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0206 – 2 SWS**

Seit 2000 Jahren berufen sich Christen und Christinnen auf die Heilige Schrift und tradieren über die Generationen dasjenige weiter, was sich in Lehre, Frömmigkeit und Gottesdienst bewährt hat. Historisch betrachtet erweisen sich „Schrift“ und „Tradition“ daher als zwei theologische Prinzipien, die sich stets gegenseitig befruchtet haben, auch dort, wo „Schrift“ und „Tradition“ als Gegensatz verstanden wurden. (Auch das reformatorische sola scriptura kann als eine Art Traditionsprinzip verstanden werden!) [...]

[02057] **David Erzählungen und Davidbilder im AT**

Prof. Dr. Kristin Weingart

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **0207 – 2 SWS**

David ist eine schillernde Gestalt. Das liegt sicher an den vielfältigen Rollen, die ihm innerhalb der Überlieferung zugeschrieben werden: Er ist Hirte und König, Schurke und Frommer, Liebhaber und Büsser, Musiker und Kämpfer und noch viel mehr. Es liegt aber auch daran, dass die Art seiner Darstellung in der aktuellen exegetischen Diskussion zu ganz unterschiedlichen Wahrnehmungen führt: Sind die David Erzählungen in den Samuelbüchern pro davidisch oder antidavidisch, zeichnen sie den idealen König oder den tragischen Helden? [...]

- *Religionswissenschaft*

[02047] Krokodilgott und Spinnenfrau: Die Bedeutung von Tieren in Religionen

Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **0208 – 2 SWS**

Tiere agieren in Mythologien als Protagonisten, sie sind auf religiösen Bildern zu sehen, werden in Texten als heilig betrachtet oder dämonisiert. Tieropfer sind in verschiedenen religiösen Traditionen verbreitet, aber auch die Verehrung von Tieren als Gottheiten ist in der Religionsgeschichte zu finden. Dabei stehen Tiere in Religionen in enger Interrelation zur jeweiligen Anthropologie und Kosmologie: An ihnen werden die Stellung des Menschen und der Welt gemessen und die Frage nach ethischen Grundsätzen erörtert. [...]

[02048] Europäische Religionsgeschichte: Pluralismus der Spätantike (Seminar)

Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, RG, HS 024

Belegung: **0209 – 2 SWS**

Die Spätantike war geprägt von Austauschprozessen und der Suche nach neuen religiösen Ausdrucksformen, aber auch von Spannungsverhältnissen zwischen unterschiedlichen religiösen Traditionen. Im Seminar lernen wir diese facettenreiche Zeitepoche kennen und schauen auf Aushandlungsprozesse antik-polytheistischer, jüdischer und christlicher Weltbilder und Praktiken. Anhand des Beispiels der Spätantike wird aber auch allgemeiner an religionsgeschichtliche Grundfragen herangetreten: Was ist Religionsgeschichte? Wie kann man sich theoretisch und methodisch religionshistorischen Fragen nähern? [...]

[02344] Film und Religion: Themen, Methoden, Theorien

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **0210 – 2 SWS**

„May the Force be with you“ wünschen sich die Figuren aus heutigen Mythen vor einer gefährlichen Mission. Der Gruß ist viral geworden, und man hört ihn überall, denn audiovisuelle Medien und ihre erfolgreichen Narrative durchdringen unseren Alltag. Auf dem Handy, im Internet, Fernseher, Home-Cinema oder im traditionellen Kino spielt die Technik der bewegten Bilder eine zentrale Rolle. Von den Anfängen der Filmkunst im ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nehmen religiöse Motive, Narrative und Praktiken sowie Anspielungen, Adaptionen und Verfremdungen religiöser Traditionen und Symbolsysteme einen wichtigen Platz in der filmischen Produktion ein. [...]

[02049] Europäische Religionsgeschichte: Islambilder im Film

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Leopoldstr. 13A, HS 042
Belegung: **0211 – 2 SWS**

In der europäischen Religionsgeschichte spielt der Islam eine zentrale Rolle. Das Seminar behandelt die Bedeutung des Islam als Teil der europäischen Kultur.

Die Lehrveranstaltung ist in drei Teilen aufgebaut. Im ersten Teil werden Grundinformationen zu dieser religiösen Tradition vermittelt; der zweite Teil vertieft theoretische Grundkonzepte wie „Orientalismus“ oder „Othering“, die für das Verstehen von Religions- und Kulturaustausch in Europa wesentlich sind. [...]

Juristische Fakultät (Fak. 03)

[03084] Völkerrecht II

Juristische Fakultät

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr (Vorlesung) / Mo., 14.15–15.45 Uhr (Übung)
Ort: HG, HS E 216 (Vorlesung) / HG, HS A 214 (Übung)
Belegung: **0301 – 2 SWS**

[03017] Verwaltungsrecht IV – Baurecht

Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS M 018
Belegung: **0302 – 3 SWS**

[03010] Sachrecht NEU

Prof. Dr. Beate Gsell

Zeit/Ort: Mo., 08.15–09.45 Uhr, HG, HS M 118
Mo., 14.15–15.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S001
Belegung: **0308 – 4 SWS**

Die Vorlesung entspricht inhaltlich der Vorlesung Sachenrecht im Wintersemester.

[03013] Erbrecht

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS B 201
Belegung: **0303 – 2 SWS**

[03093] Examinatorium Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann, Prof. Dr. Johannes Platschek

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Bibliothek des LWI, Abteilung B (V 217)
Belegung: **0304 – 2 SWS**

[03099] Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. Ralf Kölbel

Zeit: Do., 18.15–20.45
Ort: Ludwigstr. 28, RG, HS 024/Großer Hörsaal,
Nervenklinik, Nußbaumstr, 7
Findet nur statt, falls Präsenz erlaubt ist
Belegung: **0305 – 3 SWS**

[03020] Rechtssoziologie

Thomas Steenbreker

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS E 216
Belegung: **0306 – 2 SWS**

[03089] Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz

Prof. Dr. Christian Walter et al.

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 014
Belegung: **0307 – 2 SWS**
Voraussetzung: Nach Möglichkeit Völkerrecht I

Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)

[04661] Strategie und Marketing für Nebenfachstudierende

Dr. Birgit Bodenstein-Köppl, Dr. Marco van Baal

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr
Ort: HG, HS A 140
Belegung: **0401 – 2 SWS**

[04041] Corporate Finance (Englisch)

Prof. Dr. Markus Glaser

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Kaulbachstr. 37, HS 023
Belegung: **0402 – 2 SWS**

[04050] Organization and Innovation (Englisch)

Prof. Dr. Martin Högl, Saskia Hasreiter

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS M 014
Belegung: **0403 – 2 SWS**

People are among an organization's most critical resource. Their knowledge and skills along with their commitment, creativity, and effort are the basis for innovation and competitive advantage. It is people that have creative ideas for new products or for process improvements and that take technologies to the next level. Therefore, this course focuses on the people side of innovation and is segmented into three parts that deal with this topic on the individual, team, and organizational levels.

[04023] Controlling

Prof. Dr. Christian Hofmann

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0404 – 2 SWS**

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Konzeptionen und Aufgaben des Controllings als moderne Führungsfunktion. Es werden die theoretischen Grundlagen, die wichtigsten Instrumente und Weiterentwicklungen des Controllings analysiert. Angestrebt wird ein fundiertes Verständnis der Grundlagen sowie der praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Instrumente des Controllings.

[04645] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 2

Dr. Karin Stenke, Christian Sciuk

Zeit: Fr., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0405 – 2 SWS**

[04640] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende - Teil 1

Dr. Anke Jaros-Sturhahn, Verena Thürmel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0406 – 2 SWS**

[04014] Unternehmensführung und Marketing

Prof. Dr. Marko Sarstedt, Benjamin Maas

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG; Audi Max, HS A030

Belegung: **0407 – 2 SWS**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Verflechtung von Unternehmen und Märkten behandelt. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der Funktion von Marketing in Unternehmen, der Analyse von Märkten, lernen die Instrumente des Marketings kennen und entwickeln Fähigkeiten zur Erstellung einer konsequent auf die Marktbedürfnisse ausgerichteten Unternehmensstrategie. Hierbei werden Grundlagen und Handlungsebenen der Unternehmensführung sowie konkrete Strategien einer ressourcen- und marktorientierten Unternehmung vermittelt. [...]

[04166] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 2

Dr. Karin Stenke, Christian Sciuk

Zeit: Fr., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **0408 – 2 SWS**

[04019] People and Organizations (Englisch)

Prof. Dr. Manfred Schwaiger et al.

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **0409 – 2 SWS**

The lecture aims at offering students insights into the “human” side of organizations. The course is split into three parts – covering the fundamental facets of personnel in organizations.

The first part explores motivational drivers and essential aspects of team and leadership matters in organizations. The purpose of the second part is to foster understanding of culture, negotiations and decision making in organizations. In the third part, students learn about the HRM perspective of employees as “Human Capital”. This section focuses on the strategic aspects of human resource management. The course is taught in English. [...]

[04049] Human Resource Management Basics (Englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller, Steffen Burkert

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, (Lehrturm), HS W201

Belegung: **0410 – 2 SWS**

[04009] Wissenschaftstheorie

Prof. Dr. Ingo Weller, Tobias Oberpaul

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A030

Belegung: **0411 – 2 SWS**

Die Veranstaltung vermittelt relevantes Grundwissen, das im sonstigen BWL-Studium erfahrungsgemäß zu kurz kommt. Der Kurs legt damit wichtige Grundlagen für ein fundiertes und reflektiertes Studium und eine geordnete und zielführende Diskussion praktischer Probleme.

Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)

[05017] Makroökonomie 1 (mit Ergänzungsübung)

N. N.

Zeit: Di., 08.15–11.45 Uhr

Ort: Online und Präsenz, Link zu Moodle-Kurs in LSF
Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **0501 – 2 SWS**

[05010] Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik

Dr. Florian Dorn

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 140
Belegung: **0502 – 2 SWS**

[05004] Grundlagen der VWL 2

Dr. Klaus Gründler

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, HS A030
Belegung: **0503 – 2 SWS**

[05002] Statistik II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christian Heumann, Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, HS A030
Belegung: **0504 – 2 SWS**

Medizinische Fakultät (Fak. 07)

[7C1111] Rechtsmedizin für Juristen

Prof. Dr. Jiri Adamec et al.

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal
Belegung: **0701 – 2 SWS**

[7C0903] Stationen der Medizingeschichte

Dr. Isabel Grimm-Stadelmann

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr
02.05.22, 16.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 27.06.22, 11.07.22, 25.07.22
Ort: Institut für Ethik, Lessingstr. 2, HS 0.01
Belegung: **0702 – 1 SWS**

Lektüre koptischer Texte unter Berücksichtigung medizinischer Fragestellungen. Neben den koptisch-medizinischen Papyri werden auch Aussagen in den Märtyrerlegenden oder den Sprüchen der Wüstenväter berücksichtigt

[7C0902] Heilen und Heilige bei den Kopten

Dr. Kamal Sabri Kolta

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Beginn: 27.04.2022
Ort: Institut für Ägyptologie,
Katharina-von-Bora-Str. 10
Belegung: **0703 – 2 SWS**

Lektüre koptischer Texte unter Berücksichtigung medizinischer Fragestellungen. Neben den koptisch-medizinischen Papyri werden auch Aussagen in den Märtyrerlegenden oder

den Sprüchen der Wüstenväter berücksichtigt. Die textlichen Belege sollen aber nicht nur vorgestellt und analysiert, sondern durch Bildmaterial, soweit vorhanden, besser verständlich gemacht werden. Die Veranstaltung kann von allen Interessierten besucht werden. Koptische Grundkenntnisse wären vorteilhaft.

[7C0951] Geschichte der Medizin aus sozioökonomischer Perspektive – Teil 3. Moderne (19. Jahrhundert)

Prof. Dr. Dr. Josef M. Schmidt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 14, 1. OG, links, Kleiner Hörsaal (F1.08)

Belegung: **0704 – 2 SWS**

Die moderne Medizin konstituierte sich im „europäischen Jahrhundert“ (Richard J. Evans) unter denselben politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie die westliche bürgerliche Gesellschaft als Ganze: Säkularisierung, Industrialisierung, Liberalismus, Nationalismus, Kapitalismus, Kolonialismus usw. Diese bedingten sowohl die Herausforderungen der Medizin des 19. Jahrhunderts, wie Bevölkerungsexplosion, Pauperismus, Hygienemissstände und Epidemien (die nach einem öffentlichen Gesundheitswesen verlangten), als auch ihre neue wissenschaftliche Methodik, die die Prinzipien der Marktwirtschaft auf die Heilkunst übertrug. [...]

Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09)

- *Alte Geschichte*

[09169] Tod, Seele, Seelenwanderung. Jenseitsvorstellungen in der griechischen und römischen Antike

PD Dr. Annalisa Calapà

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0901 – 2 SWS**

Im Zentrum der Vorlesung stehen Jenseitsvorstellungen in der griechischen und römischen Antike. Bereits in den homerischen Epen finden sich zahlreiche Hinweise auf Lage und mögliche ‚Geographie‘ der Unterwelt, auf die Funktion der Unterweltsgottheiten und auf das Schicksal der Menschen nach dem Tod. Die schon in archaischer Zeit fassbare Vorstellung der Existenz möglicher Belohnungen oder Strafen im Jenseits wird im Laufe der folgenden Jahrhunderte weiterentwickelt.

[09170] Das Frühe Rom

PD Dr. Christian Reitzenstein-Ronning

Zeit: Mo., 10.15. –11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **0902 – 2 SWS**

Die Frühzeit der Stadt Rom (10.-4. Jh. v. Chr.) ist eine der spannendsten Perioden der Alten Geschichte und zugleich eine der größten Herausforderungen im Hinblick auf Quellenlage und Methodik. [...] In der Vorlesung möchte ich zum einen die Entstehung der Stadt Rom

untersuchen, zum anderen die Entwicklungen ihrer politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen. Letztlich geht es dabei um zwei zentrale Fragen: Wie können wir die ersten Jahrhunderte Roms plausibel rekonstruieren? [...]

[09171] **Was wissen wir wirklich über Sparta?**

Die Geschichte der Lakedaimonier in archaischer und klassischer Zeit

PD Dr. Denise Reitzenstein

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **0903 – 2 SWS**

In der deutschen Sprache sind manche Sachverhalte spartanisch oder lakonisch: Wenn etwas hart, aber einfach ist, kann man es als spartanisch bezeichnen und kann damit einen Bezug zur strengen Ausbildung der antiken Spartiaten erkennen lassen. Schon weniger offensichtlich ist für einige der Sparta-Bezug, wenn sie von lakonisch sprechen oder gar "lakonisieren" und eine wortkarge Formulierung meinen. Lakonien ist dabei die Landschaft, in der das antike Sparta lag. In beiden Fällen schwingt ein gewisses Sparta-Bild mit: Aber was wissen wir wirklich über Sparta, d.h. welche belastbaren Informationen über das historische Sparta können wir überhaupt aus den antiken Quellen gewinnen? [...]

- *Mittelalterliche Geschichte*

[09013] **Das Reich der Normannen in Süditalien**

Prof. Dr. Knut Görich

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **0904 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der normannischen Herrschaftsbildung in Süditalien. Die Eroberung Süditaliens und Siziliens im 11. Jahrhundert, die Gründung eines neuen Königreichs Sizilien (regnum Siciliae) durch Roger II. 1130 und der Übergang des normannischen Königreichs an den Staufer Heinrich VI. 1194 markieren Höhepunkte der politischen Geschichte. [...]. Inwieweit bedingte die Herrschaft des neuen christlichen Königs auch eine zunehmende Marginalisierung der islamischen Bevölkerung auf Sizilien? [...]

[09015] **Die Luxemburger. Eine europäische Dynastie im Spätmittelalter (1308-1437)**

Prof. Dr. Julia Burkhardt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **0905 – 2 SWS**

Wie kaum eine andere Familie prägten die Luxemburger – Männer wie Frauen – die Geschichte Europas im Spätmittelalter. 1308 legte der Aufstieg eines Grafen zum römisch-deutschen König und Kaiser den Grundstein für eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Als Grafen, Kurfürsten, Könige und Kaiser lenkten die Luxemburger in den folgenden rund 150 Jahren nicht nur die Geschicke Luxemburgs und des römisch-deutschen Reichs, sondern auch Böhmens, Ungarns, Frankreichs und Englands. [...]

[09016] **Juden im Wirtschaftsleben des Mittelalters**

Prof. Dr. Eva Haverkamp

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Theresienstr. 39, HS B 138
Belegung: **0906 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet Einblick in die zentralen Aspekte des Wirtschaftslebens im Mittelalter, an denen Juden beteiligt waren. Wichtige Handelsrouten verbanden die Mittelmeerländer und führten einerseits bis nach Indien und China und andererseits bis nach Nordeuropa. Auf diesen Routen wurden nicht nur Waren, sondern auch Ideen und geistige Errungenschaften ausgetauscht. [...] Zu den wichtigsten Aspekten dieser Vorlesung gehören: Handelszentren, Monopolstellungen, Sklavenhandel, Frauen in der Wirtschaft, Geldverkehr, Expansion der Wirtschaft und die Auswirkungen auf das jüdische Gemeindeleben.

[09017] **Die Kreuzzüge. Religion, Gewalt und interkultureller Austausch im Mittelalter**

PD Dr. Tobias Daniels

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr
Ort: **Schellingstr. 4, HS 030 Physik**
Belegung: **0907 – 2 SWS**

Plätze limitiert, Anmeldung an Seniorenstudium erforderlich!

Idee und Praxis der Kreuzzüge sind eine Konstante der mittelalterlichen Geschichte und somit ein oft prüfungsrelevantes Kernthema. Sich heute mit ihnen wissenschaftlich und didaktisch zu beschäftigen, bedeutet auch, einen zugleich komplexen und kontroversen Aspekt der geschichtlichen Rolle Europas im globalen Kontext kritisch zu hinterfragen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Phänomen im zeitlichen Rahmen vom 11. bis zum 15. Jahrhundert. [...].

[09018] **Fantastische Handschriften und wo sie zu finden sind. Teil 3: Spätmittelalter**

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr
Ort: HG, HS A 021
Belegung: **0908 – 2 SWS**

Handschriften gehören zu den faszinierendsten Objekten, die sich aus dem Mittelalter erhalten haben. Die Vorlesung stellt berühmte Codices aus der Zeit vom 13. bis zum 15. Jahrhundert vor und erläutert, warum sie für die grundwissenschaftliche und auch generell für die mediävistische Forschung so wichtig sind und worauf ihre Bekanntheit fußt (Buschmuck, Inhalt, Besitzgeschichte und spätere Verwendung der Handschrift etc.). Auf diese Art und Weise sollen bestimmte Aspekte der mittelalterlichen Kultur anhand dieser Objekte exemplarisch behandelt werden.

- *Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte*

[09027] Globalgeschichte der europäischen Expansion im langen 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Tanja Bühner

Zeit: Mi. 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0909 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die globale europäische Expansion im langen 19. Jahrhundert. Dabei verbindet sie politik-, wirtschafts-, gewalt-, sozial-, ideen- und kultur-geschichtliche Betrachtungsweisen. Für ein tieferes Verständnis des europäischen Siedlungsimperialismus und Herrschaftskolonialismus werden auch der Einfluss von lokalen Realitäten und Akteuren in den verschiedenen Weltregionen und die gegenseitigen Wahrnehmungen sowie interkulturellen Interaktionen berücksichtigt. [...].

[09031] Atlantische Verfassungsgeschichte in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Wolfgang Burgdorf

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0910 – 2 SWS**

Die rechtliche und politische Verfassung einer Gesellschaft ist von fundamentaler Bedeutung für die individuelle Lebensgestaltung. Die Vorlesung soll die transatlantische Verfassungslandschaft des 18. und 19. Jahrhunderts vorstellen, bis hin zum furiosen Aufbruch zunächst in Korsika, dann in den englischen Kolonien Nordamerikas und der Französischen Revolution sowie dem konstitutionellen Zeitalter im 19. Jahrhundert, der Laborphase des modernen Verfassungsstaats. Seine Entwicklung vom Ende des Mittelalters bis zum 19. Jahrhundert soll in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden.

[09033] "Mastering Hitler" – Geschichte der Aufarbeitung des Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Magnus Brechtken

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 052
(Arnold Sommerfeld)

Belegung: **0911 – 2 SWS**

Die Vorlesung beleuchtet und diskutiert exemplarisch entlang zentraler Themen die Aufarbeitung der NS-Herrschaft vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Die Perspektive reicht von der zeitgenössischen Sicht auf „die Deutschen“ und ihre politisch-historischen Traditionen schon während des Zweiten Weltkriegs bis zum Umgang mit der deutsch-europäischen Geschichte als ein zentrales Element gesellschaftlicher Verhandlungen bis zur Gegenwart. [...]

[09035] **Leben in der DDR**

PD Dr. Anette Schlimm

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 003
Belegung: **0912 – 2 SWS**

Wer an die DDR denkt und nicht aus Ostdeutschland stammt, denkt oft an die Stasi (also das Ministerium für Staatssicherheit, MfS) oder an die Berliner Mauer. Aber wie lebten die Menschen in der DDR ihren Alltag? Gab es ein „normales“ Leben in der Diktatur? Oder zerstörten Überwachung, Unterdrückung und Zwang zur Konformität jede Normalität, so dass der Unterdrückungsapparat immer im Vordergrund einer Geschichte der DDR stehen muss? Ausgehend von dieser Forschungskontroverse werden in der Vorlesung wichtige Bereiche des alltäglichen Lebens [...].

[09038] **Die Weimarer Republik – erste deutsche Demokratie und Aufstieg des Nationalsozialismus**

Prof. Dr. Thomas Raithel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Theresienstr. 39, HS B 052
(Arnold Sommerfeld)

Belegung: 0913 – 2 SWS

Plätze limitiert, Anmeldung an Seniorenstudium erforderlich!

[...] Die Vorlesung wird einen Überblick über die vielfältige und spannungsreiche Geschichte dieser Jahre geben und dabei besonders auch den Aufstieg des Nationalsozialismus verfolgen, der entscheidend zur Zerstörung der Weimarer Demokratie beitrug. Vorgesehen ist eine systematische Behandlung wichtiger Problemkreise der Politik-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte. Dabei sollen die deutschen Entwicklungen stets in ihren inter- und transnationalen Kontexten betrachtet werden. Grundkenntnisse der Weimarer Geschichte sind für das Verständnis der Vorlesung unabdingbar.

- *Wissenschaftsgeschichte*

[09028] **Geschichte der Technik im 19. Jahrhundert**

Dr. Daniela Zetti

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Marsstr. 20-22, HS 605 (TUM)
Belegung: **0914 – 2 SWS**

Um die Wende zum 19. Jahrhunderts beginnt eine neue, bis heute andauernde historische Epoche: die Moderne. Geprägt ist die Moderne im 19. Jahrhundert von einer historisch einmaligen Geschwindigkeit des gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Wandels sowie durch Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft. Die Selbstbeschreibungen von Gesellschaften, ihre Beziehungen zu Raum und Zeit und das Verhältnis zu Natur und Technik ändern sich. Die Moderne ist für uns eine bedeutende Epoche, weil sie in die Gegenwart reicht. [...]

- *Bayerische Geschichte*

[09025] Geschichte Bayerns und Frankens im 17. Jahrhundert

Prof. Dr. Dieter Weiß

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, HS W 101 (Lehrturm)

Belegung: **0915 – 2 SWS**

Die Vorlesung erfasst eine Epoche des Übergangs, in der sich die Ausbildung der Konfessionen zwar vollendet, die Konfessionalisierung aber an Bedeutung verloren hat, wie man an den politischen Frontlinien am Ende des Dreißigjährigen Krieges ablesen kann. Dagegen steigerte sich die Bedeutung der absolutistischen Fürstentherrschaft, vollzog sich – lehrbuchmäßig vereinfacht – die Entwicklung vom konfessionellen zum absoluten Absolutismus. [...]

[09114] Ortsnamen kirchlichen Ursprungs in Bayern. Kult und Grundherrschaft (Übung)

Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 201

Belegung: **0916 – 2 SWS**

Im Mittelalter spielte die Kirche eine wichtige Rolle. Daher sind nicht wenige Siedlungen, wie etwa Sankt Heinrich oder Sankt Mang, nach Heiligen genannt, welche die betreffenden Patrone der Ortskirchen waren. Viele Gotteshäuser sind zu Siedlungsnamen geworden. Einen Heiligennamen als Bestimmungswort haben etwa Stephanskirchen oder Semerskirchen mit dem Beleg 1275 „Sanctmaereinchirchen“. [...]

- *Geschichte Südosteuropa*

[09030] Russland als Vielvölkerreich in der Vormoderne

Prof. Dr. Julia Herzberg

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S002

Belegung: **0917 – 2 SWS**

Erst der Zerfall der Sowjetunion hat einer breiten Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass die Sowjetunion ein multireligiöses und multikulturelles Vielvölkerreich war. Die Vorlesung beleuchtet die Entstehung und die Geschichte Russlands als Vielvölkerreich seit dem 16. Jahrhundert. Anhand von Fallstudien wie zum Beispiel zur Krim oder den polnischen Teilungsgebieten wird gezeigt, mit welchen Integrationsstrategien es dem Zarenreich gelang, neue Gebiete zu inkorporieren. [...]

[09176] Einführung in die Imperien-geschichte des östlichen Europa

Prof. Dr. Jana Osterkamp

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S002
Belegung: **0918 – 2 SWS**

Anmeldung an seniorenstudium@lmu.de

Die neuere Imperien-geschichte hat für die Geschichte des Russländischen Reichs und die Habsburgermonarchie im 19. Jahrhundert, aber auch für die Geschichte des staatssozialistischen Europa und des heutigen Russlands spannende Perspektiven erschlossen. Die Vorlesung führt die in die Grundbegriffe und in die Schwerpunktthemen ein. Neben Fragen der territorialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Erschließung geht es auch um die Kultur-, Religions-, Nationalismus- und Verflechtungsgeschichte

- *Kunstgeschichte*

Für den Zugang zu den digitalen Lehrmaterialien der Kunstgeschichte ist eine Anmeldung in LSF vom 22.04. 12.00 Uhr bis 02.05.22 (sog. Restplatzvergabe) nötig.

[09493] Rathäuser in Europa der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Matteo Burioni

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS B 106
Belegung: **0919 – 2 SWS**

[09495] The Art of Healing and the Heritage of Disease: Visual Cultures and Architectures of Renaissance Hospitals

Prof. Dr. Chiara Franceschini

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS E 004
Belegung: **0920 – 2 SWS**

[09393] Einführung Epoche II (Frühe Neuzeit)

Prof. Dr. Stephan Hoppe

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS D 209
Belegung: **0921 – 2 SWS**

[09494] Digital Visual Culture.

Neue Narrative und Anwendungen der digitalen Kunstgeschichte

PD Dr. Harald Klinke

Zeit: Fr., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS D 209
Belegung: **0922 – 2 SWS**

[09535] **Buchmalerei des Mittelalters**

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 004
Belegung: **0923 – 2 SWS**

[09492] **Körperbilder – body, gender, sex: 800-1800**

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr, Beginn: 05.05.22
Ort: Schellingstr. 3, HS S 004
Belegung: **0924 – 2 SWS**

~~[09399] **Altniederländische Malerei**~~

~~Prof. Dr. Ulrich Söding~~

~~Zeit: Informationen siehe LSF~~

~~Belegung: **0925 – 2 SWS**~~

ENTFÄLLT

~~Seit der Kölner Ausstellung „Die Parler und der Schöne Stil“ (1978) gehört die Kunst um 1400 zu den Lieblingsthemen der europäischen Kunstgeschichte. Zwischen 1370/80 und 1420/30 kommt es zu einer beispiellosen Konvergenz des gotischen Stils in den Bildkünsten, zu einer gemeinsamen „Stilsprache“, die von der Eleganz der Figuren und der melodischen Drapierung ihrer Gewänder geprägt wird. Das spiegelt sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen für diese Stilphase: Weicher Stil, Schöner Stil, Internationale Gotik. Gleichzeitig bemerkt man einen erwachenden Realismus, der getragen wird von einem neuen Interesse am Figurenstudium, an der Raumwiedergabe oder der Landschaftsdarstellung (...)~~

- *Musikwissenschaft*

[09424] **Überblick Ältere Musikgeschichte 2**

Prof. Dr. Irene Holzer-Besthorn

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 214
Belegung: **0926 – 2 SWS**

[09718] **Geschichte der musikalischen Interpretation (Teil 2)**

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 214
Belegung: **0927 – 2 SWS**

- *Theaterwissenschaft*

Um Informationen zu Ausfällen und Änderungen zu erhalten, bitte Matrikelnummer und Name bei Dozentinnen und Dozenten oder im Sekretariat angeben und um Aufnahme in LSF bitten.

[09453] Ringvorlesung Inszenierungsgeschichte

Lehrende der Theaterwissenschaft

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 002
Belegung: **0928 – 2 SWS**

[09467] Theater und Öffentlichkeit

Prof. Dr. Andreas Enghart

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS R 051
Belegung: **0929 – 2 SWS**

[09464] Technologien des Theatralen (Medialität der Künste)

Prof. Dr. Ulf Otto

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 005
Belegung: **0930 – 2 SWS**

Eine Szene ist immer schon die Artikulation eines medientechnischen Apparats: Kameras und Scheinwerfer, Flugwerke und Rundhorizonte, aber auch Druckerpressen, Schreibmaschinen und Algorithmen sind an ihrer Entstehung beteiligt. Ausgehend von unserer digitalen Situation wirft die Vorlesung einen Rückblick auf die Mediengeschichte der szenischen Künste: behandelt werden u.a. die Verbindungen von Alphabetisierung und Tragödiendichtung, Dramenform und Buchdruck, Fotografie und Naturalismus, Kybernetik und Performance. [...]

Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft
(Fak. 10)

- *Philosophie*

[10094] ZEPP-Talks (Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP))

Dr. Marius Baumann

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr
Ort: HG, HS D 209
Belegung: frei, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

In den ZEPP Talks am Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP) stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LMU sowie auswärtige Gäste ihre aktuellen Arbeiten aus dem Bereich der praktischen Philosophie vor und diskutieren diese im Anschluss mit den Zuhörerinnen und Zuhörern. Dadurch soll sowohl ein Ausblick über die Breite der Forschung in Ethik und praktischer Philosophie als auch ein Einblick in die Arbeitsweise zeitgenössischer Philosophinnen und Philosophen geliefert werden. [...]

[10002] **Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik**

Prof. Dr. Monika Betzler

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **1001 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Themen der Praktischen Philosophie. Behandelt werden vor dem Hintergrund handlungstheoretischer und metaethischer Voraussetzungen v.a. die zentralen Theoriefamilien der normativen Ethik (Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik) sowie einige zentrale Konzepte, die für die Praktische Philosophie von Bedeutung sind (Persönliche Beziehungen, Verantwortung, Autonomie).

[10092] **Platon, Vater des philosophischen Denkens**

Prof. Dr. Thomas Buchheim

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1002– 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Platon ist immer noch eine der besten Einstiege in die Denkweise und Fragen der Philosophie überhaupt. Der Philosoph Alfred North Whitehead meinte, die gesamte Philosophiegeschichte sei eine Folge von „Fußnoten zu Platon“; hingegen meinte Platon selbst, dass der volle Gehalt des philosophischen Denkens überhaupt nicht in schriftlichen Texten zur Darstellung gebracht werden könne. Nimmt man beide Aussagen zusammen, so ergibt sich, dass wir am Ende gar keinen ‚Haupttext‘ der Philosophie haben, sondern nur Fußnoten und gewisse Konzepte, die wir erst selbst wieder ins Denken zu verwandeln hätten. [...]

[01088] **Die Philosophie des Thomas von Aquin**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0107 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Die Vorlesung ist der Philosophie des Thomas von Aquin gewidmet und möchte umfassend in sein Denken einführen

[01084] **Einführung in die Metaphysik**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0108 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Unter „Metaphysik“ wird die Grunddisziplin der Philosophie verstanden, die – so Aristoteles – nach dem „Seienden, insofern es seiend ist“ fragt. Die mittelalterliche Philosophie hat diese Gegenstandsbestimmung aufgegriffen, jedoch unterschiedlich interpretiert, nämlich zum einen im Sinne einer Theorie des Transzendenten, die das Seiende als Erstes einer Reihe und als letzte Ursache denkt (Thomas von Aquin), oder als Theorie des Transzendenten, die nach den Bedingungsmöglichkeiten unseres Erkennens fragt und vom Seienden als dem Ersterkannten ausgeht (Johannes Duns Scotus). [...]

[10144] Politisches Denken von der Antike bis zur Gegenwart

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS R 051

Belegung: **1003 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Die Vorlesung richtet sich an Studierende mit einem besonderen Interesse an politischer Philosophie. Sie stellt die wichtigsten Paradigmen des politischen Denkens seit der Antike und ihre Ausläufer in der Gegenwart vor und diskutiert ihre Implikationen für unser Verständnis von Demokratie.

[10095] Augustinus

Prof. Dr. Karl-Heinz Nusser

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr und geplant zusätzlich auf Video

Ort: HG, HS A 125,

Belegung: **1004 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Augustinus ist der Philosoph, der von einem Begriff des Subjekts her, dem „Ich“ philosophiert und die klassischen Theorien der Erkenntnistheorie (Widerlegung des Skeptizismus) der Metaphysik und der Ethik entwickelt. In der Neuzeit hat Descartes seinen Ansatz bei der Ich-Gewissheit auf dem schwierigeren Gelände der neuzeitlichen Trennung von Kausal- und Wirkursache in selbständiger Weise wiederholt, zumindest hat er es versucht. [...]

[10097] Hegels Philosophie des Geistes: Themen, Interpretationen, Herausforderungen

Prof. Dr. Julia Peters

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110 und geplant zusätzlich auf Video

Belegung: **1005 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Voraussetzung: Grundkenntnisse in der Kantischen und/oder neuzeitlichen Philosophie. Hegels Begriff des Geistes ist bekanntlich vielschichtig und komplex – er umfasst nicht nur den Begriff der Rationalität, sondern auch den der Intersubjektivität, des Ausdrucks und der Kommunikation. In dieser Spezialvorlesung geht es um die Frage, welche Gestalt dieser Geistesbegriff in Hegels Philosophie des Geistes im engeren Sinne – d.h. Hegels Philosophie des Subjektiven Geistes, was in etwa der heutigen 'Philosophy of Mind' entspricht – annimmt.

[10003] Geschichte der Philosophie I: Antike

Prof. Christof Rapp

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218 und geplant zusätzlich auf Video

Belegung: **1006 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

[10093] Philosophie des Geistes mit Geist

Prof. Dr. Josef Seifert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **1007 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

In den meisten gegenwärtigen Publikationen über Philosophie des Geistes werden Geist und Seele ausdrücklich oder stillschweigend eliminiert und stattdessen diverse Theorien angeboten, die das Bewusstsein und den „Geist“ durch materielle und biologische Gegebenheiten und Prozesse erklären möchten. Die Vorlesung wird in moderner realistischer phänomenologischer Form und mit einer Reihe von Beweisen, die sich schon bei Platon, Augustinus, Thomas, Descartes und Leibniz finden, aber neu durchdacht und methodisch begründet und erweitert werden sollen, rein philosophisch die Existenz der menschlichen Geistseele und die Art ihrer Einheit mit dem Leib darlegen. [...]

Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)

- *Psychologie*

[11000] Vertiefung: Markt- und Konsumentenpsychologie

Prof. Dr. Sarah Diefenbach, Dr. Ralph Woschée

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Leopoldstr. 13, H2, 2U01
Belegung: **1101 – 2 SWS**

[11001] Vertiefung: Arbeits- und Organisationspsychologie

Dr. Katharina Kugler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Ort: **Online, Zugangsdaten siehe LSF**
Belegung: **1102 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden zentrale Schwerpunktthemen der Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft. Zu diesen Themen zählen u.a. Arbeitseinstellungen, Motivation, Führung, Zusammenarbeit und Kooperation in Teams und Organisationen, sowie Gesundheit und Stress.

[11112] Einführung in die Entwicklungspsychologie

Dr. Daniela Kloo

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr
Ort: **Online**
Belegung: **1103 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie der Kindheit und Adoleszenz.

[11125] Grundbegriffe der Psychologie II

Prof. Dr. Simone Schütz-Bosbach

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr
Ort: HG, HS A 140
Belegung: **1104 – 2 SWS**

Die Vorlesung „Grundbegriffe der Psychologie II“ stellt den zweiten Teil des Moduls „Einführung“ für Nebenfachstudierende der Psychologie im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs dar, der Psychologie als Nebenfach vorsieht.

Die Vorlesung setzt die Einführung in die Grundlagen der Psychologie fort. Behandelt werden in Teil II der Vorlesung die Teilgebiete Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie als Beispiel für Anwendungen der Psychologie Ausschnitte aus dem Bereich der Klinischen Psychologie.

[11132] Einführung in die Sozialpsychologie

Dr. Mathias Twardawski

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr

Ort: **HG, HS A 240**

Belegung: **1105 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

- *Pädagogik*

[11721] Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Prof. Dr. Thomas Eckert et al.

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **1106 – 2 SWS**

[11716] Einführung in die Schulpädagogik

Prof. Dr. Ewald Kiel

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A030

Belegung: **1107 – 2 SWS**

Im Rahmen der Vorlesung werden Einblicke in den Lehrberuf, das Unterrichten und Erziehen, die Diagnostik und Leistungsbeurteilung, das Beraten, Innovieren und die Schulentwicklung vermittelt. Als oberstes Lernziel sollen die Studierenden eine Vorstellung über den Lehrberuf und ausgewählte Aufgabenfelder erhalten.

[11725] Unsichtbare(s) sichtbar machen – Klassikerinnen der Pädagogik

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Beginn: 03.05.22
Ort: HG, HS M 018
Belegung: **1108 – 2 SWS**

[11724] Schön und gut – kalos kai agathos!

Bildungsideale, Strukturen und Verortungen antiker und mittelalterlicher Pädagogik

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS B 006
Belegung: **1109 – 2 SWS**

Will die Pädagogik ihrem dem Bildungsgedanken verbundenen Selbstverständnis und ihrer gesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden, gilt es zu bedenken, dass Bildung mehr impliziert als lediglich Facetten der Ausbildungsebenen zu betrachten: Bildung erfordert vielmehr, sich die Wurzeln und Strukturen der eigenen Denk- und Handlungsmuster bewusst zu machen und aus breiteren Horizonten heraus größere Kontexte betrachten zu können. Zu wissen, wie und warum man selbst so denkt, wie man denkt, wie und warum man selbst so handelt, wie man handelt, also historisch zu denken, ist zudem unerlässlich, um anderen Kulturen adäquat begegnen zu können. [...]

Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)

- *Klassische Archäologie*

[12024] Der römische Kaiser im Bild: Von den Severern bis zum Beginn der Spätantike

Prof. Dr. Stefan Ritter

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Beginn: 03.05.22
Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld,
HS B 052
Belegung: **1201 – 2 SWS**

[12023] Griechen und Perser. Kulturkontakte – Kriegserfahrungen – Diskurse von Fremdheit und Nähe

Dr. Elisavet Sioumpara

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Beginn: 05.05.2022
Ort: Online, Belegung über LSF vom 22.04.22, 12.00 Uhr bis 02.05.22
Belegung: **1202 – 2 SWS**

- *Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzial-römische Archäologie*

[12046] **Das 4. Jahrtausend vor Christus – Zeit bedeutender Innovationen**

Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1203 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

[12078] **Das römische Heer**

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **1204 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

[12047] **Das mykenische Griechenland**

Prof. Dr. Phillip Stockhammer

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010, zeitgleich Online via Zoom

Belegung: **1205 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

Im Rahmen dieser Vorlesung erhalten Sie einen grundlegenden Überblick über das mykenische Griechenland als eine der spannendsten Epochen europäischer Frühgeschichte. Die Vorlesung ist chronologisch aufgebaut und wird das mykenische Griechenland von dessen Herausbildung im 17. Jh. v. Chr. bis an dessen Ende im 11. Jh. v. Chr. vorstellen. Vermittelt werden soll grundlegendes und umfassendes Wissen zum mykenischen Griechenland (Architektur, Wandmalerei, Keramik, Wirtschaft und Handel etc.) ebenso wie Einblicke in aktuelle Forschungsdiskussionen und neueste Forschungsergebnisse. [...]

[12048] **Archäologie der Römischen Kaiserzeit**

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Teegen

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1206 – 2 SWS**, Anmeldung über LSF vom 04.04.22 bis 19.04.22

- *Ägyptologie*

[12226] **Einführung II: Inhalte und Schwerpunkte der Ägyptologie: Historische Einführung**

Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Dr. Alexander Schütze

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstraße 37, HS C 006

Belegung: **1207 – 2 SWS**

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick darüber, welche Quellen es aus dem alten Ägypten gibt, wie die Ägyptologie vorgeht, um aus ihnen Informationen zu gewinnen, und welche Erkenntnismöglichkeiten, aber auch-grenzen die verschiedenen Quellen mit sich bringen.

Termine, Lehrende, Themen:

29.04.22. **Rosemarie Klemm**, M.A.
Naturwissenschaft und Ägyptologie

06.05.22 **Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann**
Nichtägyptische Quellen

- 13.05.22 **Prof. Dr. Julia Budka**
Archäologische Quellen
- 20.05.22 **Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann**
Entziffern und Übersetzen
- 27.05.22 **Dr. Alexander Schütze**
Funeräre Literatur
- 03.06.22 **Prof. Dr. Stefan Wimmer**
Ägyptische Literatur
- 10.06.22 **Dr. Andrea Eberle**
Koptische Literatur
- 17.06.22 **Prof. Dr. Julia Budka**
Ägyptologische Geschichtsschreibung
- 24.06.22 **Dr. Alexander Schütze**
Sozial- und Kulturgeschichte
- 01.07.22 **Prof. Dr. Martina Ullmann**
Tempel
- 08.07.22 **Dr. Christine Strauß-Seeber**
Theben
- 15.07.22 **Dr. Edith Bernhauer**
Privatplastik
- 22.07.22 **Prof. Dr. Regine Schulz**
Ägyptische Denkmäler

[12228] Koptische Kunst

Prof. Dr. Regine Schulz

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online, Anmeldung über LSF vom 22.04.22, 12.00 Uhr bis 02.05.22
Anmeldung per LSF

Belegung: **1208 – 2 SWS**

Die Vorlesung „Koptische Kunst“ widmet sich dem Kunstschaffen im Ägypten des ersten Jahrtausends n. Chr. Gegliedert nach Lebensbereichen wie Alltag, Religion, Bestattungspraktiken usw. werden die verschiedenen Medien „koptischer Kunst“ wie Architektur, Bildhauerei, Malerei, Textilien usw. vorgestellt und in ihren Verwendungskontext gestellt: Welchem Zweck diene koptische Kunst? Wer waren die Auftraggeber und Adressaten? In diesem Rahmen wird die Geschichte Ägyptens für diesen Zeitraum vorgestellt sowie Bezüge zur Religions- und Sozialgeschichte.

[12227] **Kulturgeschichte I, Innenansichten: Ägyptische Götterwelt**

Prof. Dr. Martina Ullmann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Luisenstr. 37, HS C 006
Belegung: **1209 – 2 SWS**

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die altägyptischen Gottheiten, die v. a. unter ikonographischen und mythologischen Aspekten behandelt werden sollen. Außerdem wird auf die verschiedenen Ordnungssysteme innerhalb der ägyptischen Götterwelt eingegangen. Ziel ist es einen Überblick zu den wichtigsten ägyptischen Gottheiten im Hinblick auf Erscheinungsformen, funktionale Einbindung und kulttopographische Aspekte zu geben. Um die Bezugssysteme unter den Gottheiten und den verschiedenen Kultstätten aufzeigen zu können, ist die Vorlesung kulttopographisch aufgebaut. [...]

- *Naher und Mittlerer Osten*

[12531] **Einführung in die Arabistik, Ausgewählte Themen II**

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr
Ort: HG, HS M 110
Anmeldung per LSF
Studierende, die sich nicht über LSF anmelden können, melden sich per E-Mail beim Dozenten.

Belegung: **1210 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in einer Anzahl von didaktischen Einheiten in zentrale Fragen der Arabistik ein. Nach einem Überblick über die Stellung des Arabischen innerhalb der semitischen Sprachen und über die Beziehung zwischen Hocharabisch und den fünf arabischen Dialektfamilien betrachten wir exemplarisch Ausschnitte aus zentralen Quellen bzw. Quellenkorpora. Behandeln werden wir u.a. die vorislamischen Inschriften, den Koran, die Hadith-Sammlungen, die schöne Literatur, Geographie, historische Romane und palästinensische Filme. [...]

~~[12010] **1500 to Present Middle East Survey Course: Der Nahe und Mittlere Osten in der Moderne**~~

~~Prof. Dr. Christoph Neumann~~

~~Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Online, Anmeldung über LSF vom 04.04.2022 bis 19.04.2022
Belegung: **1211 – 2 SWS**~~

~~Studies the history of the modern Middle East/North Africa focusing mainly on the history of the region from 1500 and the changes that began to take place over this time. The course, meeting once a week, concentrates on several aspects of the region's transformation: the experience of imperialism and colonialism synonymous with the rise of finance capitalism, modernity, nationalism and the development of the modern state system. As such, this course positions the region in a complex relationship that put its main events in a larger global context. [...]~~

[12532] Middle East 1500 - present, Ausgewählte Themen II

Dr. Alberto Tiburcio Urquiola

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS M 114
Belegung: **1212 – 2 SWS**

Die Vorlesung lädt dazu ein, sich mit den großen Linien der Geschichte Irans und darüber hinausgehend der persophonen Welt auseinanderzusetzen. Beginnend mit der Frage, inwiefern das Ende der Sasanidenherrschaft auch das Ende spätantiker iranischer Kultur bedeutete, werden wir uns weitgehend chronologisch durch die Geschichte bewegen bis hin zur Gegenwart, dabei zentrale Forschungsbereiche der Iranistik kennenlernen und uns u. a. mit aktuellen Forschungstrends und -ergebnissen befassen. [...]

[12533] Das Judentum im Nahen Osten im Überblick, Ausgewählte Themen II

Prof. Dr. Ronny Vollandt

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr
Ort: Online per Zoom, Anmeldung per LSF
Belegung: **1213 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der jüdischen Gemeinden in der islamischen Welt in den verschiedenen geographischen Räumen rund um das Mittelmeer vom frühen Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit. Vor dem Hintergrund des allgemeinen historischen Rahmens wird als Schwerpunkt die Kultur (insbesondere Literatur) der jüdischen Gemeinden im islamischen Herrschaftsgebiet vorgestellt. Außerdem wird ihre Stellung im Kontext der Rechtsstellung der religiösen Minderheiten in der islamischen Gesellschaft beleuchtet. In den verschiedenen Sitzungen werden zudem Grundzüge der Religion, der inneren Organisation und der Wechselwirkung zwischen Juden und ihren Nachbarn thematisiert.

- *Byzantinistik/Neogräzistik*

[12111] Ausländer und Minderheiten im byzantinischen Reich

Prof. Dr. Albrecht Berger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS D Z003
Belegung: **1214 – 2 SWS**

[12130] Auf der Flucht: Exil, Vertreibung, Zwangsumsiedlung

Lilia-Anna Diamantopoulou-Hirner

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS A 119
Belegung: **1215 – 2 SWS**

[12125] Kunstformen und kulturelle Wechselbeziehungen in der Spätzeit von Byzanz

Prof. Dr. Chryssoula Ranoutsaki

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1216 – 2 SWS**

- *Empirische Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie*

[12481] Wirtschaftsanthropologie

Prof. Dr. Johannes Moser

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS 151

Belegung: **1217 – 2 SWS**

Wirtschaftliches Handeln im weitesten Sinn durchzieht unser gesamtes soziales Leben und diese Vorlesung vermittelt Einblicke in dieses umfangreiche und komplexe Feld. Allerdings beeinflussen Wirtschaft und wirtschaftliches Handeln nicht nur unsere gesellschaftliche Existenz, sondern sind ihrerseits in einem hohen Maße von kulturellen Faktoren bestimmt, was wiederum in den Wirtschaftswissenschaften häufig übersehen wird. Genau diesen Zusammenhängen versucht sich diese Vorlesung anzunehmen. [...]

- *Interkulturelle Kommunikation*

[12218] Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation

Prof. Dr. Anna Meiser

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **1218 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende interdisziplinäre Ansätze der Interkulturellen Kommunikation besprochen. An ausgewählten Beispielen sollen die Theorien kritisch reflektiert und auch Fragen der Praxisrelevanz aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert werden.

[12629] Theories of Intercultural Communication - for ICCP Students

Dr. Gregor Sterzenbacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1219 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in die zentralen und wesentlichen Theorien, Methoden, Forschungsfelder und Anwendungsbereiche der Interkulturellen Kommunikation ein. Folien der Vorlesung werden nach Semesterstart von der Moodle-Webseite abrufbar sein.

- *Vorderasiatische Archäologie*

[12144] Neolithikum und Chalkolithikum des Vorderen Orients

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1220 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Perioden Vorderasiens von der Sesshaftwerdung im akeramischen Neolithikum bis zur Entstehung der ersten Städte im Chalkolithikum / in der Urukzeit, also etwa im Zeitraum von 10.000 bis 3.000 v. Chr. Die Grundzüge der Entwicklung vom Jäger und Sammler zu immer komplexeren Gesellschaftsgefügen wird mithilfe der materiellen Hinterlassenschaften an den wichtigsten Fundorten unter Einbeziehung neuester Forschungen exemplarisch dargestellt.

- *Ethnologie*

[12156] Medienanthropologie

Prof. Dr. Thomas Reinhardt

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: **1221 – 2 SWS**

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien. [...]

- *Japanzentrum*

[12159] Vorlesung Religion in Ostasien 2: Japan

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: **1222 – 2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in Japan von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Buddhismus, Shinto und den s.g. „Neuen Religionen“ wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie soziokulturelle Aspekte vermittelt.

[13233] **Digitaler Führerschein für Philologen**

(Termine: www.itz.fak13.lmu.de)

Manfred Musch

Belegung: **1301 – 1 SWS**

Anmeldung: per Listenaushang im Geschäftszimmer des ITZ (Raum K12, Mo-Fr 12-14Uhr) und/oder per E-Mail an den Kursleiter.

Voraussetzung: Ein (aktueller!) Account des ITZ ist für die Rechnernutzung notwendig.

Der Digitale Führerschein für Philologinnen soll den Studierenden der beteiligten Fachbereiche das unabdingbare IT-Wissen für die Recherche, Verarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte (auch mit Blick auf die eigene berufliche Laufbahn) vermitteln. Das Lehrangebot besteht aus zwei in sich geschlossenen Kursen, von denen der eine dem Komplex der elektronischen Edition und der Webpublikation, der andere Fragen der Internetrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens (insbesondere mit Blick auf die fachgerechte Nutzung von Literaturverwaltungssoftware) gewidmet ist. [...]

[13162] **Socket Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik**

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1302 – 2 SWS**

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes – und sehr weites – Themenfeld. [...]

[13110] **Socket Grundzüge der Sprachwissenschaft**

Dr. Ilona Schulze

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1303 – 2 SWS**

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert. Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. [...]

- *Allgemeine und vergleichende Buchwissenschaft*

[13363] Literatur- und buchwissenschaftliche Aspekte von Kinder- und Jugendliteratur

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Heino Ewers

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr
 Online bis auf die 4 Präsenztermine
 Ort: Theresienstr. 39, HS B 139
 24.06.22, 15.07.22: HG, HS M 105
 Belegung: **1304 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die literatur- und buchwissenschaftliche Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur. In einem ersten Teil geht es um Grundbegriffe und Grundstrukturen, die am Leitfaden einer Theorie der kinder- und jugendliterarischen (Massen-)Kommunikation entwickelt werden. Der zweite Teil der Vorlesung befasst sich mit Zentralbereichen des kinder- und jugendliterarischen Handlungssystems – Verlagswesen, Buchmarkt, Bibliothekswesen, Selektions- und Wertungsinstanzen – und fokussiert deren Strukturwandel im digitalen Zeitalter. [...]

~~**[13366] Digital Humanities und ihr Forschungspotential für die Buch- und Literaturwissenschaft**~~

~~Prof. Dr. Christine Haug, Dr. Marcel Schellong~~

~~Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr
 Belegung: **1305 – 2 SWS**~~

- *Griechische und Lateinische Philologie*

[13078] Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

Prof. Dr. Therese Fuhrer

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
 Ort: HG, HS M 014
 Belegung: **1306 – 2 SWS**

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: [...]

[13054] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I**, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse) (Sprachunterricht)
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Do., 12.15–13.00 Uhr
Fr. 12.15–13.00 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 005
Belegung: **1307 – 4 SWS**

[13056] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II**, Mittelstufe (für Fortgeschrittene) (Sprachunterricht)
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Gruppe 1
Mo., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 005
Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr 3, HS S 006
Gruppe 2
Mi., 10.15–11.45 Uhr
Fr., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 006
Belegung: **1308 – 4 SWS**

[13055] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III** (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung) (Sprachunterricht)
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS D Z001
Belegung: **1309 – 4 SWS**

[13381] **Einblicke in die griechisch-römische Antike**
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mi., 12.15–13.00 Uhr
Ort: HG, HS A 213
Belegung: **1310 – 1 SWS**

[13002] **Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**
Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 016
Belegung: **1311 – 2 SWS**

[13001] **Narrative Formen II: Griechische Historiographie**
Dr. Oliver Schelske

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS E 006
Belegung: **1312 – 2 SWS**

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). [...]

[13000] Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

PD Dr. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **1313 – 2 SWS**

Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen. Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

- *Italienische Philologie*

[14470] Die europäische Bukolik – Schlüsseltexte und Deutungsperspektiven

Prof. Dr. Thomas Borgstedt

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 207

Belegung: **1314 – 2 SWS**

**[14466] Analisi del testo (livello B2/C1)
(Landeskunde, Italienisch)**

Rosa Errico

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 118

Belegung: **1315 – 2 SWS**

Nel corso saranno trattati temi di cultura italiana dal punto di vista artistico, letterario, cinematografico.

**[13349] Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten
Theoriestücken**

Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1316 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. Die Vorlesung ist insofern auch komparatistisch orientiert, als die italienische Literatur und Kultur jahrhundertlang in Europa Vorbildfunktionen übernommen hat.

[13351] **Pier Paolo Pasolini (1922-2022). Rekapitulationen und Perspektiven zum 100.**

Geburtstag

Prof. Dr. Angela Oster

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 003
Belegung: **1317 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt einen der wichtigsten Dichter, Künstler und Intellektuellen des 20. Jahrhunderts: Pier Paolo Pasolini, dessen Geburtstag sich am 5. März 2022 zum 100. Male jährt. Gegenstand ist in diesem Kontext auch 'il secolo di Pasolini': Was sind die historischen, literarischen und ästhetischen Umfelder gewesen, in denen Pasolini agiert hat – dessen engagierte Stimme nachhaltig gesellschaftliche Missstände angeprangert hat. Und: Was bleibt von Pasolini im 21. Jahrhundert? [...]

[14465] **Kulturkunde B2/C1 (Landeskunde, Italienisch)**

Dr. Stefano Usmani

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 216
Belegung: **1318 – 2 SWS**

Imparare l'italiano attraverso il teatro.

- *Slavische Philologie*

[13344] **Einführung in die Literaturwissenschaft**

Dr. Anja Burghardt

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS A 325
Belegung: **1319 – 2 SWS**

Die Veranstaltung baut auf der Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Wintersemester (Einführung in die Geschichte der slavischen Literaturen II) auf und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele. Behandelt werden folgende Themen: - Was ist und wozu Literaturwissenschaft? – Russischer Formalismus, Prinzip der Verfremdung (Priem otsranenija),- Grundlagen der Verskunst (Metrik, Rhythmus, Strophen, Gedichtgattungen, Bildlichkeit) - Grundlagen der Erzählkunst (Fabula und Sujet, Konstruktion und Stil, Standpunkt und Perspektive), [...]

[13005] **Avantgarden in Poesie und Prosa: Zur polnischen Literatur der Zwischenkriegszeit**

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS D Z003
Belegung: **1320 – 2 SWS**

Im 19. Jahrhundert finden – in Zusammenhang mit dem Aufstieg des Erzählens als Sprachkunst – breit angelegte Darstellungen gesellschaftlicher Verhältnisse Eingang in die Literatur. Insbesondere im Roman, der als die erzählerische Gattung und die Gattung der Epoche des Realismus gilt, finden sich Figuren aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten; zwischen ihnen entspinnen sich Konflikte, sie gehen Freundschaften ein, schließen Ehen oder zerstreiten sich unwiederbringlich. [...]

[13577] 30 Jahre Unabhängigkeit: Die Ukraine und ihre Herausforderungen. Zur kontextuellen Vielfalt von Sprache, Bildung und Identität

Peter Hilkes

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **1321 – 2 SWS**

Dreißig Jahre nach ihrer Unabhängigkeit ist die Ukraine dazu gezwungen, die Souveränität des Landes zu sichern. Das Verhältnis zur Russländischen Föderation (RF) ist durch die Annexion der Krim und den Krieg im Donbass vor allem seit 2021 angespannt. Die Bevölkerung der Ukraine sieht sich durch Drohgebärden, Manöver und Truppenbewegungen der RF bedroht. Aus der „unverbrüchlichen Völkerfreundschaft“ zu Sowjetzeiten ist eine Trennlinie entstanden, die die Entfernung der beiden Länder nicht nur auf offizieller Ebene voneinander kennzeichnet. Trotz einer Stabilisierung des Landes nach 1991 ist die Existenz der Ukraine zunehmend bedroht, da latent schwelende Konflikte bzw. kriegerische Auseinandersetzungen dem entgegenwirken. [...]

[13579] Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte der böhmischen Länder

Dr. Jan Jiroušek

Zeit: Do., 16.30–18.00 Uhr

Ort: Online, Anmeldung per LSF

Belegung: **1322 – 2 SWS**

Es soll ein Überblick über die wichtigsten Richtungen und Strömungen in der Architektur, Bildhauerei, Malerei, Graphik und der angewandten Kunst in böhmischen Ländern vermittelt werden. Anhand einiger Beispiele werden die einzelnen Stilrichtungen analysiert und mit dem jeweils zeitgenössischen europäischen Kontext typologisch verglichen. Dabei werden jedoch auch die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Hintergründe der jeweiligen historischen Periode besprochen. Eine besondere Aufmerksamkeit wird den Beziehungen zwischen bildender Kunst und Literatur gewidmet. [...]

[13004] Das magische Prag? Prag in der tschechischen und deutschen Literatur

Zuzana Jürgens

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 325

Belegung: **1323 – 2 SWS**

In den Jahren 1945-46 wurden aus der Tschechoslowakei an die drei Millionen Deutsche vertrieben, und zwar auf der Basis der Dekrete des damaligen Präsidenten Eduard Beneš. Das Vorhaben wurde auf der Potsdamer Konferenz abgesegnet. Die Aussiedlung verlief erst ab 1946 geregelt, in den Monaten davor wird sie als „wilde Vertreibung“ bezeichnet, verbunden mit zahlreichen Gewalttaten und Unrecht. Sie gehört bis heute zu den wunden Punkten der neueren tschechischen Geschichte. Praktisch unmittelbar wurde die Vertreibung von tschechischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern aufgegriffen und literarisch verarbeitet. [...]

[13006] Südslavistik: Literaturperioden des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. Svetlana Kazakova

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Ort: Online

Anmeldung per LSF

Belegung: **1324 – 2 SWS**

Die Vorlesung soll einen Überblick über die historische Entwicklung der südslavischen Literaturen im Rahmen des 19. Jahrhunderts vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei große Literaturperioden: die Romantik und der Realismus.

Da die Romantik bei den Südslaven vor allem ein kulturelles Interesse am Slaventum bedeutete, artikulierte sich die literarische Heimatliebe als Präsentation und Ausleben geistiger Gemeinsamkeiten. Die Vorlesung sieht vor, die künstlerischen Ideen der serbischen Omladina über die „Velika Slavija“ in der Poesie von J.J. Zmaj, Dz. Jakšić und J. Ilic zu verfolgen. [...]

~~**[13582] Deutsch-Polnische Beziehungen im Spiegel der Geschichte und in der heutigen Wahrnehmung (Übung)**~~

~~Nina Kozlowski~~

~~Zeit: Fr., 12.00–13.30 Uhr~~

~~Ort: HG, HS A 020~~

~~Belegung: **1325 – 2 SWS**~~

~~In letzter Zeit sind die deutsch-polnischen Beziehungen schwieriger geworden. Der Konflikt Polens mit der EU in Fragen der Rechtsstaatlichkeit spielt hierbei eine große Rolle, aber auch aufgewärmte alte Ressentiments. Neuerdings wird in Polen Geschichte immer häufiger in der politischen Auseinandersetzung instrumentalisiert, ungeachtet der Gefahren, die sich dahinter verbergen. Dies soll uns Anlass sein, bei unseren Betrachtungen darüber zu diskutieren, welche Rolle Geschichte im deutsch-polnischen Verhältnis spielte und spielt.~~

[13345] Einführung in die Literaturwissenschaft

Dr. Nora Scholz

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Online

Anmeldung per LSF

Belegung: **1326 – 2 SWS**

Die Veranstaltung baut auf der Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Wintersemester (Einführung in die Geschichte der slavischen Literaturen II) auf und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele. Behandelt werden folgende Themen: - Was ist und wozu Literaturwissenschaft? – Russischer Formalismus, Prinzip der Verfremdung (Priem otsranenija), - Grundlagen der Verskunst (Metrik, Rhythmus, Strophen, Gedichtgattungen, Bildlichkeit) [...]

[13581] Alternative Kulturen und Avantgarde im südslavischen Raum: Religiöse Diversanten, neue Literaturen und die Protestkultur des 21. Jahrhunderts

Dr. Mark Stegherr

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **1327 – 2 SWS**

Die sogenannte Avantgarde, progressive und ‚häretische‘ Gruppen haben in Westeuropa wie auch auf dem Balkan den öffentlichen Diskurs bereichert, vorangetrieben, aber auch gestört und für Konflikte und Skandale gesorgt. Von den Bogomilen des Mittelalters bis zu radikalen Gruppen, Dichtern, Künstlern und Denkern des letzten und unseres Jahrhunderts spannt sich ein Bogen widerständigen, extravaganen Denkens und künstlerischen Tuns, den die Lehrveranstaltung in wesentlichen Aspekten nachverfolgen will.

- *Nordische Philologie*

[13275] Von Göttern, Helden und Heiligen. Streifzüge durch die Bilderwelten Skandinaviens von der Spätantike bis ins Spätmittelalter

Prof. Dr. Wilhelm Heizmann

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **1328 – 2 SWS**

Der Alte Norden kann nicht nur mit einer Vielzahl an literarischen Zeugnissen aufwarten, sondern ebenso mit einer reichen Bildüberlieferung, die bis weit in die Vorzeit zurückreicht. Gegenstand dieser Vorlesung sind Bildzeugnisse von der Spätantike bis in das späte Mittelalter. Neben einer Einführung in die methodischen Voraussetzungen von Bilddeutung und einem Überblick über wichtige Denkmälergruppen (Goldhörner, Goldbrakteaten, Goldhalskragen, Goldfolien, Bildsteine, Bildteppiche, romanische und gotische Holz- und Steinarbeiten sowie Malerei), (...) [...]

[13360] Glückskonzeptionen des 18. Jahrhunderts

Dr. Katharina Müller

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **1329 – 2 SWS**

Die Aufklärung wird oft als Zeitalter der Glückseligkeit und des Glücks beschrieben. In der Vorlesung soll der Frage nachgegangen werden, wie diese Verhandlungen von Glück in skandinavischen Texten und Kontexten des 18. Jahrhunderts diskutiert, erzählt und inszeniert werden. So treffen dort neue Körperkonzepte auf antik-christliche Traditionslinien, Vorstellungen von transzendenter Glückseligkeit stehen im spannungsreichen Verhältnis zu Ideen von irdischem Wohlstand und Fortschritt und gesellschaftlich-politische Entwürfe finden genauso Eingang ins Narrativ wie das individuelle Glück im Privaten. [...]

[13341] **Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II**

Katri Annika Wessel

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS M 110
Belegung: **1330 – 2 SWS**

Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen neben den Literaturen Finnlands auch die wichtigsten Epochen der estnischen Literaturgeschichte sowie Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum. [...]

[13445] **Perspektiven auf Mehrsprachigkeit**

Katri Annika Wessel

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS B 015
Belegung: **1331 – 2 SWS**

In dieser in deutscher Sprache durchgeführten Lehrveranstaltung werden wir uns dem Thema der Mehrsprachigkeit annähern, indem wir dessen grundlegende Begriffe und Dimensionen seiner Erforschung kennenlernen.

- *Anglistik*

[13348] **The Twentieth Century and Beyond** (Englisch)

Prof. Dr. Tobias Döring

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S004
Belegung: **1332 – 2 SWS**

This lecture offers a survey over major forms and strategies of twentieth-century literature, including anglophone writing from postcolonial contexts, with a special focus on the question of what literature is – or can be – in a period which has been described as “the age of extremes”. In this age – marked by world wars, genocides, colonial crimes, mass migration, mechanical reproduction and ideological confrontation – the project of literature has often come under questioning and pressure. As a result, writers have had to rethink the possibilities and prospects of their work while trying (in T.S. Eliot’s words) to make the modern world possible for art. What traditions can they draw on and what models use? How can literary form sustain their efforts? And what language is available to address such concerns?

[13566] **American English** (Englisch)

Prof. Dr. Stephanie Hackert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: **Online über LSF und LMUCast**

Belegung: **1333 – 2 SWS**

The emergence of American English is the result of the colonial migration of speakers of English from different parts of Britain over a protracted period of time. Contact with West African and Native American languages as well as with, e.g., German, Irish, and Spanish has also shaped the different varieties of English spoken in North America today. In this course, we will not only compare standard American English to its parent variety, British English, but also look at different social, ethnic, and geo-graphical varieties of non-standard American English. Because American English has also functioned as a fertile testing ground in various subdisciplines of linguistics, e.g., sociolinguistics, corpus linguistics, and World Englishes, we will also approach the our topic with a keen eye on linguistic theory and methodology. The class will take place both in a synchronous and asynchronous form. More information about this will be given during the semester.

[13446] **“Island in the Sun”: Images of the Caribbean** (Englisch)

Prof. Dr. Helge Nowak

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: **Online über LMUCast**

Belegung: **1334 – 2 SWS**

“Island(s) in the Sun” and “Dreadlock Holiday”: the Caribbean complies not only with those images from pop songs but also with many more, such as the formation of a 'Black Atlantic' through the “Middle Passage” and the “Windrush Generation”. By addressing a number of widespread images bound up with Caribbean history, literature and culture, this lecture is meant to present the region's cultural diversity, and all genres of English-language literature that have come out of the West Indies and of the Caribbean diaspora. The literary examples selected for discussion speak of the exuberance of the Trinidad and Notting Hill Carnivals; of the range of calypso from satirical commentary to tourism advert (“Island in the Sun”); and of the worldwide appeal of Rastafarianism and reggae music. In the varied gallery of images of the Caribbean, the ethnic mix and cultural flux of so-called rainbow societies will feature as strongly as their less colourful aspects of life.

[13576] **The Hard way to Freedom: African-Americans in the U.S.** (Englisch)

Prof. Dr. Ursula Prutsch

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S006
Belegung: **1335 – 2 SWS**

- *Romanistik*

[13578] **Lusophone Kulturen**

M.A. Luísa Costa Hölzl

Zeit: Do, 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120
Belegung: **1336 – 2 SWS**

Lusophon, d.h. portugiesischsprachig, ist das große lateinamerikanische Land Brasilien so wie das Archipel Cabo Verde oder das ostafrikanische Land Moçambique. Gemeinsam ist ihnen allen eine koloniale Geschichte, die wir anhand von aktuellen Ansätzen anschauen wollen. In diesem Semester stehen Angola und Moçambique im Fokus unserer landeskundlichen Übung.

Literarische und journalistische Texte (im Original und in der Übersetzung) sowie Musik (kizomba, kuduro, semba) oder andere künstlerische Manifestationen bilden hierzu die Grundlage.

[13376] **Portugiesische Literatur- und Kulturwissenschaft**

M.A. Luísa Costa Hölzl

Zeit: Do, 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120
Belegung: **1337 – 2 SWS**

Diese Übung soll den portugiesischsprachigen Bereich der Einführungsvorlesung Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft vertiefen, indem wir kanonische Texte aus verschiedenen Epochen lesen (wenn nötig mit Übersetzungen). Dabei werden (auch) Portugiesischkenntnisse eingeübt.

[13310] **Einführungsübung Literaturwissenschaft Spanisch (inkl. Begleitübung)**

Dr. David Klein, Dr. Wolfgang Lasinger

Zeit: Gruppe 1: Do, 14.15–16.45 Uhr
Gruppe 2: Mo, 08.15–11.00 Uhr
Gruppe 3: Mo.10.00-12.45 Uhr
Ort: Gruppe 1: Luisenstr. 37, HS C 216
Gruppe 2: Luisenstr. 37, HS A 02
Gruppe 3: Luisenstr. 37, HS A 02
Belegung: **1338 – 3 SWS**

[13152] **Katalanisch II**

Montserrat Varela Navarro

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120

Belegung: **1339 – 2 SWS**

Die Übung Katalanisch II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch I fort.

[13151] Katalanisch: Expressió oral i escrita II (Übung)

Montserrat Varela Navarro

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 120

Belegung: **1340 – 2 SWS**

Die Übung Katalanisch: Expressió oral i escrita II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch Expressió oral i escrita II fort und ich begleitend zu Katalanisch II zu belegen.

[13132] Rumänisch für Anfänger II (Übung)

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mo, 12.15–13.45 Uhr

Ort: Veterinärstr. 1, HS 009

Belegung: **1341 – 2 SWS**

Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. Im Fokus stehen Verbalmodi und -Tempora und deren Gebrauch (das Partizip, der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs, das Präsens des Konjunktivs der 1. und 2. Person), die Nominal- und Pronominalkasusflexion (der Dativ der Personalpronomina, der Dativ der Substantive und Adjektive, der Genitiv der Substantive und Adjektive), das Demonstrativpronomen und –Adjektiv (im Nominativ) sowie einige Besonderheiten der rumänischen Syntax wie die Verdoppelung des indirekten Objekts. [...]

[13312] Einführung in die rumänische Literatur- und Kulturwissenschaft

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 209

Belegung: **1342 – 2 SWS**

Diese Einführung hat das Ziel, einerseits die Studierenden mit den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und mit den zentralen Verfahren der Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte vertraut zu machen und sie durch wiederholte Übungen (anhand von Beispielen aus der rumänischen Literatur) zur Analyse und Interpretation von Texten zu befähigen. Andererseits soll die Veranstaltung ihnen einen Überblick über die rumänische Literatur geben. [...]

**[13131] Konversation und Wortschatz II
(Begleitübung zu "Rumänisch für Anfänger II")**

PD Dr. Aurelia Merlan, Cristina Lindner

Zeit: Mi, 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 17, HS A 107

Belegung: **1343 – 2 SWS**

In dieser LV wird durch Lektüre und Kommentare (so viel wie möglich) authentischer Texte minderen Schwierigkeitsgrades, Anhören von Gesprächen zu Themen des Alltagslebens, Rollenspielen, Wortschatz- und Übersetzungsübungen den Grundwortschatz erweitert und das Sprechen, das Verstehen, das Lesen und das Schreiben verbessert. Im Vordergrund

stehen Themen wie Wohnung und Möbel, Kleidung und Schuhe, Mahlzeiten im Restaurant, Gesundheitsprobleme und Arztbesuch, die Reise und das Wetter. [...]

[13651] Rumänisch für Fortgeschrittene II

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mi., 14.15–16.00 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 110
Belegung: **1344 – 1 SWS**

Gegenstand dieser LV sind komplexere Kapitel der Morphosyntax der rumänischen Sprache und Wortbildungsverfahren, die anhand vielfältiger Übungen sowie literarischer Texte und Zeitungsartikel, die die entsprechenden grammatische Formen und Strukturen enthalten, vermittelt werden. Schwerpunkte sind: der einfache Perfekt des Indikativs, der Perfekt des Infinitivs und des Konjunktivs, der Imperativ, das Gerundium, das Supin, der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive, der Vokativ sowie verschiedene Derivationsverfahren.

Ziele: Weiterentwicklung der Grammatikkompetenz. Sicherheit in der Analyse und Produktion sprachlicher Strukturen.. [...]

[14517] Landeskunde Rumänien

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Do, 14.15–15.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 216
Belegung: **1345 – 2 SWS**

Die LV präsentiert Aspekte der Geographie, der Geschichte, der Gegenwartsgesellschaft und der Kultur Rumäniens. Anhand von Fachtexten, Zeitungsartikeln und Videomaterialien werden folgende Themen behandelt: Rumänien in Europa (Territorium, Position, Struktur der Bevölkerung, Wirtschaft etc.); Landschaft und Regionen Rumäniens; die Vorfahrer; die Geschichte Rumäniens vom Mittelalter bis in die Gegenwart; Traditionen; Kunst. Durch Lektüre rumänischer Fachtexten und durch Präsentation kurzer Vorträge auf Rumänisch zu einem landeskundlich relevanten Thema werden auch die Lese-, Verstehen- und Sprechfertigkeit weiterentwickelt. [...]

Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)

- *Politikwissenschaft*

~~[15008] Politische Philosophie des Poststrukturalismus: der Anti-Ödipus~~

~~Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann~~ **VERSCHOBEN AUF WINTER 22/23**

~~Zeit: Mo., 18.00–19.30 Uhr~~

~~Ort: HG, HS D 209~~

~~Belegung: 1501 – 2 SWS~~

~~Die Vorlesung führt in eines der dunkelsten Bücher der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts ein, in Gilles Deleuze, Félix Guattari, Anti-Ödipus, das Foucault als ein Buch der Ethik bezeichnet hat, in dem es darum geht, wie man kein Faschist wird. Deleuze, Guattari geht es darum, die Einbindung des Menschen in politisch soziale Systeme aufzuzeigen. Sie wenden sich gegen Sigmund Freuds Ödipus-Theorie, verstehen dagegen Ödipus als politischen Mythos. Politik präsentiert sich als ein Konflikt zwischen Einheitsbestrebungen und Pluralisierungsneigungen. [...]~~

[15039] Vergleichende Politikwissenschaft

Prof. Dr. Klaus H. Goetz

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 030 (Audi Max)

Belegung: 1502 – 2 SWS

Die Vorlesung führt in die zentralen Grundlagen, Konzepte, Methoden und Datenquellen der Vergleichenden Politikwissenschaft ein. Hierbei stehen die Beschreibungen von Staaten, die Einteilung von Staaten in Regimetypern, sowie die verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in nicht-demokratischen und demokratischen Staaten im Vordergrund. Ein Fokus liegt dabei insbesondere auf der institutionellen Organisation von Staaten (polity) und den politischen Aushandlungsprozessen (politics).

[15101] Internationale Beziehungen I

Prof. Dr. Bernhard Zangl, Lisa Barth

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: 1503 – 2 SWS

Die Vorlesung will in die Theorien sowie in den Gegenstand der Internationalen Beziehungen einführen. In Teil I der Veranstaltung werden die zentralen Theorieschulen der Internationalen Beziehungen besprochen und anhand konkreter Beispiele illustriert. In Teil II der Vorlesung werden einzelne Politikfelder der Internationalen Beziehungen überblicksartig dargelegt. Darüber hinaus soll anhand ausgesuchter Beispiele verdeutlicht werden, wie dort die besprochenen Theorien anzuwenden sind.

- *Soziologie*

[15202] Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung

Prof. Dr. Katrin Auspurg

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr
 Ort: HG, Audi Max, HS A030
 Belegung: **1504 – 2 SWS**

Grundkenntnisse in Methoden empirischer Sozialforschung sind eine wichtige Kompetenz in sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern. Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen, was sind relevante Gütekriterien? Wie und unter welchen Bedingungen sind anhand von Stichproben, Befragungen, Experimenten oder weiteren Methoden gewonnene Ergebnisse verallgemeinerbar? Vorlesung und begleitende Übung führen die Studierenden in die grundlegende Logik der empirischen Sozialforschung ein. [...]

[15007] Soziologische Theorien

Prof. Dr. Armin Nassehi

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
 Ort: HG, Audi Max, HS A030
 Belegung: **1505 – 2 SWS, Anmeldung über LSF vom 29.03.2022 bis 05.04.2022**

Die Vorlesung bietet einen problemorientierten historischen und systematischen Überblick über soziologische Theorien, ihren Entstehungskontext und ihr Verhältnis zueinander. Die Vorlesung macht es sich zum Ziel, mögliche und verständliche Berührungspunkte mit theoretischen Texten so gut es geht abzubauen. Sie will zeigen, dass man mithilfe von Theorien auf Dinge zu achten lernt, die man ohne sie übersehen würde. Ferner wird die Vorlesung ein Verständnis davon zu vermitteln suchen, was unter ‚Theorien‘ wissenschaftssoziologisch zu verstehen ist.

[15189] Soziale Ungleichheit

Prof. Dr. Josef Brüderl, Prof. Dr. Bernhard Gill

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
 Ort: HG, HS A 140
 Belegung: **1506 – 2 SWS**

[15263] Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik

Prof. Dr. Bernhard Gill

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr
 Ort: HG, HS M 018
 Belegung: **1507 – 2 SWS**

Literatur:

Kreckel, Reinhard (2004): Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. 3., überarb. und erw. Aufl. Frankfurt a. M.; New York: Campus.

Lessenich, Stephan (2012): Theorien des Sozialstaats zur Einführung. Hamburg: Junius.

Obinger, Herbert/Schmidt, Manfred G. (Hrsg.) (2019): Handbuch Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer VS.

- *Kommunikationswissenschaft*

[15295] Einführung in die Kommunikationswissenschaft II

Prof. Dr. Diana Rieger

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
 Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001
 Belegung: **1508 – 2 SWS**

Die Vorlesung für Studierende des zweiten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medienhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. Zudem werden kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis kommunikationswissenschaftlicher Modelle erforderlich sind. [...]

[15321] Medienwirkungsforschung

Dr. Viorela Dan

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
 Ort: HG, HS M 118
 Belegung: **1509 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Methoden und Befunde der Medienwirkungsforschung ein. Dabei steht nicht die Frage im Mittelpunkt, ob Medien wirken, sondern wann welche Wirkungen in welcher Intensität unter welchen Bedingungen auftreten. Vorgestellt werden sowohl Untersuchungsgegenstände der Medienwirkungsforschung, als auch verschiedene intervenierende Variablen, die den Wirkungsprozess beeinflussen können. [...]

Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16)

- *Informatik*

[16001] Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen

Prof. Dr. Christian Böhm

Zeit: Mi., 14.15–16.45 Uhr
 Ort: HG, HS A 240
 Belegung: **1601 – 3 SWS**

**[16000] Übung zu Einführung in die Informatik:
 Systeme und Anwendungen**

Prof. Dr. Christian Böhm

Zeit: Gruppe 1: Mo., 14.15–15.45 Uhr
 Gruppe 2: Mo., 16.15–17.45 Uhr
 Gruppe 3: Mo., 18.15–19.45 Uhr
 Gruppe 4: Di., 08.15–09.45 Uhr
 Gruppe 5: Di., 14.15–15.45 Uhr
 Gruppe 6: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 109

Belegung: **1602 – 2 SWS**

Als inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind insbesondere folgende Themen geplant: Allgemeine Einführung: prinzipielle Funktionsweise eines Rechners, Grundlegende Konzepte von Betriebssystemen, Datenbanken und Informationssysteme (Architektur von Datenbanksystemen, relationales Datenmodell, Anfragesprache SQL, etc.), Entwurf von Informationssystemen (ER-Modellierung), Rechnernetze, weitere Systeme im Überblick (so weit noch Zeit)

- *Statistik*

[16018] Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende

Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit Mo., 12.15–13.45 Uhr,
Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001 und Online siehe LSF

Belegung: **1603 – 4 SWS**

[16017] Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende (Übung)

N. N.

Zeit Gruppe 1: Di., 16.15–17.45 Uhr,
Gruppe 2: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **1604 – 4 SWS**

[16016] Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende

(Tutorium)

N. N.

Zeit Do., 08.15–09.45 Uhr,
Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **1605 – 4 SWS**

[16578] Stochastik und Statistik

Dr. Fabian Scheipl

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1606 – 4 SWS**

[16576] Mathematik II für Nebenfachstudierende

Prof. Dr. Georg Schollmeyer, Dr. Christoph Jansen

Zeit: Do., 16.15–18.45 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **1607 – 4 SWS**

Fakultät für Physik (Fak. 17)

- *Meteorologie*

[17171] **Natural Disasters – Biometeorology (Englisch)**

Prof. Dr. Peter Höppe

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Theresienstr. 37, HS A 248
Belegung: **1701 – 4 SWS**

[17069] **Meteorologie I**

Prof. Dr. Bernhard Mayer

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Di., 10.15–11.00 Uhr
Ort: Theresienstr. 39 B, HS B 101
Belegung: **1702 – 3 SWS**

- *Physik*

[17004/17061] **Atom- und Molekülphysik für Bachelor**

Prof. Dr. Immanuel Bloch

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, Großer Physikhörsaal, HS N 120
Belegung: **1703 – 4 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden der Atom- und Molekülphysik: Plancksche Strahlung, Bohr-Sommerfeldsche Quantenmechanik, H-Atom, Mehrelektronenatome, Atome in äußeren Feldern, Spektroskopie, Röntgenstrahlen, Molekülphysik. Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet.

[17063] **Mechanik für Bachelor plus, Lehramt Gymnasium, Nebenfach Theoretische Physik**

Prof. Dr. Gerhard Buchalla

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Mi., 12.15–13.00 Uhr
Ort: Mo.: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052
Mi.: Theresienstr. 39, HS B 139
Belegung: **1704 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretische Methoden der Mechanik: Physikalische Grundlagen der Mechanik, Newtonsche, Lagrangesche und Hamiltonische Formulierungen der Mechanik und deren Anwendung auf mechanische Probleme (z.B. Bewegung von Massenpunkten in Zentralkraftfeldern, starre Körper, kleine Schwingungen).

[17082] Advanced Statistical Physics (Englisch)

Prof. Dr. Erwin Frey

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Belegung: **1705 – 4 SWS**

Non-equilibrium Thermodynamics and Onsager Theory, Kinetic Theory, Critical Phenomena and Phase Transitions, Complex Fluids and Soft Matter, Active Matter and Biological Systems

**[17066] Elektrodynamik für Bachelor plus, Lehramt Gymnasium, Nebenfach
Theoretische Physik**

Prof. Dr. Michael Haack

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Fr., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Belegung: **1706 – 4 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretischen Methoden der Elektrodynamik: Physikalische Grundlagen der Elektrodynamik, Maxwell'sche Gleichungen, statische, stationäre und quasistationäre Probleme, elektromagnetische Strahlung, Elektrodynamik in Materie.

**[17002/17060] Wärme und Elektromagnetismus für Bachelor plus, Nebenfach
Experimentalphysik**

Prof. Dr. Roland Kersting

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr
Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physikhörsaal, HS N 120

Belegung: **1707 – 4 SWS**

Einführung in die Konzepte und experimentellen Methoden der Wärmelehre und des Elektromagnetismus: Kinetische Grundlagen der Wärmelehre, phänomenologische Thermodynamik, Elektrostatik, Magnetostatik, Wechselströme, Maxwell'sche Gleichungen. Die Vorlesung wird begleitet durch Demonstrationsexperimente.

[17006] Theoretische Mechanik für Bachelor

Prof. Dr. Ivo Sachs

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1708 – 4 SWS**

Konzepte und theoretische Methoden der Mechanik: Physikalische Grundlagen der Mechanik, Newton'sche, Lagrange'sche und Hamilton'sche Formulierungen der Mechanik und deren Anwendung auf mechanische Probleme (z.B. Bewegung von Massenpunkten in Zentralkraftfeldern, starre Körper, kleine Schwingungen).

[17009] Elektrodynamik für Bachelor

Prof. Dr. Ulrich Schollwöck

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr
Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik
Belegung: **1709 – 4 SWS**

Konzepte und theoretischen Methoden der Elektrodynamik: Physikalische Grundlagen der Elektrodynamik, Maxwellsche Gleichungen, statische, stationäre und quasistationäre Probleme, elektromagnetische Strahlung, kovariante Formulierung, Elektrodynamik in Materie.

Weitere Informationen finden Sie auf Moodle:
<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=14809>

[17024] Plasmaphysik II – Kernfusionsforschung

PD Dr. Jörg Stober, Thomas Pütterich

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr
Do., 08.15–09,45 Uhr, 14-tägl.
Ort: HG, Kleiner Physikhörsaal, HS N 020
Belegung: **1710 – 3 SWS**

Einführung, ausgewählte Kernfusionsreaktionen, Plasmen als Grundlage der Energiegewinnung aus Kernfusion, Inertialfusion: Zündkriterium und Status, Fusion mit magnetischem Einschluss: lineare und toroidale Anordnungen, Tokamak, Stellarator, Designkriterien für ITER als Prototypreaktor, Teilchen und Energietransport in toroidaler Geometrie, Diagnostik und Heizung magnetisch eingeschlossener Fusionsplasmen.

Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)

[T1BC-BLN] Grundlagen der Organischen Chemie (Experimentalchemie)

Prof. Dr. Oliver Trapp, Dr. Claudia Meier

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr
Di., 08.00–09.30 Uhr
Mi., 08.00–09.30 Uhr
Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig,
HS F 0.002
Belegung: **1801 – 5 SWS**

- *Biochemie*

[T1BI-BLN] Biochemie 1

Prof. Dr. Karl-Peter Hopfner, PD Dr. Dietmar Martin

Zeit: Fr., 11.15–12.45 Uhr
Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig,
HS F 0.002
Belegung: **1802 – 2 SWS**

[T1GD-MN] Genetik des Alterns und von Tumoren

Prof. Dr. Lucas Jae, Prof. Dr. Julian Stingele

Zeit: Mi., 13.15–14.45 Uhr

Ort: Großhadern, Feodor-Lynen-Str. 25, Lynen, HS A0.75

Belegung: **1803 – 2 SWS**

- *Pharmazie*

[18286] Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie

Dr. Gerhard Gensthaler

Zeit: Do., 09.15–10.00 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Butenandt,
HS F U1.011

Belegung: **1804 – 1 SWS**

[T1ND-N] Physikalische Chemie (für Pharmazeuten/innen)

Dr. Evelin Plötz

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002
Anmeldung an Evelyn.Ploetz@lmu.de

Belegung: **1805 – 3 SWS**

[18242] Systematische Einteilung und Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen

Dr. Andreas Roidl

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr,
Mi., 12.15–13.00 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig,
HS F 0.002

Belegung: **1806 – 3 SWS**

Fakultät für Biologie (Fak. 19)

[19002] Zellbiologie

Prof. Dr. Angelika Böttger et al.

Veranstaltungstermine: 23.05.22–17.06.22

Zeit: Mo., 11.00–12.30 Uhr
Di., 11.00–12.30 Uhr
Do., 09.00–11.00 Uhr, ab 02.06.22
Fr., 11.00–12.30 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1901 – 2 SWS**

[19020] Molecular virology (Part II: general and specific virology) (Englisch)

Prof. Dr. Ruth Brack-Werner et al.

Zeit: Mo., 14.00–15.30 Uhr
Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, Kl. Biologie 1, HS B 01.019
Belegung: **1902 – 2 SWS**

“Molecular Virology II” covers basic principles of virology with respect to virus-induced cell transformation, virus evolution, infection types, strategies, virus vectors, molecular diagnostics, vaccines, development of antivirals, and provides an introduction to major DNA virus families.

[19136] **Ökologie**

Prof. Dr. Niels Dingemanse et al.

Zeit: Mi., 08.30–11.30 Uhr
25.05.22–06.07.22

Ort: Online in Moodle, Anmeldung per LSF

Belegung: **1903 – 2 SWS**

Dieses Modul präsentiert und veranschaulicht grundlegende Konzepte in der Ökologie. Es beleuchtet und integriert die Prozesse, über verschiedene Organisationsebenen: Individuen, Populationen, Arten und Gemeinschaften. In der Vorlesung werden die Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen der biologischen Komplexität untersucht. Die Studierenden lernen, wie die jeweiligen Stufen von der Umwelt beeinflusst werden. [...]

[19117] **Physiologie der Menschen und anderer Tiere**

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Di., 12.30–14.00 Uhr
Di., 14.30–16.00 Uhr
14.06.22–26.07.22

Ort: Präsenz: Großhadern, Großhad. Str. 2, Gr. Biologie, HS B00.019
und Online per Moodle, Informationen siehe LSF

Belegung: **1904 – 2 SWS**

In der Vorlesung Tier- und Humanphysiologie werden theoretische und praktische Grundkenntnisse in Tier- und Humanphysiologie vermittelt. Die Vorlesung führt ein in grundlegende Aspekte der Tierphysiologie, dies sind insbesondere: Osmoregulation, Muskelphysiologie, Herz- und Kreislaufphysiologie, Ionentransport über Membranen und Nernst-Gleichung, Atemphysiologie, Sehen, Hören und EEG.

[19000] **Grundlagen der Biologie für Nebenfächer, Teil 2**

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr
Ort: Online, Moodle, Passwort in LSF
Belegung: **1905 – 2 SWS**

[19149] **Moderne Methoden in den Pflanzenwissenschaften**

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Großhadern, Großhad. Str. 4, HS G 00.031
Belegung: **1906 – 2 SWS**

[19116] **Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen**

Prof. Dr. Peter Geigenberger et al.

Zeit: Di., 12.00–13.30 Uhr
Di., 14.00–15.30 Uhr
26.04.22–07.06.22

Ort: Online

Belegung: **1907 – 2 SWS**

Die Vorlesung Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen behandelt folgende Themen: - Anatomische Grundlagen (Aufbau Pflanzenzelle und Pflanzenorgane) - Photosynthese (Grundlegende Konzepte, Lichtreaktion, Calvin-Benson Zyklus, Rubisco, Regulation), - Kohlenhydratmetabolismus (Transport, Abbau und Synthese von Kohlenhydraten, Speicherstoffe, Stärkesynthese und -abbau, Pentosephosphatweg) - Sekundärmetabolismus (Klassifizierung, Synthesewege, Wirkung/Funktion, Terpenoide, Alkaloide, Phenole/Phenylpropanoide), [...]

[19129] **Artenvielfalt Zoologie**

Prof. Dr. Nicholas Gompel et al

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr

Ort: Großhadern, Großhaderner Str. 2, Gr. Biologie,
HS B00.019

Belegung: **1908 – 1 SWS**

Anmeldung per LSF

Die Vorlesung führt in die Formen- und Artenvielfalt der einheimischen Fauna ein, wobei die vergleichende Morphologie dazu eine wesentliche Grundlage bildet. Es wird in die Diversität, Ökologie, Standorte und Eigenheiten der wesentlichen Gruppen eingeführt. Es werden prinzipielle Kenntnisse des Ansprechens von Tieren unter Verwendung von dichotomer oder polytomen Bestimmungsschlüsseln vermittelt.

[19189] **Morphology, evolution and diversity of seed plants (Englisch)**

Prof. Dr. Marc Gottschling

Zeit: Mo., 16.00–17.30 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, HS B 02.015

Belegung: **1909 – 2 SWS**

The lecture builds on the Bachelor's level and covers the morphological diversity and distribution of seed plants based on (also molecular) phylogenetic analyses published in the past years. The following topics are addressed: introduction to phylogenetics; phylogenetic relationships within spermatophytes, with a focus on gymnosperms, magnoliids, and monocots; phylogenetic relationships within eudicots (ranunculids, caryophyllids, rosids, asterids).

[19150] **Historische Umweltforschung**

Prof. Dr. Gisela Grupe

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, Kl. Biologie, HS B 01.019

Belegung: **1910 – 2 SWS**

Thema der Vorlesung ist die anthropogene Landschafts- und Umweltgestaltung im Holozän und die Langzeitwirkung dieser Eingriffe durch vorindustrielle Bevölkerungen. Natur- und kulturwissenschaftliche Erkenntnisse werden in integrierender Weise vorgestellt und

die Landschafts- und Umweltentwicklung Europas sowie ausgewählter weiterer Standorte mit Implikationen für zukünftige Generationen nachvollzogen.

[19128] Allgemeine Systematik 2 Zoologie

Prof. Dr. Gerhard Haszprunar

Zeit: Di., 14.30–16.15 Uhr

Ort: Online

Informationen zur Anmeldung liegen noch nicht vor

Belegung: **1911 – 2 SWS**

[19151] Architecture of visual systems (Englisch)

Prof. Dr. Martin Heß

Zeit: Fr., 11.00–12.45 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, HS B 03.045

Belegung: **1912 – 1 SWS**

This lecture deals with the molecular, cellular and organic evolution of vision and the diversity of “eyes” in the animal kingdom. The principles of biological optics are explained. The morphologies of (1) cup ocelli, (2) pinhole eyes, (3) different kinds of lense eyes and (4) compound eyes with their supporting structures are presented, and discussed in the sense of functional morphology and adaptation. The issue is completed by views on the vertebrate retina and on central visual systems of groups with higher visual capacities.

[19014] Einführung in die medizinische Mikrobiologie und Immunologie

Prof. Dr. Heinrich Jung, Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, Gr. Biologie
HS B00.019/[Moodle](#)

Belegung: **1913 – 2 SWS**

In der Vorlesung wird eingeführt in Aspekte der medizinischen Mikrobiologie und Immunbiologie, dies sind insbesondere: Erfolg und Dilemma der Infektionsbiologie, Begriffe der Epidemiologie, angeborene und erworbene Immunität, genetische Grundlagen der adaptiven Immunantwort, Immunisierung, Störungen des Immunsystems, Invasion und Besiedlung von Wirtszellen, Virulenzfaktoren, die den Wirt schädigen, ausgewählte bakterielle Infektionskrankheiten und die Rolle des Mikrobioms für die Gesundheit des Menschen.

[19124] Allgemeine Systematik 1, Botanik

Prof. Dr. Gudrun Kadereit, Prof. Dr. Dierk Wanke

Zeit: 21.06.22–26.07.22

Di., 14.30–16.15 Uhr

Ort: Online per Moodle, Zugangslinks ab Ende Mai

Belegung: **1914 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundprinzipien der Systematik der Pflanzen und Pilze (Artkonzepte, Artbildung, Extinktion, Biogeografie, Nomenklatur) sowie der phylogenetischen Methodik (Kladistik, Klassifikation). Darüber hinaus wird die Evolution der wesentlichen Strukturen und Organsysteme bei Pflanzen und Pilzen dargestellt sowie ein Überblick über die Großphylogenie der mehrzelligen Organismenreiche (Pflanzen, Pilze) gegeben.

[19120] Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie

Prof. Dr. Andreas Herz

Zeit: Mo., 10.30–12.15 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, Gr. Biologie, HS B00.019

Belegung: **1915 – 2 SWS**

Die Vorlesung Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie behandelt weiterführende und für die Biologie relevante Aspekte der Mathematik, dies sind insbesondere: - Weiterführende Themen der linearen Algebra und ihre Anwendung zur Analyse biologischer Daten, - Dynamische Modelle biologischer Prozesse mit einer oder mehreren dynamischen Variablen

[19016] Epigenetics

Prof. Dr. Heinrich Leonhardt, Dr. Daniela Meilinger

Zeit: Mo., 16.00–17.30 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 4,
HS GH4-G00.001 g

Belegung: **1916 – 2 SWS**

“Epigenetics” is a lecture series that is team-taught by several instructors that cover basic background information as well as currently ongoing research topics in the field of epigenetics, involving DNA methylation, histone modification, polycomb, non-coding RNA, epigenetic regulations and networks.

[19015] Human Biology - The Good, The Bad & The Ugly - from Stem Cells over Cancer Cells and Aging Cells

Prof. Dr. Heinrich Leonhardt, Dr. Daniela Meilinger

Zeit: Do., 08.30–10.30 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 4,
HS GH4-G00.001 g

Belegung: **1917 – 2 SWS**

Content: - Embryonic Stem Cells, Adult Stem Cells & iPS cells, - The Hallmarks of Cancer, - Tumorsuppressorgenes & Oncogenes, - Metastasis and Invasion, - Cancer Therapies, - New therapeutic approaches, - Histone Modifications, - Cancer of the hematopoietic system, - Leucemia, - Aging

[19140] **Mathematik II - Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik**

Prof. Dirk Metzler, Dr. Noémie Becker

Ort: Vorträge abrufbar unter
http://evol.bio.lmu.de/_statgen/StatBiol/

Belegung: **1918 – 2 SWS**

Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Statistik. Die Konzepte und Methoden sowie die Anwendung auf Datensätze werden durch das eigenständige Lösen von Übungsaufgaben vertieft. Die Vorlesung führt ein in grundlegende Aspekte der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Statistik, insbesondere: -Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie (Zufallsvariable, stochastische Unabhängigkeit, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelation), - Diskrete und kontinuierliche Verteilungen, Zentraler Grenzwertsatz, [...]

[19125] **Vorlesung zum Praktikum zur Artenvielfalt (Bestimmungsübungen an mitteleuropäischen Gefäßpflanzen)**

Prof. Dr. Dierk Wanke

Zeit: Di., 12.30–13.30Uhr

Ort: Online, Anmeldung per LSF

Belegung: **1919 – 1 SWS**

Den Studierenden werden theoretische und praktische Grundkenntnisse in Systematik (Prinzipien und Methodik) der mitteleuropäischen Flora und Fauna einschließlich phylogenetischer und autökologischer Komponenten sowie die Nutzung von Bestimmungsliteratur vermittelt.

Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)

Falls Online-Lehre nötig wird: Anmeldung unter: <https://www.geographie.uni-muenchen.de/departement/fiona/studium/kursanmeldung/1/index.html>

- *Geographie*

[20077] **Vertiefte Anthropogeographie II: Allgemeine Stadtgeographie**

Prof. Dr. Matthias Garschagen, PD Dr. Monika Popp

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **2001 – 2 SWS**

[20164] **Regionale Geographie I: Deutschland**

Dr. Peter Hasdenteufel

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2002 – 2 SWS**

[20117] Angewandte Anthropogeographie: Nachhaltige Regionalentwicklung

Dr. Oliver Klein

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106
Belegung: **2003 – 2 SWS**

[20163] Regionale Geographie I: Bayern

Prof. Dr. Carola Küfmann et al.

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106
Belegung: **2005 – 2 SWS**

[20081] Vertiefte Physische Geographie I: Geomorphologie

Prof. Dr. Carola Küfmann

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS M 218
Belegung: **2006 – 2 SWS**

[20167] Regionale Geographie II: Außereuropa: Hochasien: Nepal, Tibet, Bhutan

Prof. Dr. Lukas Lehnert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Luisenstr. 37, HS C 006
Belegung: **2007 – 2 SWS**

[20116] Physische Geographie: Regionale Aspekte des globalen Wandels

Prof. Dr. Ralf-Peter Ludwig

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr
Ort: Luisenstr. 37, HS C 006
Belegung: **2008 – 2 SWS**

[20078] Vertiefte Physische Geographie II: Klimatologie

N. N.

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS B 101
Belegung: **2009 – 2 SWS**

[20080] Vertiefte Anthropogeographie I: Allgemeine Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Gordon Winder

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS B 201
Belegung: **2010 – 2 SWS**

10 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE

- *Katholische Gottesdienste*

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris

Ort: Universitätskirche St. Ludwig
Ludwigstr. 22

Zeit: jeweils sonntags, 19.00 Uhr

- *Evangelische Gottesdienste*

Prof. Dr. Martin Wallraff

Ort: Evangelische Universitätskirche St. Markus
Gabelsbergerstr. 6

Zeit: jeweils sonntags, 11.15 Uhr

Thema: Lutherbibel

Vor 500 Jahren erschien das "Neue Testament Deutsch" von Martin Luther. Aus diesem Anlass werden die Predigten in den Universitätsgottesdiensten im Sommersemester 2022 um das Thema "Lutherbibel" kreisen. Herzliche Einladung dazu!

08.05.2022 **Wissen ist Stückwerk**

1. Korinther 13

Prof. Dr. Martin Wallraff

22.05.2022 **Auf Adlerflügeln getragen**

Exodus 19

Prof. Dr. Kristin Weingart

05.06.2022 **Zungen des Geistes**

Apostelgeschichte 2,1-11

Prof. Dr. Christoph Kähler, Landesbischof i.R.

12.06.2022 **Luthers „allein“**

Römer 3,21-28

Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Levin

03.07.2022 **Eine stroherne Epistel**

Jakobus 2,14-18

Prof. Dr. Jan Heilmann

17.07.2022 **Buchstabe und Geist**

2. Korinther 3,3-6

Dr. Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung

Weitere Informationen, auch zum musikalischen Programm finden Sie hier:

www.evtheol.uni-muenchen.de/gottesdienste

11 Eugen Biser

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Eugen Biser

Eugen Biser, Professor emeritus für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Träger hoher und höchster wissenschaftlicher Auszeichnungen des In- und Auslandes, ist Gründer des Seniorenstudiums, das er von 1987 bis 2007 leitete. Er ist im Alter von 96 Jahren am 25. März 2014 verstorben.

Seine Theologie, die von dem genuin christlichen Verständnis Gottes als des bedingungslos liebenden Vaters ausgeht, ist der konkreten Lebenswirklichkeit zugewandt. In der Rückbesinnung auf das Zentrum der christlichen Botschaft werden individuelle und soziale Probleme in neuem Zusammenhang gesehen. Die Überwindung der Lebensangst und das Streben nach Frieden sind Grundanliegen dieser Theologie, die von der Geborgenheit des Menschen in Gott ausgeht und die Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz von Religionen und Weltanschauungen, Völkern und Staaten in Aussicht stellt. Das wissenschaftliche Werk Eugen Bisers, das weit über hundert Bücher umfasst, entfaltet und veranschaulicht diese Gedanken.

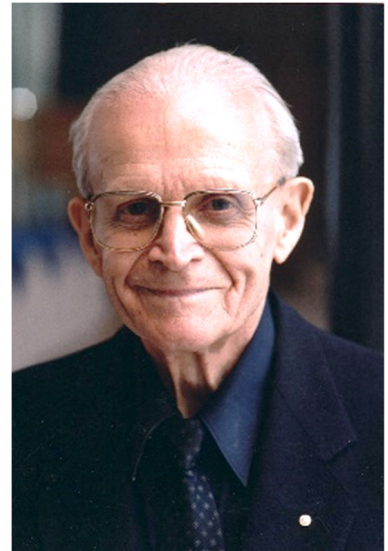


Foto: Gerd Pfeiffer



Die im Jahre 2002 gegründete, unabhängige, gemeinnützige Eugen-Biser-Stiftung richtet ihren Blick aus christlichem Welt- und Werteverständnis im Sinne Eugen Bisers auf alle Bereiche menschlicher Existenz mit dem Ziel des Dialogs für die künftige Entwicklung des Christentums und für die Verständigung mit anderen Weltreligionen.

Eugen Biser begreift das Christentum als die größte Liebeserklärung Gottes an die Welt. Es ist in Bisers Worten „noch unterwegs zu sich selbst. Und an diesem Unterwegs müssen wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten mitarbeiten.“ Diesem Auftrag gemäß ist die Stiftung u. a. in folgenden vier Aufgabenbereichen tätig:

1. den christlichen Glauben als lebenspendende Kraft für den Menschen fruchtbar zu machen,
2. das innerchristliche Gespräch in der Ökumene zu fördern,
3. den Dialog zwischen den Weltreligionen zu unterstützen und
4. sich für die Zukunftsfähigkeit des Christentums einzusetzen.

Unsere Kompetenzen liegen in der Aufbereitung und Weiterentwicklung theologisch-wissenschaftlicher Grundlagen, die Eugen Biser ein dringendes Anliegen waren. Damit wirkt die Stiftung bis in Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung und Gemeindefarbeit hinein.

Zur Erschließung des Werkes von Eugen Biser stellen wir mit dem digitalen Zugang zu seiner Bibliografie ein umfangreiches Werkzeug zur Verfügung:

Einen Einblick in die Theologie Eugen Bisers vermitteln die Bücher *Zukunft des Christentums* und *Gottesbilder. Eugen Biser als theologischer Grenzgänger*. Eugen Bisers Aufruf zur Erneuerung des Christentums von innen heraus konkretisiert sich in unserer Publikation *Kirche – Idee und Wirklichkeit*. Unser *Lexikon des Dialogs* bietet eine bisher nicht dagewesene sachliche Grundlage für das Gespräch zwischen Christen und Muslimen. Das *Handbuch Christentum und Islam in Deutschland* benennt aktuelle Problemfelder und gibt wiederum konkrete Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben an die Hand.

Die Publikation „Religion, Konfessionslosigkeit und Atheismus“ greifen aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Wir treten damit mit Nichtreligiösen und Atheisten in einen offenen Dialog.

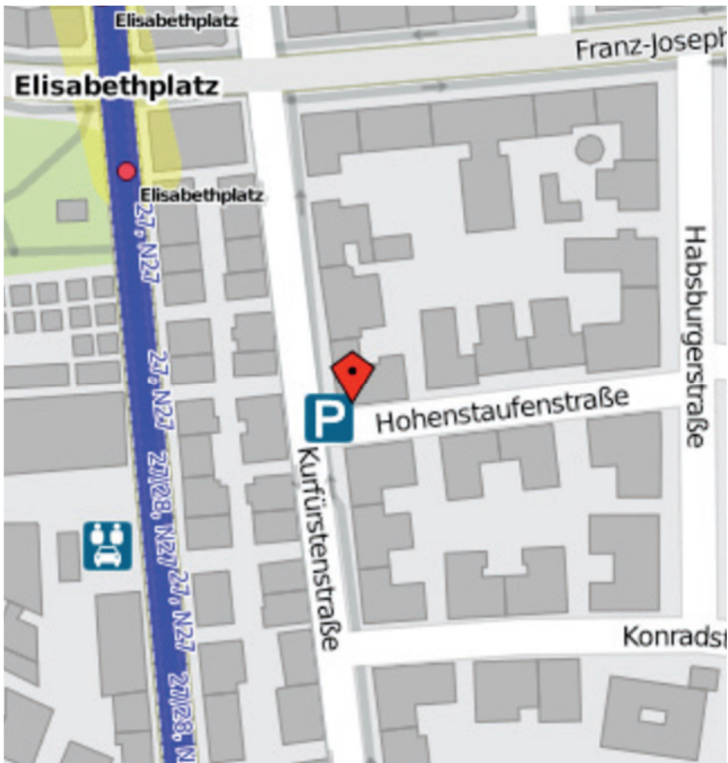
Alle genannten Publikationen sind im Verlag Herder erschienen.

Als ideelle Stiftung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir wären Ihnen für eine Zustiftung, Spende oder ehrenamtliche Mitarbeit sehr dankbar und würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Freundeskreis begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns gerne an!

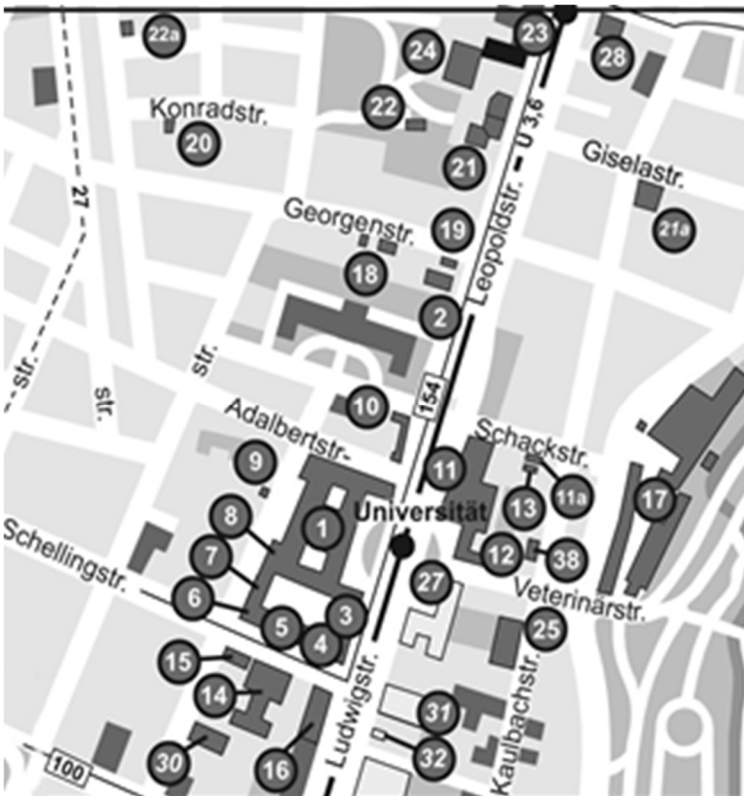
EUGEN-BISER-STIFTUNG
Pappenheimstraße 4 · 80335 München
Tel.: +49-(0)89-18 00 68-11 · Fax -16
E-Mail: kontakt@eugen-biser-stiftung.de
www.eugen-biser-stiftung.de

12 Lagepläne

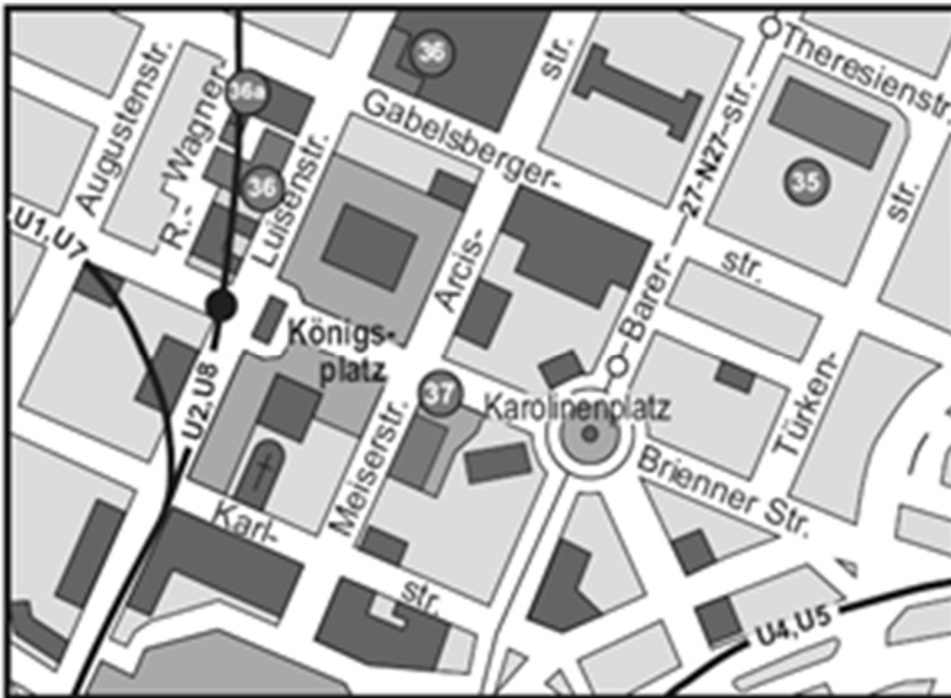
Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstraße 1



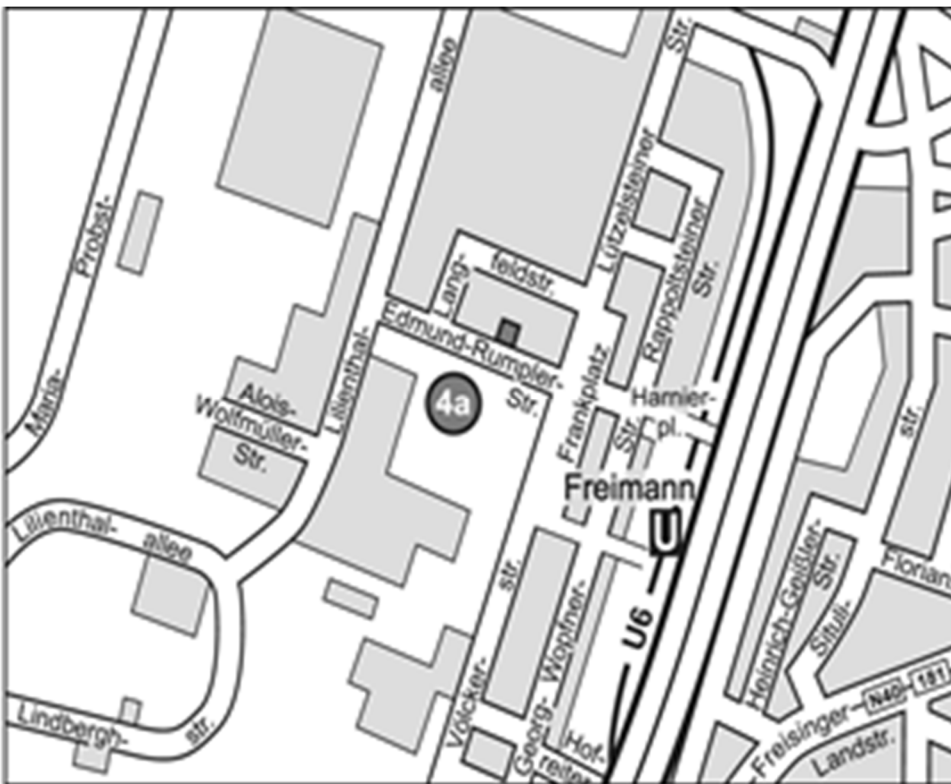
Hauptgebäude (HG) der Universität (1)
mit Zentrum Seniorenstudium (22a)



Theresienstr. 37–41 (35)
Richard-Wagner-Str. 10 (36)



Edmund-Rumpler-Str. 9–13 (4a)

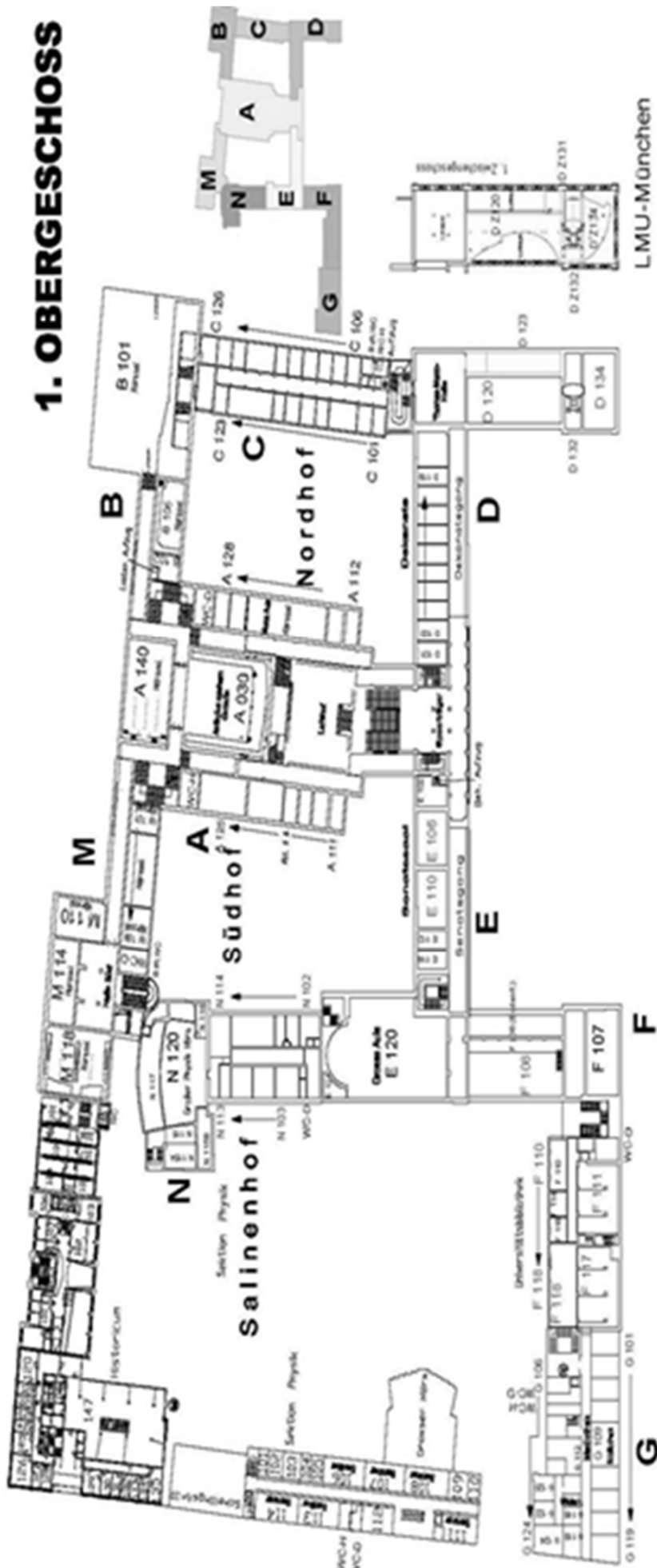


Weitere Lagepläne finden Sie unter
http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lmu/standorte/lageplaene/index.html.

Übersicht der Seminarräume/Hörsäle mit einer
Infrarot-Höranlage für hörbehinderte Personen

Liegenschaft / Ort	Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal
Amalienstraße 73A	211
Geschw.-Scholl-Platz 1	A 030 Audi Max
	B 006/B 101/B 201
	E 120 Große Aula
Prof.-Huber-Pl. 2	V 002/V 005
	W 101/W 201/W 401
	B 051/B 052
Theresienstraße 39	

1. OBERGESCHOSS



LMU-München

Kat. B B 2

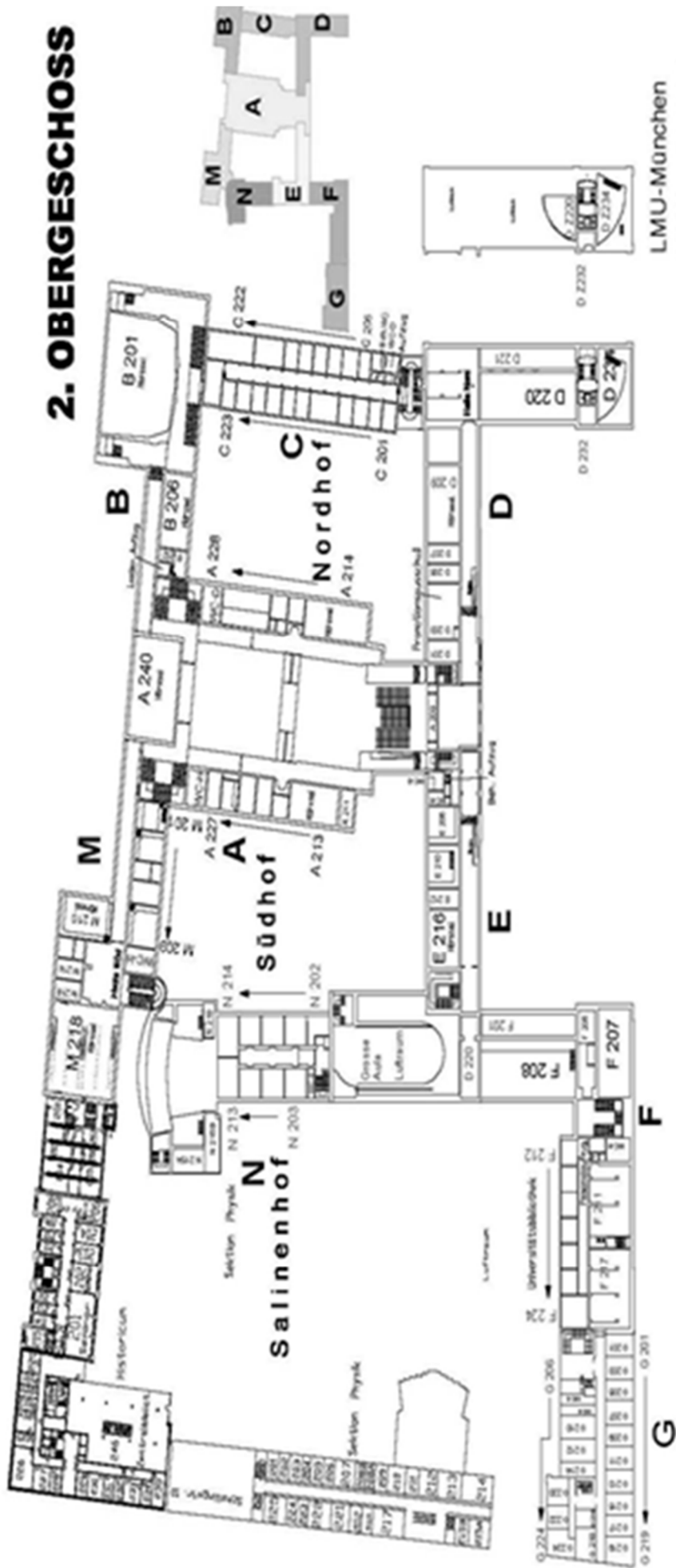
Plan Nr. 0000

Geschwist er-Schloß-Platz 1

08000

1. Obergeschoss

2. OBERGESCHOSS



LMU-München

Prof. Dr. B. Z.

Freiburg/17.006

Geschwister-Scholl-Platz 1

Grundriss 100/00

2. Obergeschoss

13 Abkürzungsverzeichnis

[...]	gekürzter Kommentar
EG	Erdgeschoss
HG	Hauptgebäude (Geschwister-Scholl-Platz 1)
HS	Hörsaal
IT	Informationstechnik (Information Technology)
LSF	Lehre Studium Forschung (Veranstaltungs- Management-System LMU)
LV	Lehrveranstaltung
MVHS	Münchener Volkshochschule
MZIS	Münchener Zentrum für Islamstudien
N. N.	nomen nominandum (Ausführende Person steht noch nicht fest)
PDF-Datei	Portable Document Format (Dateiformat)
Rg.	Rückgebäude
SIS	Studien-Informationen-Service
SoSe	Sommersemester
StaBi	Bayerische Staatsbibliothek
SWS	Semesterwochenstunden (Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) pro Woche während der Vorlesungszeit)
UB	Universitätsbibliothek
USM	Universitäts-Sternwarte München
WiSe	Wintersemester
ZS	Zentrum Seniorenstudium

14 Lehrpersonenverzeichnis

A

Adamec Jiri	58
Alpermann Björn	21
Anaplotis Anargyros	48
Anselm Reiner	19
Aris Marc Aeilko	107
Arlt Marie-Louise	19
Aßenmacher Matthias	58
Auspurg Katrin	93

B

Baal Marco van	54
Backhaus Knut	43
Barth Lisa	92
Baumann Marius	67
Becker Noémie	105
Berger Albrecht	76
Bernhauer Edith	74
Betzler Monika	67
Bloch Immanuel	96
Bodenstein-Köppl Birgit	54
Böhm Christian	94
Borgstedt Thomas	82
Böttger Angelika	100
Brack-Werner Ruth	100
Bräuer Harry	37
Brechtken Magnus	62
Brüderl Josef	93
Brunckhorst Hans-Dieter	32
Buchalla Gerhard	96
Buchheim Thomas	68
Budka Julia	74
Bührer Tanja	62
Burgdorf Wolfgang	62
Burghardt Anja	83
Burgmayer Claudia	36
Burioni Matteo	65
Burkert Steffen	57
Burkhardt Julia	60

C

Calapà Annalisa	59
Costa Hölzl Luísa	89

D

Dan Viorela	94
-------------	----

Daniels Tobias	61
Datzer Daniela	19
Diamantopoulou-Hirner Lilia-Anna	76
Diefenbach Sarah	70
Dingemanse Niels	101
Döring Tobias	87
Dorn Florian	58
Drüen Klaus-Dieter	53

E

Eberhardt Verena	50
Eberle Andrea	74
Eckert Thomas	71
Ehling Kay	21
Enard Wolfgang	101
Englhart Andreas	67
Ensenauer Regina	39
Errico Rosa	82
Evers Meindert	30
Ewers Hans-Heino	80

F

Feldmann Kathrin	26, 37
Fischer Karsten	19
Franceschini Chiara	65
Frank Wolfgang	101
Franzmeier Nicolai	19
Frey Erwin	98
Fuchs Franz	27
Fuhrer Therese	80

G

Garschagen Matthias	105
Geigenberger Peter	102
Gelhard Dorothee	29
Gensthaler Gerhard	100
Gill Bernhard	93
Glaser Markus	54
Goetz Klaus H.	92
Gompel Nicholas	102
Görich Knut	60
Goslich Roswitha	34
Gottschling Marc	102
Grimm-Stadelmann Isabel	58
Gründler Klaus	58
Grupe Gisela	102

H

Haack Michael	98
Hackert Stephanie	88
Haensch Anna-Carolina	95

Häfner Gerd	43, 44
Hamacher Thomas	20
Hamann Amelie	35
Hartmann Peter Claus	21
Hasdenteufel Peter	105
Hasreiter Saskia	54
Haszprunar Gerhard	103
Haug Christine	80
Haverkamp Eva	61
Heckl Raik	50
Heilmann Jan	107
Heim Manfred	44
Heizmann Wilhelm	86
Helfrich Arno	37
Hellgardt Ernst	29
Hermann Hans-Georg	53, 54
Herz Andreas	104
Herzberg Julia	64
Heß Martin	103
Hesse Wolfgang	26
Heuberger Stephan	25, 40
Heumann Christian	58
Hilkes Peter	84
Hoffmann Friedhelm	73, 74
Hofmann Christian	55
Högl Martin	54
Hölscher Thomas	22
Holzberg Niklas	30
Holzer-Besthorn Irene	66
Höpflinger Anna-Katharina	52
Hopfner Karl-Peter	99
Höppe Peter	39, 96
Hoppe Stephan	65

J

Jae Lucas	100
Jansen Christoph	95
Jaros-Sturhahn Anke	55
Jiroušek Jan	84
Jung Heinrich	103
Jürgens Zuzana	84

K

Kadereit Gudrun	103
Kähler Christoph	107
Kaplony Andreas	42, 75
Kazakova Svetlana	85
Kersting Roland	98
Kiel Ewald	71
Kirchhoff Anne	30, 33
Klein David	89
Klein Oliver	106

Kleine Tatjana	20
Klemm Rosemarie	74
Klinke Harald	65
Kloo Daniela	70
Klüfers Peter	38
Knöppler Thomas	50
Kölbel Ralf	54
Kolta Kamal Sabri	58
Kozlowski Nina	85
Kruse Andreas	19
Küfmann Carola	106
Kugler Katharina	70
Kurz Heidrun	22

L

Langnas Steven	44
Larisch Jutta	38
Lasinger Wolfgang	89
Lehnert Lukas	106
Lehnert Martin	78
Lenz Christian	66
Leonhardt Heinrich	104
Leslie Michael	26
Levin Christoph	107
Liedl Tim	42
Lindner Cristina	90
Lörcher Bettina	38
Ludwig Ralf-Peter	106

M

Maas Benjamin	55
Maier Hans	19
Majorovits Bela	42
Mandrella Isabelle	44, 45, 68
Martin Dietmar	99
Mauerer Ilse	33
Mayer Bernhard	96
Mayer-Tasch Peter Cornelius	31
Mehltretter Florian	82
Meier Claudia	99
Meilinger Daniela	104
Meiser Anna	77
Merkle Stefan	81
Merlan Aurelia	90, 91
Metzler Dirk	105
Metzner-Nebelsick Carola	73
Mocikat Ralph	31
Moschos Dimitrios	48
Moser Johannes	77
Müller Katharina	86
Mumm Peter-Arnold	79
Musch Manfred	79

N

Nassehi Armin	93
Neumann Christoph	75
Nida-Rümelin Julian	69
Nikolakopoulos Konstantinos	49
Nowak Helge	88
Nusser Karl-Heinz	69

O

Oberpaul Tobias	57
Obst Reinhard	20
Oelke Harry	50
Onnen Corinna	20
Ortisi Salvatore	73
Oster Angela	83
Osterkamp Jana	65
Otto Adelheid	78
Otto Ulf	67

P

Peters Anette	39
Peters Julia	69
Peyser-Kreis Pamela	36
Pezzoli-Olgiati Daria	52, 53
Pfisterer Ulrich	66
Platschek Johannes	54
Plötz Evelin	100
Pollmächer Thomas	39
Popp Monika	105
Prechtl Christof	19
Primavesi Oliver	81
Protzer Ulrike	39
Prutsch Ursula	89
Pütterich Thomas	99
Putz Reinhard	39

Q

Qaim Matim	20
------------	----

R

Raabe Rainald	23, 36
Raithel Thomas	63
Ranoutsaki Chryssoula	77
Rapp Christof	69
Rathert Wolfgang	66
Reinhardt Thomas	78
Reitzenstein Denise	60
Reitzenstein Wolf-Armin von	64
Reitzenstein-Ronning Christian	59
Rieger Diana	94

Ritter Stefan	72
Roenneberg Till	39
Roidl Andreas	100
Rüffer Martina	31

S

Sachs Ivo	98
Sarstedt Marko	55
Schärtl-Trendel Thomas	45
Scheipl Fabian	95
Schellong Marcel	80
Schelske Oliver	81
Schlimm Anette	63
Schloemann Johan	107
Schmidt Josef M.	59
Schober Vivien	22
Schollmeyer Georg	95
Schollwöck Ulrich	99
Scholz Nora	85
Schönherr-Mann Hans Martin	92
Schröder Bianca-Jeanette	82
Schroeder Manfred	20
Schulz Regine	74
Schulze Ilona	79
Schütz-Bosbach Simone	70
Schütze Alexander	73, 74
Schwaiger Manfred	57
Sciuk Christian	55, 57
Seifert Josef	69
Siegelin Dorothée	23
Siegrist Monika	39
Sioumpara Elisavet	72
Sittner Gernot	28
Soffel Heinrich	32
Stauss Sebastian	20
Steenbreker Thomas	54
Stegherr Mark	86
Stenke Karin	55, 57
Sterzenbacher Gregor	77
Stibor Herwig	38
Stingele Julian	100
Stober Jörg	99
Stockhammer Phillip	73
Strauß-Seeber Christine	74
Stubenrauch Bertram	45
Stutz Jonathan	51
Sunde Uwe	20
Susak Mara	72
Syed Renate	20, 28

T

Teegen Wolf-Rüdiger	73
---------------------	----

Thürmel Verena	55
Thurner Martin	45
Tiburcio Urquiola Alberto	76
Tippelt Rudolf	20, 38
Trapp Oliver	99
Twardawski Mathias	71

U

Ullmann Martina	74, 75
Unterreitmeier Hans	29
Urbanczik Wolfgang	24, 25
Usmari Stefano	83

V

Varela Navarro Montserrat	89, 90
Vletsis Athanasios	49
Vogel Arwed	34
Vogt Gabriele	20
Vogt Markus	19, 46
Vollandt Ronny	76

W

Wagendorfer Martin	61
Wallraff Martin	51, 107
Walter Christian	54
Wang Aiqun	28
Wanke Dierk	103, 105
Weber Margit	46, 47
Weigand Katharina	35
Weingart Kristin	51, 107
Weiß Dieter	64
Weiss Elisabeth	31, 38, 39, 103
Weller Ingo	57
Wenz Gunther	29
Wessel Katri Annika	87
Wildner Gerhild	21
Wimmer Stefan	47, 74
Winder Gordon	106
Woschée Ralph	70

Z

Zangl Bernhard.	92
Zetti Daniela	63
Zimmermann Martin	19
Zwenger Thomas	26

Publikationen des Zentrums Seniorenstudium:

„20“. Magazin zum 20-jährigen Jubiläum des Zentrums Seniorenstudium der LMU München.

„20“ – ein besonderes Projekt. Seniorenstudierende erstellen ein Magazin. Bettina Lörcher. In: Diversität der Altersbildung – Geragogische Handlungsfelder, Konzepte und Settings. Hg. v. Renate Schramek, Jutta Steinfurt-Diedenhofen und Cornelia Kricheldorf. Stuttgart: Kohlhammer (in Druck).

Zwei Semester digitale Lehre am Zentrum Seniorenstudium, zwei Semester mit Moodle, Zoom und Co... Bettina Lörcher und Elisabeth Weiss, Jahresbericht 2020 der Münchener Universitätsgesellschaft, München, 2020, S. 40.

Faust und die Wissenschaften. Aktuelle Zugänge und Perspektiven in wissenschaftlicher Vielfalt. Hg. v. Elisabeth Weiss, Oliver Jahraus und Hanni Geiger, Würzburg 2019.

Chancen von Generationenvielfalt im Lernfeld Hochschule. Bettina Lörcher und Elke Heublein. In: Diversität an Hochschulen. Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance. Hg v. Florian Feuser, Carmen Ramos Méndez-Sahlender und Cristiane Stroh, Bielefeld, 2019, S. 11-32.

Wer WIR sind – Ein autobiografischer Kompass aus Zeitbildern und Erinnerungen. Zentrum Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Arwed Vogel, Oktober 2018.

Gerettete Erinnerung – Kindheiten in Kriegs- und Nachkriegszeit. Eine Anthologie des Zentrums Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Edda Ziegler, Roswitha Goslich und Arwed Vogel, München 2016.

Weisheit und Wissenschaft – Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenstudiums an der LMU. Hg. v. Ernst Hellgardt und Lorenz Welker, München 2013.

Vom Zentrum Seniorenstudium geförderte Publikationen:

Christentum und moderne Lebenswelt. Ein Spannungsfeld voller Ambivalenzen. Hg. v. Markus Vogt und Maximilian Gigl, Göttingen 2021.

Die Münchner „Sechs“ und das moderne künstlerische Plakat. Wolfgang Urbanczik, Hildesheim 2020.

Eugen Biser – Die Hauptwerke im Diskurs mit einer Zeittafel zu Leben und Werk Eugen Bisers, 2020.

Die Sammlung später chinesischer Bronzen von Hans Oehmichen - ein Beispiel für eine im Zeitalter des Spätkolonialismus zusammengetragene Sammlung ostasiatischer Kunst in Deutschland. Hg. v. Amelie Hamann, München 2020.

Die Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an den Widerstand der Weißen Rose an der Ludwig-Maximilians-Universität München von 1945 bis 1968. Beiträge zur Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München, Band 8, Simone König, München 2017.

Generation Konzil – Zeitzeugen berichten. Hg. v. Konrad Hilpert, Freiburg 2013.

„leglicher sang sein eigen ticht“. Germanistische und musikwissenschaftliche Beiträge zum deutschen Lied im Mittelalter. Hg. v. Christoph März †, Lorenz Welker und Nicola Zotz, Wiesbaden 2011 (= ELEMENTA MUSICAE 4).



Münchner
Volkshochschule

Mit Erfahrung Neues Lernen

Die Senioren Volkshochschule bietet Ihnen mit jährlich über 1600 Kursen und Einzelveranstaltungen ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen:

- Mensch, Gesellschaft, Politik
- Kultur, Kunst, Kreativität
- Gesundheit, Ernährung und Kochkultur
- Computer und Internet
- Fremdsprachen

Lernen Sie ohne Leistungsdruck und in Ihrem Tempo mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten. Vertiefen Sie z. B. Ihre Computer- und Internetkenntnisse, um Ihre Recherche zu erleichtern oder Office-Programme noch effektiver zu nutzen.

Unser Sprachangebot umfasst alle gängigen europäischen Fremdsprachen wie Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, aber auch seltener gelernte Sprachen wie Latein oder Russisch.

In unseren Seminaren oder Vorträgen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik oder Kunstgeschichte besteht die Möglichkeit, in ein neues Thema einzusteigen oder Ihre Wissensbasis zu vertiefen.

Entdecken Sie neue Perspektiven und Lernziele für sich, erhalten Sie neue Impulse durch vielfältige Aktivitäten mit Gleichgesinnten - lernen Sie mit- und voneinander.

Das Team der Senioren Volkshochschule berät Sie gerne!

Information und Anmeldung unter der Telefonnummer (089) 48006-6567/-6568 oder im Internet unter www.mvhs.de.

100
JAHRE

mug
**Münchener
Universitätsgesellschaft**

Gesellschaft von Freunden und Förderern der
Ludwig-Maximilians-Universität München e.V.

Bildung und Forschung fördern! *Zukunft sichern!*

So lautet das Leitmotiv unserer Gesellschaft und verdeutlicht unsere Zielsetzung, die Ludwig-Maximilians-Universität anhaltend, ideell und finanziell zu unterstützen. Unsere Mitglieder profitieren von einem hochkarätigen Netzwerk und vielen interessanten Veranstaltungen wie z. B. dem Stiftungsfest, der höchsten akademischen Feier der LMU, der Ringvorlesung, informativen Vorträgen und vielem mehr. Lernen Sie die LMU neu kennen.

Besuchen Sie
unsere Veranstaltungen
im Jubiläumsjahr 2022
100jahremug.de



Werden Sie Mitglied und / oder spenden Sie!

Die Motivation der meisten unserer Förderinnen und Förderer liegt darin, „etwas zurückgeben zu wollen“ – sei es aus privaten Gründen oder aus gesellschaftlicher Motivation. Wir freuen uns über jegliche Zuwendung, mit der wir verantwortungsvoll und satzungskonform die LMU unterstützen können. Ein höherer Mitgliedsbeitrag als der Mindestbeitrag ist uns natürlich sehr willkommen. Vielen Dank!

unigesellschaft.de